

Maß der berechtigten Abwägung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Interessen innehalten wird, welches das Kennzeichen seiner Tätigkeit als Staatssekretär des Innern gewesen ist.

Die Wahrheit über Deutschland.

Ein unter der australischen Bevölkerung irischer Abkunft weit verbreitetes Blatt 'The Catholic Press' veröffentlicht einen Artikel: 'Die Wahrheit über Deutschland und die Deutschen', der auch in seinem ganzen Umfang in einer katholischen Monatschrift 'The Catholic Monthly' zum Abdruck gelangt ist.

Australien ist das Land des armen Mannes, wir haben noch keinen Reichtum als eine besondere Klasse; aber wenn wir die Art und Weise unteruchen würden, wie Deutschland alles mit seinen Arbeitern teilt, würde mancher von uns staunen.

Nachdem dann der Verfasser unsere Einrichtungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit besprochen hat, die vorbildlich für Österreich, Holland, Belgien und Schweden geworden sind, kommt er auf die deutsche soziale Lage zu sprechen.

Nachdem der Verfasser noch die hochentwickelte deutsche Landwirtschaft gerühmt und einen für uns sehr schmerzhaften Vergleich zwischen der deutschen und der englischen Literatur gezogen hat, kommt er zu folgendem Schluss: 'Alles in allem, der Deutsche ist weit entfernt von dem rauhen, kriegerischen, halbgebildeten Wesen, das die umringte treibende englische Presse aus ihm macht.'

Zum Aufstand in Barcelona.

Der Pariser 'Matin' veröffentlicht einen Bericht seines Berichters in Barcelona; dieser Bericht bringt zwar keinen neuen Tatsachen, aber er ist doch sehr mitteilenswert, weil er die Ansichten und Wünsche der augenblicklich zu Boden geworfenen Revolutionsäre getreulich wiedergibt.

Die nächste Zukunft von Barcelona ist in den Mätern des dort Militärisch eingeschlossen. Wenn die täglich arbeitenden Militärgerichte sich mild erweisen, eine Ausnahme unter den Verhafteten zu treffen wissen, die Stadt vorzubereiten und Rechtsanwalte entlassen, die nur wegen ihrer offensichtlichen republikanischen Gesinnung verhaftet sind, dann bedeutet dies den Frieden.

Neue Wirren in Serbien.

König Peter ist, wie bereits berichtet, schwer krank. Wie das 'Agrarier Tageblatt' aus Belgrad meldet, gibt sein Befinden Anlaß zu großer Besorgnis. Er leidet an einer Ausstreuung der Nerven, kann nicht reiten, und man glaubt, daß eine Katastrophe unmittelbar bevorstehe.

Spannung zwischen Japan und China.

Wie bereits gemeldet, ist zwischen beiden Mächten ein Konflikt wegen der mandchurischen Eisenbahn ausgebrochen. Von zehnjähriger Seite in Tokio wird erklärt, Japan beschuldigt die Antung-Mulden-Bahn trotz des chinesischen Widerstandes umzubauen und mit den Arbeiten sofort zu beginnen.

Deutsches Reich. Gegen den früheren Kolonialbeamten Voelplau, der zurzeit eine Gefängnisstrafe wegen Dienstvergehens im Amte absitzt, war nach Beendigung des gerichtlichen und disziplinarischen Verfahrens auch eine kriegsgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

wehr-Ministria und unterhand der Kontrolle des Bundeswehres III Berlin. Das Offizierskorps dieses Bundeswehres hat den Leutnant v. L. Aufgebots Voelplau auf Grund der Verlegung der Standbescheide unter erschwerten Umständen erkannt und seine Entlassung aus dem Offiziersstande beantragt.

Frankreich. Das Marineministerium hat die Streichung der Dampfer 'Dowines' und 'Dupetit-Douars' aus der Flottenliste verfügt.

Rußland. Der Ministerrat hat der Ausführung des ihm vorgelagten finnländischen Bahnprojektes seine Zustimmung erteilt; doch muß die Bahn so gebaut werden, daß sie für das rollende Material vom Typus der Reichsbahnen benutzbar ist.

Schweden. Die das 'Svenska Telegram-Bureau' erklärt, hat der Ausschuss des Schwedischen Typographenverbandes beschlossen, seine Mitglieder zur Arbeitsniederlegung in sämtlichen schwedischen Druckereien einschließlich der sozialdemokratischen Blätter aufzufordern.

Türkei. Generaloberst F. v. der Goltz hat sich von Konstantinopel zum zweiten Armeekorps nach Adria-nopel begeben, wo er in einigen Tagen nach Deutschland zurückkehren wird.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus geht heute 'Carmen' in Szene. Das Schauspielhaus ist geschlossen.

Frau Schabbel-Jodet von der Dresdner Hofoper hat sich kürzlich zum ersten Mal in München hören lassen und dort glänzende Aufnahme gefunden. Sie sang im dortigen Orchester unter Kapellmeister Johan Jacob Widmer.

Wochenplan des Residenztheaters. Sonntag und folgende Tage: 'Die Kutschmänner'. Sonnabend, den 14. August, 'Am Tage des Gerichts'.

Central-Theater. Heute nachmittags bei ermäßigten Preisen 'Armen' abends 'Anna Karenina' mit Frau Gertrud Arnold-Schoenau a. W.

Mitteilungen von B. Ries. Die Königl. Hof-Musikalien-Direktion B. Ries wird auch in sommerlicher Saison wiederum fünf große Philharmonische Konzerte veranstalten. Sie werden am 10. Oktober, 23. November, 7. Dezember 1909, 11. Januar und 15. Februar 1910 im Gewerkehaus stattfinden.

Ausstellung Emil Hilfer, Proger Straße. Die Ausstellung von B. Ries in französischer Sprache des vorigen Jahrhunderts erregt ein außerordentlich reges Interesse. Käufer der Kollektion von etwa 50 Zeichnungen Hillers, wie sie in dieser Reichhaltigkeit bisher hier noch nicht gezeigt werden konnte, interessieren vor allem eine Reihe bedeutender Gemälde von Courbet, Couture, Gherard, Delacroix, Daubigny, Germain, Regnault, Prud'hon, Zola und Van Gogh.

Im Saale des Rathhauses Weiher Hirsch findet am Montag abends 8 Uhr ein Vortragsabend von Otto Gebührer statt. Das Bunte auf einen heiteren Ton gestimmte Programm enthält Vieder zur Laute und Rezitationen humoristischer Dichtungen.

Exzeßion in Leipzig. Eine Exzeßion soll sich nach dem Muster anderer Künstlerverbände auch in Leipzig bilden. Die Vereinigung, die Künstler und Mäzene umfaßt, will jährlich in Leipzig eine große Ausstellung veranstalten und namentlich Gemälde aufnehmen, die von anderen Ausstellungen abgewiesen wurden.

Das Ergebnis des Wettbewerbes um den Rathsausbau zu Planen i. B., an dem sich über 100 Bewerber beteiligt haben, ist folgender: Das Preisgericht erteilte die Preisurteile mit 24000 Mk. in fünf Preise, und zwar in drei erste Preise und zwei zweite Preise. Die Preisträger der drei ersten Preise sind: 1. Architekt W. H. Graf-Stuttgart, 1. d. d. d. Graf erhielt also auf zwei verschiedene Entwürfe je einen ersten Preis und zweidrittel der Summe. 1. Architekt W. H. a. und Bildhauer Professor W. H. a. Dresden sein Drittel der Preis-summe; die der zwei zweiten Preise: 1. Architekt, 1. Architekt W. H. a. und 2. Architekt W. H. a. Dresden.

Theaterabonnements auf Raten. Wie aus Berlin berichtet wird, dürfte dort in der kommenden Theatersaison eine neue Einrichtung ihren Eingang finden, durch welche die Theaterbesucher, besonders solche, die nicht über große Mittel verfügen, eine bedeutende Erleichterung erfahren werden.

Während des Druckes eingegangene neueste Drahtmeldungen. Zur Begegnung des Deutschen Kaisers mit dem Zaren. Rendsburg. Kaiser Wilhelm an Bord des 'Standerl' und der russische Kaiser an Bord der 'Standart' begegneten einander 6 Uhr nachmittags auf Audorf Sec. Kaiser Wilhelm besah sich an Bord der 'Standart', wo er von dem Zaren und der russischen Kaiserfamilie herzlich begrüßt wurde.

wöchentlich einen bestimmten Betrag an die letztere abführen, eine Summe, die so bemessen ist, daß im Laufe der ganzen Saison die Gesamtkosten des Abonnements gedeckt sind.

Das größte Bild der Welt — in Würzburg. Es wurde kürzlich mitgeteilt, daß der Maler Mario Nord für das Rathaus in Paris ein Bild mit einem Flächeninhalt von 300 Quadratmetern geschaffen hat, das das bisher als größtes Bild der Welt angesehene, im Dogenpalast von Venedig befindliche, noch übertrifft.

Das Ende des Montblanc-Observatoriums. Die Tage des berühmten, von Hanssen begründeten Observatoriums auf dem Montblanc sind gezählt; es muß der langsame, aber unumkehrliche Verfall der Gletscher weichen. Diese Gefahr war, wie der 'Gaulois' hervorhebt, gleich bei der Begründung der Anstalt vorhergesehen worden, aber Hanssen beharrte trotz aller Einwände auf seinem Plan und setzte dessen Verwirklichung durch.

Die Marcelline, das berühmte Revolutionslied, hat ihrem Dichter nicht übermäßig viel Glück gebracht. Man weiß, daß sie im Jahre 1792 von Rouget de Lisle, der damals Ingenieur-Offizier in Straßburg war, gedichtet worden ist.

Eine Universität in Algier. Seit langer Zeit wird in Algier der Wunsch ausgesprochen, daß die Ecoles d'Enseignement supérieures Algiers in eine richtige Universität verwandelt werden sollen. Im Jahre 1908 wurde eine Kommission zur Prüfung dieser Angelegenheit nach Algier geschickt, und nunmehr ist, wie wir den 'Annales de Geographie' vom 15. Juli entnehmen, eine Gesetzesvorlage ausgearbeitet worden, um für die Kolonie eine Universität zu schaffen.

Neue Mitteilungen. Für das schweizerische Nationaldenkmal in Schwyz sind 104 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht hat fünf dieser Arbeiten für den engeren Wettbewerb ausserlesen. Ihre Urheber sind: J. Uttinger aus Luzern, Rilling aus Zürich, Angst aus Zürich, Zimmermann aus Stans und Bollinger aus Zürich. Jeder dieser Bildhauer erhält einen Preis von 5000 Francs mit Ausnahme desjenigen, dessen Entwurf zur Ausführung gelangt, da ihm die Oberleitung des Denkmalbaues übertragen wird.

Während des Druckes eingegangene neueste Drahtmeldungen. Zur Begegnung des Deutschen Kaisers mit dem Zaren. Rendsburg. Kaiser Wilhelm an Bord des 'Standerl' und der russische Kaiser an Bord der 'Standart' begegneten einander 6 Uhr nachmittags auf Audorf Sec. Kaiser Wilhelm besah sich an Bord der 'Standart', wo er von dem Zaren und der russischen Kaiserfamilie herzlich begrüßt wurde. Die Schiffe gingen nach Kiel weiter.

Kiel. Die russische Kaiserjacht 'Standart' ist mit den Vizeadmiralen 9 Uhr abends in die Holtzauer Schanze eingelaufen. Die russischen Schiffe bleiben während der Nacht im Kieler Hafen.

Kiel. Der Deutsche Kaiser besuchte den Zar auf der 'Standart' bis zur Kieler Nacht. Die Begegnung der Monarchen trug durchaus privaten Charakter. Der Kaiser kehrte nach 10 Uhr abends an Bord der 'Hohenoller' zurück.

Weinrestaurant I. Ranges Anton Müller

Bekannt erstklassige Küche.
Diners zu Mk. 2,25, Mk. 3,—, Mk. 4,—.
Dresdner Pilsperle in Karaffen.
Feines Abend-Restaurant.

Täglich Abend-Konzert.
Heute Diner Mk. 2,25.

1. Legierte Steinpilzsuppe.
2. Karpfen blau, Sauce mauseline, oder Frische Rinderzunge in Madeira mit jungen Gemüsen.
3. ¼ Brathuhn mit Kompott.
4. Fürst Päckler, Eis oder Käse.

Obiges Diner alle Gänge Mk. 3,—.

Diner-Konzert von 1—½/4 Uhr.



Sehenswerteste Weinstuben der Residenz

— in letzter Zeit bedeutend vergrößert —
Fremden u. Einheimischen als angenehmster
Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00,
Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.
Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.
Menü heute Sonntag den 8. August 1909.

1. Krebs-Suppe.
2. Schleie in Dill oder Schinken in Burgunder.
3. J. Gans oder Hasenbraten, Kompott und Rotkraut.
4. Parfait v. Erdbeeren.
5. Käse, Butter, Radisosen.

Weinrestaurant Malepartus

I. Ranges,
Johannes-, Ecke Ring- und Moritzstrasse 21.
Diners von 2 M., Soupers von 3 M. an,
Täglich von abends 8—1 Uhr Künstler-Quartett-Konzert.
Sämtliche Saison-Spezialitäten.

Inh. Max Gottsmann.

Sonntag den 8. August 1909.

Menü à 2 Mk.

- Consommé Royal.
- Zander mit Butter oder Kalbsrücken mit jr. Gemüse.
- Metzer Poularde, Kompott — Salat.
- Mandel-Pudding.
- Käse oder Dessert.

Diner-Musik von 1—3 Uhr.

Haideschlösschen, Dresden-Neustadt, Fischhausstrasse 5.

Familien-Restaurant.
Südl. großer schattiger Garten.
Täglich musikalische Unterhaltung.
Best gepflegte Biere u. Weine. — Gute Küche.
Es ladet ergebenst ein
hochachtungsvoll Theodor Vanjek und Frau.
Eintritt frei! Eintritt frei!
Asphalt-Regelbahn. — Gesellschaftszimmer. — Tel. 1544.

Ortsverein Weixdorf-Lausa. Grosses Sommerfest

(an Weixdorfer Vogelwiese)
heute Sonntag den 8. August
im Gasthof zu Lausa.

Dr. Schmidt Sanatorium „Karpark“ Schreiberhan 34.
710 m Seehöhe. Peristuren. Rein Wasserbetrieb.
Lahmann-Winternitz-Kuren für Kranke aller Art
u. Erholungsbedürftige.
Spezialabteilung für Herzranke.
Prospekte frei.

Wien! Wien!
F. Heger's „Hotel Kaiserin Elisabeth“
I. Weidburggasse 2.
Vornehmer Familien-Hotel. Zentrum der Stadt.
Vorzügliche Wiener u. französische Küche. Elektr. Bäder im Hause.
F. Heger, Hotelbesitzer.

Vogelwiese 1909, Straße 6.
Gegenüber dem Bürger-Casino.
Zu sehen im Indischen Tempel!
Grösste Attraktion des Festplatzes!

Löwenmensch

der Liebling
der Frauen
und
Kinder!



Einzig dastehendes Naturwunder.
Lebend! Lebend! Lebend!
17 Jahre alt!

Ausserdem
das anatomische Rätsel Tabor!

Der Mann mit den drehbaren Gliedern!
Eintrittspreis: 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf.
Kinder und Militär die Hälfte.
Dir. Hugo Haase.

Vogelwiese! Variété Vogelwiese! Bürger-Casino,

grösstes und elegantestes Variété.

Täglich von nachmittags 3 Uhr ab ununterbrochen
Auftritten

I. Variété-Attraktionen.

Rud. Kriegsmann, Erna Rolla, Heinrich Löffler,
populärer Humorist, feiche feat. Soubrette, tschischer Komiker.

Moritz II., der Menschen-Affe,

Neu! welcher sich auf dem Pongy produziert. Neu!
Seine Leistungen sind staunenerregend!

Fidello-Trio, die 3 lustigen Brüder von Berlin.
Spisel, Spisel, Spisel, komische Akrobaten mit ihrem Partner Jonny.

Im Baby-Heim, Ausstattungs-Szene, 4 reizende Nachfische in ihr. Betten liegend.
Ada Francis, Elfenszauber, Gesang u. Tanz in der Luft.

Charl Maory-Comp., 9 Amerikaner,
in ihrer profantalen Pantomime:
„Ein ruhiges Zimmer zu vermieten“,
sowie das wunderbare Kleben-Programm.
Hochachtungsvoll Clemens Fischer, Direktor.

Teichs Bratwurstzelt

Vogelwiese, am Königsplatz.
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Salzburg - Hotel Bristol

Beste Lage am Eingang zum Mirabellgarten
Zimmer v. Kr. 3,00 an. Pension v. Kr. 10 an. H. Neumann, Ver.

Berg
Restaurant,
Dahlener Strasse 15,
3 Minuten vom Wilden Mann.
Gute Verpflegung.
Herrliches Panorama.
Achtungsvoll Anton Ferstl.

Heute alle auf
den Russen!

Strehlner Keglerheim

Schützes Restaurant,
empfehle seine 3 prachtvollen
Regelbahnen. Tel. 7243.
Achtungsvoll O. Raumann.

Restaur. u. Weinstuben
Lothringer Hof,
Lothringer Strasse 8,
Inh. Rob. Senje,
fr. „Stadt Gesehminde“.

Friedensburg,
die Perle von ganz Sachsen.
Sehenswert durch d. herrl. Natur-
Panorama, einzig dastehend.
Station Ködichenbroda,
Gesellschaftssaal.



Meissen

eine der schönsten Städte Deutschlands.
Ankunft: Verkehrsverein.

Empfehlenswerte Restaurants, Weinstuben u. Hotels:
Direkt an der Dampfbrunnenstr. herrl. Terrassen-
garten. Gr. Ball- u. Festsaal. Beliebte. Aufenth. v. Vereinen u. Ausflüg. Tel. 446. O. Nöhler.

Kaisergarten, Gr. Ball- u. Festsaal. Gr. Garten, gr. u. II. Säle. Schön. Aufenth. f. Vereine u. Touristen. Beste Küche. Tel. 320.

Königl. Burgkeller auf Schloss Albrechtsburg. Größt. Weinstub. Tiner von Mt. 1,50. Gesellschaftssaal. Garten. Tel. 17. Franz Kömpel, Traiteur.

Ratskeller. Sehenswerte, renovierte Weinstuben mit Weinfelder. Geschützte Veranda. Speisen u. Getränke erstklassig. Solide Preise. Rempl. 91. R. Raubler.

Winkelkrug, feines Weinstubentum am Plage, am Aufstiege zur Burg gelegen, ruhende kleine Zimmer. Vorz. Küche. Herrl. Garten. Rempl. 354. R. Priemer.

Alter Ritter, histor. renommierte Weinstuben mit Garten. Gute Küche. Rempl. 492. Friedr. Vieweg.

Zum Kellermeister, Weinstuben am Wege zur Al. Porzellan-Manufaktur. Tel. 487. Berthold Giese.

Hotel „Blauer Stern“, 1. Haus am Plage. Gesellschaftssaal für 50 Personen. Glets. Licht. Bad. Automobile. Gepäckwagen am Bahnhof. Rich. Fischer, Besitzer.

Hotel „Goldne Sonne“, Herrl. Haus. Zimmer v. M. 1,50. Glets. Licht. Große u. kleine Säle. Gute Küche. W. Schauer, Besitzer.

Hotel Hamburger Hof, Haus I. Ranges, direkt am Bahnhof. Gr. u. kleiner Saal f. Gesellschaften. Neuerm. Küche. Tel. 119. O. Weinhardt.

Hotel z. Ross, direkt am Bahnhof. Herrl. Weinstubentum am Plage. Sol. Preise. Schreib- u. Ausflüg.-Zimmer. Herrl. Hausdiener a. Bahnh. Tel. 370. W. Rohm.

Unterrichts- Ankündigungen.

Prospekt u. Aufst. frei. Tel. 8062
Kurse für
Herren und
Damen.
Eintritt jederzeit

Rackow's

Unterr. Aufst. für Schreiben,
Handelsbücher u. Zvrahen.
Direktion:

Altmarkt 15

Phiale Albertplatz 10.
Schnell f. übernehm. Unterricht in
Buchhalt., Korrespond., Stenogr.,
Maschinenricht. 44 Schreibmaschinen.
1908 wurden mit von Ge-
schäftsinhabern 431 offene
Stellen gemeldet.

6. Ed. Wels,

Rainer Str. 16 (am Haupt-
Bahnhof).
Privatfischkurie für Damen.
Dauerspeisung-Pensionat.
Industriefischkurie.
Aufnahme von Schülerninnen
und Pensionärinnen den 1. und
15. jeden Monats.

„Meteor“, Auskunftei,

Zahngasse 20. I.,
erteilt auch Einzel-, Spezial- u.
Heiratsankünfte.

Englisch Französisch,

die Stunde 20 Pf.
Nat. Lehrer freies Sprechen.
Einzelfunde M. 1,50.
Heberich, all. Zvrah. bill.
Miss Samsons Sprachschule,
Ringstrasse 18, Victoriahaus

Maschinenschreiben.

Honorar f. 120 Übungsstunden
M. 15,—. Kurse für Herren und
Damen. Es stehen dem Lernenden
die gebräuchlichsten Schreib-
maschinenmuster zur Verfügung.
Bei der Steigerung des täglichen
Geschäftslebens ist die Be-
weidung der Schreibmaschine
unentbehrlich geworden. Die
Lernenden sind nicht darauf
angewiesen, sich nur einseitig
auszubilden, sondern es ist ihnen
gestattet, mit beliebig vielen
Systemen sich vertraut zu machen.
Beginn täglich. Prospekte frei.

Herr's Unterrichtsamt,

König Johann-Strasse 21.
Gegr. im Jahre 1890.

Dir. Henker und Frau Tanz-

Unterriecht
beginnt Anfang September
im Gewerbehaus, Ostro-Allee,
Dot. Perzow-Gart., Ostro-Allee 15b,
Hotel f. Jahreszeiten, Neuh. Markt.
Berte Anmeldungen u. Preis.
Maternistr. 1. am Sternplatz.

4262

Detektivs

oder 8439 ist der Telephonruf für
des Internat. Detektiv-Bureaus
10 Schloßstrasse 10
Direktor Jahnke.
Helfendes
Bureau,
überall ver-
treten, be-
sorgt Aus-
künfte, beim. Nebenwahrungen
Beweismaterial zu Prozessen, Er-
mittlungen u. Vertrauenssachen
jeder Natur. Best. Prosp.

Auskünfte

über Personen jeden Standes
und in allen Reichsstaaten, Be-
obachtungen, Recherchen etc.,
Heiratsankünfte, Ehesachen,
schriftl. Arbeit, dist. Vermittl. jed.
Art, Fortbewahrungsbüch., böswill.
Fahler, Vergleichs, Bücherregul. etc.

Detektiv-Maucksch,

Direktor
10 Waischallstr. 10, Gegr. 1897.
8 Angest. 4 Schreibm. 1 Tägl. f.
Erst. gr. d. alt. Bur. Tred. d.
Tel. 19259 u. Nebentelefon.

Rechtsauskünfte,

Testamente, Käufe, Urkund.,
Gesuche, Verträge, Steuer-
rekommationen 2. Inst.,
Lafellieder, Toaste
Gedichte, Korrekturen usw. dist.
frei in Fleischer's Ervedition.
Wettiner Str. 7, 2, 9—12 u. 4—7 (1.)

Wolff's

Weltbureau, einzig d.
Art in 33 Deutschl.,
erteilt in geschäftlich,
privat u. dist. Angelegenheiten

Rat, Hilfe,

arrang. f. Vermeid. d. Konfute
außergerichtlich. Alford,
Revis. u. Neuanlage v. Geschäft-
buch.; fertigt Bilanzen, Gesuche,
Verträge, Steuerrekommationen,
Gedichte, usw. alle schriftl. Arbeit.

Vermittelt alles,

An- u. Verk. u. Grundst. Geschäft,
dist. Detent. Doppelhel. usw.

Detektiv (Geheim)

Verdacht u. wahrheitsgetr. Aufst.,
all. Weltteile, Schreinergeleitche,
Fortbewahrungsbüch., usw. Wolff's
Welt. Rechts- u. dist. Vermittl. u.
Detektiv-Bur. Weberg 22. T. 5745.

Theoretische u. prakt. Ausbildung. Chauffeur.

Programm kostenlos. Unentgeltl.
Nachweis v. tüchtigen Chauffeuren.
Technikum Altona 2. u. 3.

Königliches Bevedere
Täglich grosses Konzert
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
 Anfang 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 5 Uhr.
 Elito-Restaurant. Diners und Soupers von 3.4 an.



Internationale Photographische Ausstellung
 Dresden 1909.
 Ausstellung-Park.
 Sonntag den 8. August cr.

Grosses Konzert
 von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101. Kapellmeister Wilhelm König von Preußen. Dir. L. Schröder, Obermusikmeister.
 Anfang nach 1 Uhr.
 Morgen Montag: Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13. Dir. G. Hellriegel, Musikmeister.

Im Jagetbei: **Andreas Hofer-Truppe.**
 Im Katscheler: **Ungar. Künstlerkapelle „Dorvath“.**
Ausstellungs-Theater Ernemann-Kino
 Vorstellungen 7-11 Uhr. Auf Willkommens- u. 10 Stück Preisermäßigung. Theaterkarteninhaber auf Block doppelte Ermässigung.
 Programm vom 7. bis 13. August 1909.
 Der Nil bei Mondchein. Fischfang mit Dynamit. Gewerksleben in Indien. Unsere Pioniere. Original-Aufnahme der Heinrich Ernemann A.G. Dresden. Die „Biseras“. Orientalisches Hochzeits-Fest. Mode-Exposé.

Botanischer Garten.
 Sonntag den 8. August
 Eintrittspreis aussergewöhnlich 25 Pf.
 die Perion.

Letzter Tag der Wild-West-Show.
 Vorstellungen: Vorm. 12 u. nachm. 4 Uhr ab nach Bedarf.
 Tribünensitzplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Son. nachm. 4 Uhr ab **Grosses Konzert** von dem Trompeterkorps des Kgl. Sächs. Garderegiments. Direktion: Obermusikmeister Steck.
 Die Direktion.

Grosse Wirtschaft im Königl. Grossen Garten.
 Täglich **Grosses Konzert**
 von der Kapelle des Königs.
 Leitung: Musikdirektor A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Morgen Montag **Grosses Konzert.**
 Anfang 4 Uhr.

Linckesches Bad
 Heute Sonntag den 8. August 1909
Grosses Konzert
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108.
 Leitung: Obermusikmeister A. Heibig.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
 Ende gegen 11 Uhr.
 Bassparatours haben Gültigkeit.
 Abds. 7 Uhr: **Feiner Familienball.**
 Morgen Montag von 12 Uhr an **Phänomenale Réunion.**
 W. Schröder.

Schillergarten, Blasewitz.
 Heute Sonntag
Grosses Husaren-Konzert,
 angeführt vom Trompeterkorps des 2. Husaren-Regim. Nr. 19 (Grenada) unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters **Max Ende.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 11 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Bruno Wendler.**

Continental-Hotel am Hauptbahnhof.
 Vornehm-behagliches Garten-Restaurant.
 Jeden Mittwoch und Sonnabend **Abend-Konzerte.**
 Jeden Sonntag Tafelmusik von 1 bis 3 Uhr.
 Vornehme Gesellschaftsräume für Hochzeiten und Konferenzen.

OLYMPIA-
Tonbild-Theater m. b. H., Dresden-Altmarkt (neben Kaufhaus Renner).
 Grösstes und vornehmstes Etablissement Dresdens zur Demonstration von lebenden und Tonbildern. Vorführungen neuester Aufnahmen mittels vorher nie benutzter Filmrollen und Schallplatten.
 Ab Sonnabend, den 7. August, hochinteressantes Programm: 1. **Andreas Hofer, hist. Drama;** 2. Die Biseras. Luftkämpferinnen, hochaktuell; 3. Vom Dienstmädchen geliebt, humoristisch; 4. Tonbild: Szene aus der Oper „Die Regimentstochter“; Weiss nicht die Welt; 5. Wahre Freundschaft, Drama; 6. **Kleber Woche, aktuell;** 7. **Die Hochzeit eines indischen Fürsten, Farbenkineematographie;** 8. Tonbild: Szene aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“; 9. Caruso-Vorträge aus „Rigoletto“.
Eigene Lüftungs- und Luftkühlanlage.
 Die Temperatur im Theater ist selbst an den heissesten Tagen durch ständige Frischluft-Zuführung auf 16 Grad R. reguliert.



Wie der Hirsch sich nach der Neujung
 Trank sucht dort am kühlen Quell,
 Ebenso eilt jetzt ein jeder
 Nach dem Hirsch, wo silberhell
 Pluten besten Gerichten
 Strömen aus dem Tasse aus.
 Um die Gäste all zu laben,
 Die betreten dieses Haus,
 Und im Gegensatz zum Hirsche,
 Der sich alles suchen muß,
 Bringt hier Speis' und Trank der Kellner
 Halb umsonst zum Ueberflus.

NB. Montags als Spezialität:
 Mittags: Grilladen, Port. 50 Pf., Rindfleisch mit Nudeln, 1/2 Port. 30 Pf., 1/4 Port. 50 Pf., Rindfleisch mit weissen Bohnen, 1/2 Port. 30 Pf., 1/4 Port. 50 Pf.
 Abends: Pökelschweinsknochen mit Klos und Kraut, Port. 40 Pf.

Variété Königshof
 Heute Sonntag nur 1 Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Oscar Junghühnels
 berühmte und beliebte Sänger u. Schauspieler
 in ihrem neuesten Sensationsstücker
„Zeppelin kommt!“
 Original-Inszenierung von O. Junghühnel,
 ausserdem der vorzügliche Solisten-Teil.
 Im Ballsaal: Sonntag von 4-12 Uhr, Montag von 8-12 Uhr
Freies Tanzvergnügen,
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Prachtvolle Sommerbühne!
 Raum im vollständig gegen jede Witterung geschützten Garten für 1500 Personen.
FLORA-VARIÉTÉ
 1. RANGES.
 Dresden-Striesen, Augsburger u. Blasewitzer Str.
 „Hammers Hotel“.

Gastspiel ab 1. August
Saffira Pradyaih
 in ihrem Original grotesk-mimischen Tanz Posada.
 Die Verbrennung der Witwe des indischen Rajah unter Mitwirkung des Tenoristen Meist. Segou Reville.
Hans Girardet,
 sächsischer Original-Summriff,
 und die übrigen Spezialitäten.
 Das geehrte Publikum wird ganz besonders auf dieses erit-
 staltige Programm aufmerksam gemacht.
 Billets im Vorverkauf sind in dem Zigarettengeschäft
 von E. Althelm, Seestraße,
 Ecke Altmarkt, zu haben.

Den 21., 22. und 23. August ds. Js. findet in
 Döbeln der
4. Sächsische Grenadiertag

statt. Restante und Festzeichen zum Preise von 1.60 sind bei nach-
 verzeichneten Kameraden zu entnehmen: **Langguth,** Billniger-
 Ecke Rathshausstr., part., **Müller,** Große Bräutigasse 15. part.,
Teubert, Haupt- Ecke Ritterstraße, part., und **Schultze,**
 Braunschweigische Straße 17. 2. In allen diesen Stellen liegen auch
 Zeichnungslisten für Quartiere aus.
 Da der Döbelner Bruderverein alles anbietet, um den Auf-
 enthalt dortselbst so angenehm und so unterhaltend als nur mög-
 lich zu gestalten, ergibt an alle ehemaligen sächsischen
 Grenadiere das kameradschaftliche Ersuchen, diesem Feste voll-
 jählig beizuwohnen.
Der Vorstand.
 Wein-Restaurant
Kaiser-Garten
 Ersiklassige Weine.
 Anerkannt gute Küche bis 2 Uhr nachts.
 Menüs a M. 1.50 und M. 2.50. Separate Zimmer.
 Herrlicher Gartenaufenthalt. — Tel. 1908.
26 Marien-Str. 26
 A. Thiele.

Dresdner Kunstgenossenschaft.
I. Ausstellung
 Künstlerhaus Albrechtstrasse
 Bild-
 hauerei
 Graphik
 Geöffnet 9 bis 7 Uhr.
 Tageskarten 1. K., Dauerkarten 3. K., Anschlusskarten 2. K.

Grosse Aquarell-Ausstellung
 Brühlische Terrasse,
 geöffnet Werktags 9-6, Sonntags 11-6 Uhr.
 Eintritt 1 Mark.

Heide-Fahrten
 Waldschlösschen-Heidemühle und umgekehrt,
 ab Waldschlösschen: 1.30, 2.00, 2.30, 3.30, 4.00, 4.30 Uhr,
 ab Heidemühle: 2.30, 3.00, 3.30, 6.00, 6.30, 7.00, 7.30,
 8.00, 9.00 Uhr je nach Bedarf
 vermittelt eleganter Gesellschaftswagen (Waldschlösschen) u. Omnibusse
 bis auf weiteres jeden Sonntag nachmittags bei günstiger Witterung.
 Fahrpreis für eine Person und eine Tour 50 Pfg.
 Dresdner Fahrwegesgesellschaft.

„Tivoli“
 Vornehmstes Vergnügungs-Etablissement d. Residenz.
Kapelle Kage
 spielt nur im „Tivoli“, Wettiner Str. 12.
Der einzige wirkliche Kavaller-Ball.
 Von Sonntag den 8. August ab u. folgende Tage
 Decoration neu! **Ein Abend in Nizza!** Decoration neu!
 Um 10 Uhr **grosse Rosen-Polonaise.**
Neueste Schlager!
 NB. Wiedereröffnung des **Tivoli-Brantkaales** nach
 vollständiger Renovation als vornehmstes und elegantestes
 Cabaret der Residenz mit erstklassigem Programm
 am 1. September 1909.
 Die Direktion.

Hotel und Restaurant **Luisenhof** Hotel und Restaurant
Oberloschwitz — Welser Hirsch,
 Kopfstation der Drahtseilbahn.
 Jeden Montag **Militär-Konzert**
 :: Grosses ::
 ausgef. von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments
 unter Leitung des Kgl. Musikdirektors **Röpenack.**
 Anfang 12 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Georg Reek, Traiteur.

Verantw. Red.: **Armin Vondorf** in Dresden. (Spreche: 1/2-6 Uhr.)
 Verleger u. Drucker: **Vielhöf & Reichardt,** Dresden, Rattenstr. 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorge-
 schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtanlage betreffend
 Preisliste in Brennmaterialien von der Dresdner Brenn-
 materialien-Niederlage „Glückauf“, Peterstraße 18.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218

A
 Sc
 Me
 auße
 ta m
 ich a
 hote
 jogar
 unler
 die 3
 die 7
 fung
 stre
 der
 deut
 Güte
 Die
 lion
 jahr.
 diele
 nach
 nehm
 neue
 sich
 im 5
 las
 Sch
 lide
 p o I
 hält
 gar
 Nam
 Orie
 Bar
 Cito
 Bere
 mah
 nam
 deut
 Beu
 die
 Regi
 nicht
 Teil
 folge
 Gew
 die 5
 Stif
 hind
 ungl
 nied
 möh
 mus
 bah
 Kri
 länd
 ernt
 Rog
 betro
 die
 mor
 richt
 möh
 And
 ver
 der
 ge m
 ein
 hat
 keine
 hielt
 lang
 geh
 laut
 brad
 die 2
 der
 gena
 beste
 schen
 hebe
 lang
 ind
 und
 ind
 gung
 Ber
 ein
 unte
 mas
 Tage
 schen
 schaf
 auf
 folge
 löst
 Mac
 Bett
 die 3
 abzu
 teil
 dur
 viel
 wur
 die
 ich
 Delt
 ganz
 zur
 ich
 Best
 der
 wur
 der
 hoch
 beh
 gege
 Büd
 löst
 Ra
 sch
 hant
 tur
 Alet
 n e r
 erm
 ich
 Arb
 zu r
 Sta
 muß
 tere
 feste
 pen
 beit
 wag

Oertliches und Sächsisches.

**Ueber die allgemeine Lage von Industrie und Handel im
Handelskammerbezirk Dresden im Jahre 1908**

Uebersicht über den letzten ausgegebenen Bericht der Handelskammer Dresden, Teil II, u. a. wie folgt: „Der wirtschaftliche Rückschlag, der bereits im Vorjahre eingeleitet hatte, hielt im Jahre 1908 nicht nur an, sondern verschärfte sich sogar noch bedeutend. Von der überwiegenden Mehrzahl unserer Berichterstatter wird übereinstimmend geflagt, daß sich die Absatzverhältnisse erheblich verschlechterten und daß deshalb die Verkaufspreise ganz unlohend waren. Betriebseinschränkungen, verbunden mit mehr oder weniger umfangreichen Arbeiterentlassungen, waren in den meisten Gewerbebezirken an der Tagesordnung. Der Niedergang der Konjunktur kam recht deutlich in einem nicht unerheblichen Einnahmeausfall bei dem Güterverkehr der sächsischen Staatseisenbahnen zum Ausdruck. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr gingen von 100 1/2 Millionen Mark im Vorjahre auf 97 1/2 Millionen Mark im Berichtsjahre, also um rund 3 Millionen Mark zurück. Die Ursachen dieses wirtschaftlichen Rückganges waren verschiedener Art. Zunächst scheint der flotte Geschäftsgang der Vorjahre viele Unternehmer veranlaßt zu haben, über den dauernden Bedarf hinaus neue Betriebe zu errichten oder bestehende zu erweitern. Als sich nun in den letzten Monaten des Vorjahres und besonders im Berichtsjahre der Bedarf bedeutend verringerte, überstieg das Angebot die Nachfrage bei weitem, so daß der Absatz große Schwierigkeiten bot und die meisten Waren zu unlohenden Preisen abgesetzt werden mußten. Verschiedene außerordentliche Ereignisse trugen dazu bei, die Krise zu verschärfen. Die politische Lage war namentlich in der zweiten Jahreshälfte recht unruhig. Die Balkanwirren drohten zeitweise sogar einen europäischen Krieg anzufachen. Der für unseren Kammerbezirk ziemlich wichtige geschäftliche Verkehr nach dem Oriente wurde besonders durch den Konkurs österreichischer Banken in der Türkei, der sich schließlich auch auf alle über Oesterreich beförderten Waren ausdehnte, erschwert. In den Vereinigten Staaten von Amerika beunruhigte die Präsidentenwahl, die für die Fortführung der bisherigen Wirtschaftspolitik, namentlich der Zollpolitik des Landes von entscheidender Bedeutung zu sein pflegt, das gesamte Wirtschaftsleben. Eine Beunruhigung des inländischen Marktes wurde vor allem durch die Reichsfinanzreform verursacht. Die verbundenen Regierungen beabsichtigten, den Mehrbedarf des Reiches von nicht weniger als einer halben Milliarde Mark zum größeren Teil durch Verbrauchs- und Verkehrssteuern aufzubringen. Infolgedessen wurde die Unternehmungslust in den bedrohten Gewerbebezirken, die wie die Zigarren- und Zigarettenindustrie, die Brauerei und die Plattenindustrie mit ihren verschiedenen Hilfsindustrien gerade in unserem Kammerbezirk stark vertreten sind, vollständig lahmgelegt. Weiter nachteilig wirkten die ungünstigen Wasserstände. Wegen des andauernd niedrigen Elbwasserstandes mußte der Schiffsverkehr ungewöhnlich lange eingekürzt werden. Große Warenmengen mußten unter erheblichem Kostenaufwand auf der Eisenbahn bezogen oder verladen werden. Abgeschwächt wurde die Krisis wenigstens zum Teil durch den guten Ausfall der inländischen Ernte. Die Weizen-, namentlich aber die Roggen-ernte liefen im Berichtsjahre außergewöhnlich reichlich aus. Von Roggen konnte sogar — zum erstenmal seit vielen Jahren — beträchtlich mehr als eingeführt werden, ohne daß dadurch die Versorgung des inländischen Marktes merklich beeinträchtigt worden wäre.

Von dem Rückgange der Konjunktur wurden auch im Berichtsjahre nicht alle Gewerbebezirke der Kammerbezirke gleichmäßig getroffen. Verhältnismäßig wenig scheint die chemische Industrie und die Strohhut-Industrie gelitten zu haben. Auch verschiedene Zweige der Maschinen- und Metallwaren-, sowie der Textilindustrie hatten noch stütz zu tun. Das Baugewerbe, das für viele andere Gewerbebezirke von großem Einfluß ist und das in Dresden nun schon so viele Jahre trant, hat auch im Berichtsjahre noch keine wesentliche Besserung seiner Lage erfahren. Trotz der Erleichterung des Geldmarktes hielt es schwer, Geld selbst auf erste Hypothek zu erhalten. Die lang anhaltende Krisis hat aber wenigstens den einen Vorteil gebracht, daß die unzuverlässigen Unternehmer, die durch ihr unläuterer Geschäftsgebahren das ganze Gewerbe in Mitleidenschaft gezogen, nach und nach verschunden sind. Deshalb und weil die Zahl der leerstehenden Wohnungen in Dresden am 12. Oktober 1908 auf 2517 gegenüber 5179 im Oktober 1907 zurückgegangen war, ist zu hoffen, daß das Baugewerbe wieder einer besseren Zeit entgegengeht. Das wäre um so mehr zu wünschen, als unter dem Darniederliegen dieses Gewerbes mehrere bedeutende Industriezweige des Kammerbezirks schon jahrelang zu leiden haben, so z. B. die Ziegelwerke, die Steinindustrie, die Feinkeramikindustrie, verschiedene Zweige der Holz- und Metallindustrie usw. In der Ziegel- und in der Tafelglasindustrie waren nach langen Bemühungen endlich Preisvereinbarungen zustande gekommen. Diese Vereinbarungen konnten im Berichtsjahre zwar die Verkaufspreise wenigstens auf einen einigermaßen löhrenden Stand bringen und den wilden Preisunterbietungen Einhalt tun, sie konnten aber natürlich nicht, was vor der Hand noch wichtiger war, den Bedarf heben. Die Lage beider Industrien läßt daher nach wie vor viel zu wünschen übrig. In den Vorjahren beruhte der lebhafte Geschäftsgang in den meisten Gewerbebezirken in der Hauptsache auf einer starken Steigerung des inländischen Bedarfs. Infolgedessen war das Ausfuhrgeschäft ziemlich vernachlässigt worden. Als sich nun im Berichtsjahre der inländische Markt als sehr wenig aufnahmefähig erwies, sah sich viele Betriebe gezwungen, im Ausland Absatz zu suchen, teils um die Warenvorräte, die sie im Inlande nicht los werden konnten, abzusetzen, teils um Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen zu vermeiden. Fast sämtliche an der Ausfuhr beteiligte Firmen klagen aber darüber, daß das Ausfuhrgeschäft durch die trotz der Handelsverträge sehr hohen und gegen früher vielfach stark erhöhten Zölle des Auslandes sehr erschwert wurde. Abgesehen von den Vereinigten Staaten von Amerika, die ja schon seit langem für viele deutsche Waren völlig verschlossen sind, ist besonders die Ausfuhr mancher Waren nach Oesterreich durch die dortigen hohen Einfuhrzölle ganz oder fast ganz unterbunden worden, so daß wiederum einige Firmen sich zur Errichtung von Zweigniederlassungen in Oesterreich entschlossen. Der Großhandel hatte nach wie vor unter den Restriktionen auf Ausfuhr des Zwischenhandels, sowie unter der ungünstigen Lage des Kleinhandels zu leiden. Viele wurde vor allem durch den Rückgang der Kaufkraft weiter Kreise der Bevölkerung verurteilt. Namentlich ging der Verkauf von solchen Waren, die zum Lebensunterhalte nicht gerade unentbehrlich sind und von den unteren Schichten mehr als Luxusgegenstände betrachtet werden, wie Obst und Süßfrüchte, Kaffee, Bücher usw., zurück. Allenfalls wird geflagt, daß hauptsächlich minderwertige und billige Waren gekauft wurden. Die Klagen über den Wettbewerb der Warenhäuser, der Zweiggeschäfte großer Firmen, der Konsumvereine und des Hausierhandels kehren wieder. Infolge der niedergehenden Konjunktur nahmen die Ausverläufe von Konkursmassen in manchen Kleinhandelskreisen in bedenklichem Umfange zu.

Der wirtschaftliche Rückschlag konnte auf die Arbeiterverhältnisse nicht ohne Einfluß bleiben. Es wurde schon erwähnt, daß sich viele Industriezweige aus Mangel an Beschäftigung gezwungen sahen, ihre Betriebe einzuschränken. Die Arbeitgeber suchten dabei jedoch Arbeiterentlassungen möglichst zu vermeiden. Namentlich solche Unternehmer, die über einen Stamm bewährter und geschulter Arbeitskräfte verfügten, mußten fürchten, für die ausscheidenden Kräfte später bei flotterem Geschäftsgange keinen geeigneten Ersatz zu finden. Nicht selten wird uns sogar berichtet, daß die Löhne trotz des schleppenden Geschäftsganges noch erhöht wurden, um tüchtige Arbeiter festzuhalten. Man suchte deshalb, soweit es nicht möglich war, die Arbeiter durch Herabsetzung auf Vorrat zu beschäftigen,

zunächst durch Verkürzung der Arbeitszeit oder Einlegung von Ferienstunden die Warenerzeugung einzuschränken. Dabei mußten sich natürlich die Arbeiter meist mit einem geringeren Wochenverdienste begnügen. In anderen Betrieben wurden nur die freiwillig oder durch Tod ausscheidenden Arbeiter nicht wieder ersetzt und dadurch eine Verringerung der Arbeiterzahl erzielt. Immerhin dürften die Arbeiterentlassungen auch im Kammerbezirk einen ziemlich bedeutenden Umfang angenommen haben. Man es wird uns von allen Seiten berichtet, daß das Angebot von Arbeitern außerordentlich stark war. Gleichwohl herrschte jedoch an wirklich tüchtigen, geübten Arbeitern fast allenthalben Mangel, da die Arbeitgeber natürlich zunächst nur die ungelerten und minderwertigen Kräfte entließen. Das Verhalten der Arbeiter gab jedenfalls wegen des großen Angebots an Arbeitskräften weniger Anlaß zu Klagen als im Vorjahre; die Arbeiter mußten eben sehr wohl, daß sie leicht zu erlangen gemein sein würden. Streiks und Lohnbewegungen gehörten deshalb zu den Seltenheiten. Wo solche vorliefen, endeten sie fast durchweg bald mit einem Misserfolge der Arbeitnehmer.

Nach allem trägt das Berichtsjahr 1908 den ausgesprochenen Charakter eines Krisenjahres. Wenn es jedoch in verschiedenen Berichten sogar mit dem Jahre 1901 verglichen wird, so dürfte der Vergleich in dieser Allgemeinheit doch nicht zutreffen. Jene Krisis war vor allem durch den Zusammenbruch mehrerer bedeutender Unternehmungen gekennzeichnet, die wieder andere mit ihnen eng verbundene Firmen nach sich zogen. Durch diese Zusammenbrüche wurde das Vertrauen im ganzen Geschäftsleben aufs schwerste erschüttert. Vor solchen folgenschweren Zusammenbrüchen blieb die Geschäftswelt unseres Bezirks im Berichtsjahre erfreulicherweise verschont. Während die Zahl der Anträge auf Konkurseröffnung bei dem Amtsgericht Dresden von 1900 bis 1901 von 225 auf 378 stieg, betragen die entsprechenden Zahlen in den Jahren 1906 bis 1908: 382, 382 und 377. Von 1907 auf 1908 ging also die Zahl der beantragten Konkurse sogar zurück. Von vielen Berichterstattern wird ausdrücklich bezeugt, daß die Zahlungen zwar schleppend eingingen, daß aber größere Verluste nicht zu beklagen waren. Die Hoffnung erscheint deshalb berechtigt, daß es der Geschäftswelt bald gelingen wird, die Krisis ohne größere Verluste zu überwinden. Aus verschiedenen Industriezweigen wird uns schon berichtet, daß sich die überfüllten Lager bereits gegen Ende des Berichtsjahres zu leeren begannen. Die Kunden, die bisher mit ihren Bestellungen zurückhielten, werden bald daran denken müssen, die abgestellten Lagerbestände wieder zu erlösen. Voraussetzung für eine baldige Gesundung des Geschäftslebens wird freilich sein, daß die Rohstoffpreise in ihrer Preispolitik mehr als bisher auf die Geschäftslage der weiterverarbeitenden Industrien Rücksicht nehmen und daß es der Regierung gelingt, weitere Verschlechterungen der ausländischen Handelsbeziehungen, wie sie neuerdings von Frankreich und den Vereinigten Staaten von Amerika drohen, hintanzuhalten.

Geheimnis der Telefongespräche. In allen deutschen Handelskreisen hat es Verwunderung hervorgerufen, daß nach einer Entscheidung der Justiz der Inhalt der Telefongespräche nicht als Amtsgeheimnis gilt. Die Meber Handelskammer hat bereits gegen diese Entscheidung Front gemacht und eine Eingabe an das Reichsjustizministerium gerichtet; der Deutsche Handelsrat hat alle Korporationen ersucht, zu diesem Vorgehen der Meber Handelskammer Stellung zu nehmen. Die Eingabe der Meber Handelskammer lautet: „In der Gesamtsitzung unserer Kammer wurde von verschiedenen Seiten darüber geflagt, daß die Vertraulichkeit der telephonischen Gespräche, namentlich nach auswärtig, häufig sehr verletzten sei und im Verlaufe des Gesprächs oft wesentliche Mitteilungen über den Geschäftsgang der Beteiligten in die Hände von Telephonbedienten übergeben werden, welche die Kontrolle erforderliche Maßnahme hinüber zu hören. Die Abstellung eines solchen Zustandes erscheint aus mehreren Gründen wünschenswert, insbesondere zur Erhöhung der Vertraulichkeit und dann auch zur Vermeidung von Mißbrauch durch anderwärtige Benutzung des Inhalts der telephonischen Unterredungen seitens der Bedienten, welche Gefahr um so näher liegt, als die Telefongespräche nach nicht unter den Begriff des Amtsgeheimnisses fallen. Wir bitten daher, diesen Klagen gütlich eingehende Beachtung zu schenken und zugleich in Erwägung ziehen zu wollen, diejenigen Maßnahmen zu treffen, die bewirken, daß der Inhalt der Telefongespräche so gut wie der der Briefe und Telegramme als Amtsgeheimnis gelten muß.“

Veränderungen im Dresdner Gastwirtsgewerbe. Gastwirt J. Juraack übernahm kürzlich das Restaurant „Zum Trompeter“ in Pirna, bisher in „Stadt Meissen“, Wobergasse 29; letzteres übernahm Oberleitner Scheidter bis zum 1. Januar 1909, dann kommen die Räume mit zur „Bärenschänke“. Robert Denze übernahm das Restaurant „Vöhringer Hof“, Vöhringer Straße 3; Gustav Danzig, bisher in Rabendel, die „Schweizerstube“ in Vöhring; Oswald Wagner am Riese das Grassche Restaurant, Hainstraße 70; Albin Kröner die „Deutsche Schänke“, Marktstraße 26 nicht Hermann Vint, wie irtümlich angegeben; Dreyfuss Albert Vanden das Cafe Schuhmachergasse 12; Frau verw. Gonde ihr früheres Weinrestaurant „Stadt Frau“, Große Meißner Straße 8, bisher Frau v. Kähler; Frau M. J. verch. Niebiger das Weinrestaurant „Zum Johanniweg“, Marktstraße 15; Frau Ghr. A. J. verw. Vohlan die Weinbude Potzdammstraße 28; Frau Anna Rosina Weil das Weinrestaurant „Am Reichshaus“, Marktstraße 8; Frau v. J. verw. Rehnisch die Weinbude der Weinbude Lichtstraße 5; August Wundt Schüller die Weinbude Weinbude, Martin Luther-Straße 1; Frau verch. Joh. das Restaurant „Zum Bürgergarten“ in Weisser Strich; Geschäftsführer Schröder das Dampfschiff-Restaurant in Plagwitz; Oberleitner A. Vuchmann zum 1. September den Striechen Kaffeebier, Marktstraße 28; A. P. G. Straße die Schankwirtschaft Wettiner Straße 3; Joh. Wilh. Zimmermann das Restaurant „Am Neuenhof“, Wettiner Straße 27; Fr. Wilh. Joh. das Schankwirtschaft Wöllnitzstraße 18; Ernst Rudolf Rieger das Weinrestaurant Wöllnitzstraße 14; Carl Copelt das Schankwirtschaft Wettiner Straße 28; Frau E. F. verch. Klemm die Schankwirtschaft „Am Krattprobe“, Wöllnitzstraße 28; Franz Hermann Thierfelder das Restaurant „Am Reichshaus“, Antonienstraße 28; Ernst Robert das Restaurant Silbermannstraße 14; Frau verch. Rebel das Restaurant Wöllnitzplatz 1; Frau Wollbueche verch. Schreiber das Restaurant am Waldhaus „Zum goldenen Hirsch“, Wöllnitzstraße 8; Frau M. J. verch. Joh. das Restaurant am Waldhaus „Stadt Stolpen“, Wöllnitzstraße 1; das Restaurant am Waldhaus „Am Waldhaus“, Wöllnitzstraße 1; das Restaurant am Waldhaus die Schankwirtschaft „Am Kanone“, Copeltstraße 28; Emil Otto Ringer das Restaurant Kanonenstraße 28; Gustav Albert Grubler das Restaurant Kanonenstraße 6; Frau Rosa verch. Armer die Schankwirtschaft Hainstraße 5; Franz Vertram Röde die Schankwirtschaft Hainstraße 5; Gustav Adolf Vertram denmann das Restaurant „Geheimlichkeits“, Arbergstraße 9; Wagner das Restaurant „Geheimlichkeits“, Arbergstraße 9; Albin Wilh. Altona Peter Seibertin Bruchhausen das Restaurant „Alte Wollbueche“, Große Wollbueche 15/17; Paul Dietrich das Restaurant am Waldhausstraße 21; Emil Friedrich Voss das Restaurant „Zum goldenen Hirsch“, Wöllnitzstraße 1; Frau Martha Ida verch. Schmidt eröffnet am 1. Oktober Trompeterstraße 5 ein Cafe „Zum Sport“; Frau M. J. verch. Niebiger übernahm die Ledische Fremden-Pension, Wöllnitzstraße 11; Bernh. Aug. v. R. von Hundenburg und von Hundenburg die Fremden-Pension Fortunastraße 5. — Mitteil. von Emil J. Schuber (früher Schaufstraße 5. — Bureau für Gastwirts, seit 1884 bestehend, Verkäufe und Verpachtungen von Hotels, Ball-Club-Festivals, Wollbuechen, Restaurants und Weinbuden.

Das Ausstellungs-Theater Ernemann-Rino auf der Internationalen Photographischen Ausstellung bringt sein neues vom 7. bis 18. des Monats laufendes Programm. Von den darin enthaltenen Filmen sind besonders die Originalaufnahmen der Ernemann-Kolonien-Gesellschaft aus dem „Leben unserer Kolonien“ hervorzuheben. Im interessanten Gegensatz zu diesen Heimatsbildern steht die Aufzeichnung fremder Länder und Sitten, wie sie uns durch die Filme „Erwerbdes Lebens in Indien“, „Nichtung auf den Salomon-Inseln“ und „Rit bei Rongelap“ vermittelt wird. Zum gleichen Genre, jedoch be-

sonders hervorgehoben durch sein prächtiges Dekor, gehört die Aufnahme eines orientalischen Hochzeitsfestes“. Inhaber von Dauerarten der Ausstellung genossen wie stets auch diesmal Vorzugspreise.

— Im Naturtheater des Vereins Volkswohl im Seidepark findet heute nachmittags 4 Uhr eine Vorstellung statt. Zur Aufführung gelangt „Hans im Glück“, Volksstück von M. Grube und A. Koppel-Gesfeld. Regie: Herr Theaterdirektor E. Conrad. Billets sind in allen Volkswohlsheimen und an der Kasse zu haben.

— Die Vogelwiese nach dem Brande. Neue Postkarten von der Vogelwiese nach dem Brande am 2. August sind schon in bestem Umlauf ausgeführt, im Postkartenverlag „von Bar“ in Obert, G. W. Zühlke Nachf., Große Meißner Straße 1, erschienen. Die ganze Serie umfasst 8 Karten, auf denen man die Folgen des Brandes deutlich sehen kann. Diese Karten sind überall käuflich.

— Der Ortsverein Weixdorf-Kausa hält heute im Gasthof zu Kausa sein großes Sommerfest (s. Weixdorf-Weixdorf-Vogelwiese) ab.

— Kürzlich fand im Schützenhaus beim Schützenhaus in Pirna das Prüfungsschießen der Gendarmerie aus dem Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna statt. Zum erstenmal wurde mit der neuen Anrichtungsweise der Beamten, der liegend-sitzenden Freischieße, geschossen. Es erhielten nach den schwierigsten Ergebnissen: 1. Prämie: Gendarm Doppelt-Struppen; 2. Prämie: Gendarm Möbber-Mägeln; 3. Prämie: Gendarm Viebers-Großschadow; 4. Prämie: Gendarm Strobel-Vöhmgen und 5. Prämie: Gendarm Böhm-Gotteloda. Bei den Gewehr-schießen fielen die Prämien folgenden Herren zu: Vorkommandant Post-Kathen 1. Prämie; Gendarm Gebel-Edelmann 2. Prämie; Gendarm Böhm-Gotteloda 3. Prämie und Brigadier Trumbach-Schadow 4. Prämie.

— Der Maschinenfabrik des vor der Zwibgrundmühle bei Coswig angeführten vaterländischen Vereins „Hermann der Weirer“ von Alfred Jochenst ist ein recht glücklicher. Bei über 1000 Mt. Aufträgen konnten doch trotz unangünstiger Witterung über 250 Mt. als Reingewinn für den Winter abgeliefert werden. — Für den Herbst ist eine Aufführung desselben Vereins in Pirna geplant.

— Die freiwillige Feuerwehrgesellschaft in Großenhain ehrte kürzlich zwei Jubilare, Herrn Branddirektor G. H. H. H. H., der auf einen Zeitraum von 30 Jahren seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehrgesellschaft zurückblickt, und Herrn Schichtführer Bernhard Freyschlag, dessen 25-jähriges Dienstjubiläum mit gefeiert wurde. Die Stadt Großenhain hat die Verdienste ihres langjährigen Branddirektors Gutmann in einer feierlich hergerichteten Gedächtnisrede anerkannt, welche ihm zu seinem 50-jährigen Feuerwehrgesellschaftsdienst durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrgeschusses, Herrn Stadtrat Punge, im Namen des Stadtrats überreicht wurde. Abends fand zu Ehren der Jubilare Fackelzug und Kammerfest statt.

— In Neufürchen bei Borna rühmt man sich, daß 400-jährige Bienen der Kirche schuldig zu begeben.

— In Bodanitz wurde eine landwirtschaftliche Einkaufsgenossenschaft für Futter- und Düngemittel gegründet, der sofort 60 Mitglieder beitraten.

— Der vormittags 1/7 Uhr von Meißner nach Wöllnitz abfahrende Personenzug fuhr gestern bei der Einfahrt in den Bahnhof Pirna infolge vorzeitiger Freigabe des Einfahrignals auf zwei mit Marienflagge beladene Waggon auf. Die Lokomotive und der Personenzug wurden von Personenzug entgleisen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der Personenverkehr wurde durch Umleiten aufrechterhalten.

— Der Schützenkönig in Weixdorf, Fabrikant Paul Schmelzer, hat der Schützenvereinskasse die Summe von 3000 Mt. als Königschaft überwiehen.

— Unter der Auflage der Vollstreckung in größerem Umfange stand der in seinem Wohnorte und der ganzen Gegend hochangesehene Fabrikant Robert Wilfert aus Röhbach in Wöllnitz vor dem Landgericht zu Pirna. Ihm wurde zur Last gelegt, für seine Fabrik, in der er mit einem Personal von 70 bis 80 Personen ehte und machte Silber- und Goldschmiedefabrik, Waren in beträchtlichem Umfange über die sächsische-böhmische Grenze geschickt zu haben, ohne sie beim Zollamt anzumelden und zu verzollen. Obwohl der Angeklagte jedwede Schuld bestritt, wurde er nach Abhörnung von 15 Zeugen in neunwöchiger Verhandlung doch für schuldig befunden und zum vierfachen Betrage des hinterzogenen Zolles in Höhe von 7164,00 Mt. oder 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Auf die mehrmonatige Untersuchungshaft wurden 1184,10 Mt. oder 1 Monat Gefängnis angerechnet. Außerdem hat Wilfert noch den Wert der gepfändeten, inzwischen aber längst weiterverkauften Waren in Höhe von 11 880,51 Mt. zu hinterlegen, da die Waren sonst konfisziert worden wären. Wilfert hat die gegen ihn ausgesprochene, immerhin empfindliche Strafe angenommen und auf das Rechtsmittel verzichtet. Ein Mitangeklagter wurde freigesprochen.

— In die Kreisjägerei in Reichenbach i. S. ein Tischlermeister. Es wurden ihm drei Finger der linken Hand glatt durchschnitten.

— Steinheidel, 6. August. Wegen schweren Raubdiebstahls und Vergehens nach § 5 des Sprengstoffgesetzes wurde der Fabrikarbeiter Ernst Korb von hier vom Landgericht zu Zwickau zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt. 2 Monate wurden auf die Untersuchungshaft angerechnet. K. hatte im April v. J. mittels Einbruchs aus einer Steinbruchbude im Antonsthaler Forst ungefähr 20 Dynamitpatronen, sowie Handwerkszeug entwendet und Steine zu Sprengen versucht. Bei der Strafverurteilung wurde berücksichtigt, daß K. bei Ausfuhrung der Tat das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte.

— In Zschopau wurde Dionysius Thiergen zum Pfarrer gewählt.

Essentielle Verfeinerungen in auswärtigen Amtsgerichten. Montag, 9. August. Zwickau: + Gerber Friedrich Eduard Pöschel Grundbude in Postkappel, 1018 in der Nähe der ausgebauten Burgwäldchen, teils an dieser Stelle gelegen. 1. Feld 1223 Ar, 1110 Mt.; 2. Scheune mit angebauter Weingarten, 1. Feld 1771 Ar, 4200 Mt.; 2. Gauden 121 Ar, 2100 Mt.; 4. Wobuhaus, Feld 1243 Ar, 5300 Mt.; 5. Sandland 1209 Ar, 1460 Mt.

Bereinskalender für heute:
Z. u. C. T. A., Zeit. Dresd. d. C. T. A., Kletterpart., 6 U. 6. P.
Geb.-Ver. 1. 2. Zähl. Schw., Ortsg. Dresden: Partien, 6 Uhr
begw. 2. 20 Uhr 6. P.
S. S. Krieger-Ver.: Scharfschießen, 10 1/2 Uhr.
Friedl. Vogelschießen-Gel.: Prämientischen, 10 1/2 Uhr.
Ver. f. Handl. Kommiss. von 1888, Bezirk Dresden: Sommerfest, Klotzde, 4 Uhr.
Ver. Schien-Mitensburger: Partien, 8 Uhr.

Aus der Geschäftswelt.
Während des Brandes auf der Vogelwiese hat der im vollständig niedergebrannten Prämienbüro befindliche Geschäftsführer keine Feuerprobe so anherberdientlich zu bestanden, daß er am nächsten Tage zu seinem Vorkameren zurückkehrte und nach gelangener Öffnung das in den Treppen- und Schußlöcher abgewahrte Bargeld nebst anderen Wertgegenständen ohne den geringsten Schaden herausgenommen werden konnte. Der Schranke hatte aus der altbekanntesten Wollbueche- und Kassenfabrik von Conrad Meiser v. Sohn, Wöllnitzstraße 18, gegründet April 1872. Der Schranke ist im Schanzentor des betreffenden Geschäftes ausgeheilt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 218.
Seite 9. — Sonntag, 8. August 1908

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 7. August. Der Verlauf des russischen Kaisers in Oberbayern und Godes...

Ganz besonders hat sich in dieser Beziehung die Berliner Börse hervorgetan. Aus der im Laufe des Juli allmählich wachsenden Kräftigung des Marktes...

Die Dresdener Börse hat während der verflochtenen acht Tage annähernd das gleiche Bild wie in der letzten Juliwoche...

Bemerkenswerte Kursveränderungen: In schwerverändlichen Anlagewerten: 3% Reichsanleihe + 0,20 %...

Table with 2 columns: Berliner Kurse (31. Juli 7. Aug.) and Dresdener Kurse (31. Juli 7. Aug.) listing various securities and their prices.

Bank für Bran-Industrie, Berlin und Dresden. Die gestern in Berlin stattgehabte Generalversammlung...

Warnung. Wiederholt mahnte in der letzten Zeit vor den Kurierkreisen einer in legitimen Bankstellen vollständig unbekanntes Firma 'Merkur'...

Die englischen Schiffahrtsgesellschaften. Die schwere amerikanische Krise hat sich bei uns am allerdeutlichsten in den Resultaten der Schiffahrtsgesellschaften Ausdruck verschafft...

den nur nach großen Entnahmen aus den Reserven besetzt werden, und in anderen Fällen mussten sogar schwere Verluste...

Neue Panama-Bonds. Der Schatzminister der Vereinigten Staaten von Nordamerika kündigte eine neue Ausgabe von Panama-Bonds an...

Zur Abschließfahrt. Bericht der Firma Deine, Oelherberg, Hamburg und Lübeck. Das Verladungsamt liegt nach wie vor lau...

Hauswirtsmarkt. Liverpool, 7. Aug. Kontrakte Okt.-Nov. 6,33. Bei Schluss Liverpool lebendamer Kurs in New York für August 12,77...

Wassermarkt. London, 6. August. (Schluss) Standard-Rubber trägt 58 1/2 3 Monate 59 1/2, 6 Monate 59 1/2, 3 Monate 134 1/2...

Konkurse, Zahlungsverweigerungen usw. Sächsisch: Schneider Wilhelm August Wagner, Oberbergrath (Dresden)...

Zur untern Hausfrau. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Blumenkohl-Suppe...

Für Hausfrauen! Als gute Nahrungsquelle für reinen Kornbrot...

Vereins- und Innungsberichte. Die Schneider-Innung hielt am 28. Juli, abends 8 Uhr, im Innungslokale...

Vermischtes.

Die neuen Alpenbahnen Oesterreichs. Mit der Eröffnung der Teufelskreuz-Bahn...

Advertisement for 'Ein genussreiches Intermezzo' featuring 'Salem-Aleikum' cigarettes and a picture of a man playing a violin.

Advertisement for '10 neue Formen' in a scientific, horizontal, light, and sturdy design.

Advertisement for 'Optiker Timmel' located at Prager Strasse 24.

Advertisement for 'PEBECCO' toothpaste, featuring 'Rote Gritze' and 'MAIZENA' brands.

Advertisement for 'Bad Steben bei Hof' mineral water, highlighting its health benefits.

Large advertisement for 'Bad Steben bei Hof' mineral water, including a detailed description of the water's properties and a list of ailments it treats.

Seite 10 'Dresdener Nachrichten', Seite 10 Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218

Linien angegeben: Berlin-Dresden-Wien-Triest 1287, Berlin-Dresden-Oberberg-Wien-Triest 1375, Berlin-Jena-München-Salzburg-Triest 1274, Berlin-Del-Landsbut-Salzburg-Triest 1222, Dresden-Prag-Linz-Selzthal-Triest 1027, Linz-Salzburg-Triest 1033, Dresden-Hof-Triest 1000, Dresden-Wien-Triest 1107 Kilometer. Die Abfertigung des Weges beträgt sonach bis über 100 Kilometer. In Anbetracht der großartigen Bauten und der ungeheuren Aufwendungen hätte man wünschen können, daß sich größere Abfertigungen ergeben würden. Die Alpen lassen sich aber mit geradlinigen Verkehrswegen, abgesehen von den Tunneln, nicht überwinden, so daß man sich mit dem Erreichbaren begnügen muß. Für die südlicher gelegenen Eisenbahn-Knotenpunkte München und Salzburg ist die Verringerung der Entfernungen allerdings bedeutender. Vor dem mußte man, um z. B. von München nach Triest zu gelangen, über den Brenner nach Franzensfeste, weiter mit der Buxteralbahn bis Villach, von da über Tarvis nach Raibach und Adrefina fahren; einen durchgehenden Schnellzugverkehr gab es überhaupt nicht. Für den Norden kommt neben der Verringerung der Entfernung in erster Linie der bequemere Reiseweg (Wagenburgweg) und die Abfertigung der Fahrbauer in Betracht. Von Dresden gebrauchte man früher über Wien bis Triest mit dem Nachtschnellzug über Teischnitz 23 Stunden, jetzt 22. Am auffallendsten und für den Reisenden am Vorteilhaftesten ist die durch den Ausbau der Strecke Wülfelsdorf-Freilassung geschaffene Wegverkürzung mit Salzburg. Von Hof kommend, erhebt man unter Umgehung von München auf diesem neuen Wege nach Salzburg über Landsbut 100 Kilometer. Die sich in Rosenbach wieder treffenden Verbindungen zwischen Dresden und Triest laufen auf der Ost-, wie auf der Westlinie annähernd zu denselben Zeiten: 8,05 ab Berlin, 11,30 ab Dresden, 3,57 Prag, 9,35 Linz, 4,18 Klagenfurt, 8,44 an Triest (1,35 an Salzburg) und 6,45 ab Berlin, 10,10 ab Dresden, 8,05 Linz, 3,27 Klagenfurt, 7,56 an Triest, 10,15 an Salzburg. Die zweite Verbindung hat die Eigentümlichkeit, daß man sowohl über Selzthal—als auch über Salzburg—Villach fahren kann, auf jeden Fall trifft man in Rosenbach die gemeinsame Linie. Die Westverbindung geht 8,30 ab Berlin, 11,11 ab Dresden, 8,27 ab Landsbut, 11,10 ab Salzburg, 2,09 ab Bad Gastein, 8,44 an Triest, und 8,45 ab Berlin über Jena—München, 10,25 ab Salzburg und 10,45 ab Dresden, 6,27 ab Landsbut, 10,25 ab Salzburg, 1,03 an Bad Gastein. Auf beiden Linien besteht Wagenburgweg I. bis 3. Klasse Berlin—Triest. Auf der Ostlinie laufen die Wagen durch Dresden, in der Nachtverbindung—ab 10,10—sogar über Linz—Salzburg, so daß man Bad Gastein jetzt ohne Umsteigen erreichen kann. Zwischen Linz und Triest über Selzthal findet der Reisende, je nach der Tageszeit, Schlaf- oder Speisewagen. Wer nach Benedig will, steigt zwischen Selzthal und St. Veit a. d. Glan in den von Wien kommenden Durchgangswagen. Auf der Westlinie ist der Wagenburgweg für Dresden vorläufig weniger günstig. 10,45 abends abfahrend, kann man den Leipziger Wagen bis Salzburg benutzen, während bei der Abfahrt 11,11 vormittags der Berliner Wagen die Dresdner Verbindung in Reichenbach trifft.

Der deutsche Kronprinz als Schützling. Die Schützlinge in Bollenhain i. Schl. hatte im Juni ihr 25jähriges Bestehen gefeiert und bei dieser Gelegenheit ein allgemeines Bürger-Königsfest veranstaltet, bei dem Kronprinz Wilhelm dadurch als Schützling hervortrat, daß ein Ober-Postassistent für den Kronprinzen einen Schutz, und zwar den besten auf die Königsfeier, abgab. Der Kronprinz wurde telegraphisch von der ihm ohne sein Zutun erteilten Auszeichnung verständigt, worauf jetzt von ihm folgende Antwort eingegangen ist: „Potsdam, 30. Juli 1909. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz wollen der in der Eingabe vom 11. Juni d. J. ausgesprochenen Bitte gern willfahren und die Schützlingwürde der Schützlinge in Bollenhain für das Jahr 1909/10 annehmen. Im höchsten Auftrage sehe ich den Vorstand hiervon in Kenntnis. Der Hofmarschall, J. B. v. Stülpnagel, Kammerherr.“

Eine lustige Jagdgeschichte. Als der als eifriger Jäger bekannte Prinz Regent Luitpold von Bayern jüngst nach Schluß einer Hochzeitsfeier von Vengries nach dem Gebirgsort Zell fahren wollte, wurde der Posthalter des Ortes davon benachrichtigt, der seinem Antiker Martil den Auftrag gab, alles für die morgige Fahrt in Hund zu legen. Der hocherfreute Martil wurde aber am anderen Morgen sehr enttäuscht, als ihm bedeutet wurde, er solle nicht den Prinz-Regenten, sondern zwei andere Herren zur Stadt fahren. Der Regent hatte nämlich beschlossen, insognito zu fahren, und so stieg er denn mit einem Herrn seines Gefolges unerkannt in den Wagen Martils, der seiner schlechten Stimmung unterweils gegen die beiden „Stadtrath“, wie er sie nannte, freien Lauf ließ. Selbstverständlich amüsierte das den Regenten, der von Martils Stimmungswandel unterrichtet worden war, aufs köstlichste. Der Regent beschloß endlich, der schlechten Laune des brummigen Koffelers durch ein Wagnismarktspiel Einhalt zu tun. Der Adjutant reichte also das Goldstück, und siehe da, es wirtte Wunder. „Was“, meinte Martil, „das ist für mich, ganz allos für mich?“ „Natürlich“, war die Antwort. „Und da muß ich mein Herr'n nur davon geben?“ „Sofort Martil vorwärts weiter. „Nein, nein, mein lieber Martil“, erwiderte gut gelaunt der hohe Herr, „das soll eine Entschädigung dafür sein, daß Du den Prinz-Regenten nicht hast fahren dürfen.“ Jetzt war Martil plötzlich sehr zufrieden, und mit reichem Griff ließ er das Goldstück in seine Tasche verschwinden. Halb umgewendet, rief er in den Wagen: „Also ganz allos für mich, nacha dank i halt aa recht ich, und wist's es was — hier kann ich der Regent aa an Budel aufsteig'n!“ Damit hieb er lustig auf die Pferde ein, während der Prinz-Regent im Wagen sehr herzlich lachen mußte, wie er später noch öfter hervorhob, wenn er diese lustige Episode erzählte.

Louis Blériot als Bewerber um ein deutsches Patent. Das allgemeine Interesse, das sich in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Luftschiffertechnik geltend gemacht hat, findet seinen Niederschlag in zahlreichen Erfindungen, für die die Urheber den patentgesetzlichen Schutz zu erwerben suchten. Wie die „Neue Preuß. Corr.“ mitteilt, liegen dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin allein seit Januar dieses Jahres 68 Patentanmeldungen auf dem Gebiete der lenkbaren Luftfahrzeuge vor. Davon sind bis heute 16 patentiert worden. Unter den 68 Patentanmeldern befinden sich 57 Deutsche, 4 Franzosen und je einer aus Rußland, Schweden, Italien, England, Holland, den Vereinigten Staaten und der Schweiz. Von bekannteren Namen ist unter den Anmeldern der Franzose Blériot vertreten, der eine Vorrichtung zum gleichzeitigen Einstellen der verschiedenen Steuer von Luftfahrzeugen angemeldet hat. Die Siemens-Schudert-Werke werden mit zwei Anmeldungen für ein Luftschiff mit mehreren Gondeln genannt. Der in letzter Zeit wiederholt in Verbindung mit Professor Schütte erwähnte Berliner Oberbaurat Rettig hat ebenfalls zwei Patentanträge eingereicht, den einen für ein Verstellungsgerippe einer Ballonhülle, den anderen für eine Ballonhülle aus Holz. Auf Apparate, die „schwerer als Luft“ sind, entfallen nahezu die Hälfte der Anmeldungen, und unter diesen sind es besonders wieder die Drachen- und Gleitsieger, für die ein Patentanspruch angemeldet ist. Wohl über ein Viertel aller Anmeldungen zielt auf eine Verbesserung der Luftschrauben ab. Auf das Ballongerüst und die Ballonhülle beziehen sich ungefähr 6 Patente. Ferner findet man interessante Anmeldungen für Blüschduvorrichtungen für Luftschiffe, für Vorrichtungen zum Photographieren vom Ballon aus usw. Endlich sei noch erwähnt, daß sich zahlreiche Erfinder die Lösung des Problems der stoßlosen Landung auf festem Boden zur Aufgabe gemacht haben.

Das Vermögen der Rothschild. Auf nicht weniger als 400 Millionen Pfund Sterling oder 8 Milliarden Mark schätzt neuerdings ein angeblich Eingeweihter in England das gegenwärtige Gesamtvermögen der Rothschild, d. h. die Privatvermögen der Mitglieder der Wiener, der Londoner, der Frankfurter und der Pariser Linien und die Firmenvermögen der Firmen „S. W. v. Rothschild“ in Wien, „R. M. Rothschild u. Söhne“ in London und „Gebüder Rothschild“ in Paris zusammen. Die Stammfirma „M. A. v. Rothschild u. Söhne“ in Frankfurt a. M. ist bekanntlich vor einigen Jahren nach dem Tode des Freiherrn Wilhelm Karl (25. Januar 1901) aufgelöst worden, obgleich

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Sanitätsrat Dr. Dunkel
verreist.

Frauenarzt Dr. Kneisel,
Prager Straße 48,
von der Reise zurück.

Dr. med. Gotthold Ehrlich,
Spezialarzt für Hautkrankheiten,
Prager Straße 26, 2.,
von der Reise zurück.

Sanitätsrat Dr. Roedelius,
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt, Victoriastrasse Nr. 15,
von der Reise zurück.

Dr. med. Bennowitz
verreist.

Dr. F. Weindler
von der Reise zurück.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt
Moltke-Platz 10.
Kastendampfbäder, Massagen, Kohlensäure
Bäder, elektrische Wasser- und Lichtbäder.

Zahn-Arzt Hendrich
Spezialist für Schmelz, Zahnziehen in Vollanästhesie! Straußstr. 7.
Kunstl. Zähne ohne Blatte, Ideal-Ertrag! Blumenstr. 9-5.
v. 9-10, 12-1, 4-5 Sprechst. f. Wundheilung! Schönende Heilg.

M. Teicher, Dentist,
von der Reise zurück.

G. Deibel, Dentist,
früher langjähriger Assistent des Herrn Hofrat Jenkins,
zurückgekehrt.
Bankstraße 17. Tel. 5145. Nähere Preise.

Martha Rennert,
Zahnkünstlerin,
Serretstr. 1, Eckhaus Amalienstr., Telephon 4939,
von der Reise zurück.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Vorkosten
künstlicher Zähne jeder Art in bewährtem Material
unter Garantie der Brauchbarkeit. Künstliche Plom-
bierung, solid und haltbar, auch die sehr beliebten
translucenzen Füllungen. Schmerzloses Zahn-
ziehen mittels lokaler Anästhesie. Reparaturen und
Umwandern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereit-
willig und billig. Schönende, sorgfältigste Be-
handlung. Etabliert 1896.

Schubert's Elastika-Gebisse
für empfindliche Gaumen, fast unzerbrechlich.
Hof-Dentist Gg. Schubert, Dresden,
Annenstr. 23/25, im Hotel „Annenhof“.
Sachverständigen-Auskunft. — Kleine Preise.

Frisier-Salons
R. Schwammerkrug
Altmarkt — Rathaus
Fernsprecher 465
Herren Shampooing- — Manicure- Damen
Abonnements.

Sernobit- u. Pflaumenverpachtung
der Rittergüter Lauske und Koffitz bei Vöbau Dienstag den
10. August nachm. 5 Uhr im Rentamt Lauske, Station
Bommritz (große reichtragende Äcker)

Bei Anlage des Truppenübungsplatzes Königsbrück sollen
Dienstag den 17. August 1909
nachfolgende Arbeiten öffentlich vergeben werden.
Vorm. 9 Uhr Erb-, Maurer- u. Asphaltarbeiten, Bodenmalt u.
„ 9 1/2 „ Zimmerarbeiten, Tischler- und
„ 9 1/2 „ Granitarbeiten, Tischler- und
„ 9 1/2 „ Schmelz- und Eisenarbeiten, Tischler- und
Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungen-
schläge können, soweit der Borrat reicht, gegen Erstattung der
Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterzeichnung
der Unternehmer sind in einem Briefumschlag, mit entsprechender
Aufschrift versehen, versiegelt und vorerst bis zu obengenannten
Zeitpunkten einzulegen. Die Auswahl unter den Bietern
bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Militär-Bauamt Königsbrück.

Am 15. August verkehrt ein Sonderzug zu ermäßigten
Preisen von Dresden Hbf. 6,55 vorm. nach Bremen und Ham-
burg. Näheres ergibt die bei den Fahrkartenausgaben und der Aus-
kunftsstelle Dresden, Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhal-
tende Hebericht.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Letzter diesjähriger Sonderzug von Dresden-Hbf. nach Zah-
nig über Großenhain—Kamfurst a. C. verkehrt am 15. August.
Näheres ergibt die bei den Fahrkartenausgaben und der Aus-
kunftsstelle Dresden, Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhal-
tende Hebericht.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Letzte diesjährige Alpensonderzüge
zu ermäßigten Fahrpreisen verkehren ab Dresden Hbf. am
14. August 3,45 nachm. nach Lindau und 6,10 nachm. nach München.
Näheres ergibt die bei den Stationen und bei den Auskunft-
stellen in Leipzig (Stimmgasse Straße 2) und in Dresden-Hbf.
(Wiener Platz 3) unentgeltlich zu erhaltende Hebericht.
Königl. General-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen.

NESTLE
Allbewährte Nahrung
für Kinder und Kranke

Lombard-Abteilung
Max Brasch & Co., Spediteure,
Berlin O., Fruchtstrasse 71.
Verleihung v. Waren aller Art. Kommissions-Verkauf.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast
(im Rathaus — Straßenbahn-Haltestelle)
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.
Bis zum dritten Werktage eines Monats bewirte Einlagen werden
auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfeilt u. versendet
Gustav Gericke, Wilsdruffer Str. 7.
Fernsprecher 1158.
Ziehung 3. Klasse 11. und 12. Aug.
Lose

Schriftsteller, die ihre Werke bei großem
Buchverlag unter vorteilhaft.
Bedingungen verlegen wollen,
wend. sich u. Z. B. 22 an Gaasenstein & Vogler, Leipzig.

Paul Binnwald
Raps-Planen Wasserdichte
Feinplanen
Sammel
Dresden-N. Kaiserstr.
Ecke Theresienstr. Tel. 4083.

Auf das zur Kaufmann Rob. Langesehen Konkurs-
masse in Biehla-Elsterwerda gehörige
Warenlager
(hauptsächlich Manufaktur- und Konfektionswaren),
sowie
Geschäftseinrichtung mit Maskengarderobe,
im Inventurwerte von ca. 3325 Mk., ist ein Kaufpreis von 2000 Mk.
geboten. Interessenten wollen höhere Gebote bis zum 20. d. M.
bei dem Unterzeichneten schriftlich abgeben. Besichtigung vorher
gestattet.
Elsterwerda, den 6. August 1909.
Bachsmann, Konkursverwalter.

Lose
K. Sächs. L. L.
Adolf Hessel-Kreuzkittler
Tel. 6220.
Ziehung
3. Klasse
11. u. 12. August 1909.

Berliner Börse.
Vorzüglich informierter Fachmann ist auf Grund exklusiver
Informationen zurzeit in der Lage, Dimensie zu erstellen auf
mehrere Industriestellen, die beträchtliche Kurschancen bieten.
Reine Spekulation, keine Gewinnbeteiligung. Anfragen erb. unter
A. J. 1866 an Gaasenstein & Vogler, Berlin W. 8.

Seite 11 „Treiber Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 8. August 1909 — Nr. 218

Die Witwe, Frau Kathilde geb. Frein v. Rothchild, noch in Frankfurt a. M. lebt, ebenso wie der Freiherr Maximilian v. Goldschmidt-Rothchild, der Witwer der Freiin Minna von Rothchild aus der Frankfurter Linie. Von diesem Astenvermögen fällt der Eheanteil auf die Londoner Rothchilds, deren Oberhaupt seit 1817 die Würde eines Barons besitzt und seit 1885 in der Person von Nathaniel Meyer (Freiherr von) Rothchild als "Baron" (Lord) Rothchild einen erblichen Sitz im englischen Oberhaus innehat. Die Summe von 2 Milliarden Franken entfällt auf die Barriere Linie, alles in allem, die Hälfte dieser Summe allein auf das Oberhaupt dieser Linie, während die Wiener Linie sich mit einem Gesamtvermögen von 400 Millionen Mark durchsetzen muß, wobei allerdings das Vermögen der Wiener Firma nicht mit inbegriffen ist. Als die Frankfurter Firma aufgelöst wurde, ist leider auch das dortige Archiv des Hauses der Vernichtung übergeben worden, was für die Wissenschaft immerhin ein Verlust ist, denn gerade das Studium des alten Archivs aus der ersten Zeit bis zum Tode des Begründers des Hauses, des Jagennumobenen Kaiser Anselm Rothchild, gestorben 1812, oder des zweiten Chefs des Frankfurter Hauses: Anselm Meyer, gestorben 1855, wäre von größtem Interesse gewesen. Der Name "Rothchild" rührt von dem Stammhause "Zum roten Schild" in Frankfurt a. M. her, das sorgfältig restauriert und intand gehalten, eine Sehenswürdigkeit desjenigen Stadtteils der alten Reichsstadt bildet, in dem sich das im übrigen niedergelegte "Ghetto" befand.

» Eine Malerin ermordet. Wie einem Teil der Leser bereits mitgeteilt, ist im nahen Walde bei Ralonitz (Böhmen) eine unbekante reichsdeutsche Malerin ermordet und beraubt worden. Die Leiche wurde in den Beraunfluß geworfen. Der Mörder ist ein herabgekommener Mensch und Landstreicher; er wurde verhaftet.

» Schiffungslid. Aus Kapstadt wird gemeldet: Von der Bekanntschaft des gelehrtesten Dampfers "Mauri" sind noch vier Personen gerettet worden. Acht Personen befinden sich noch an Bord, während von dem Rest der Besatzung, der Rettungsboote bestiegen hat, keine Nachricht vorliegt. (Wiederholt.)

» Das Martorium eines Modells. Vor einigen Tagen ist in St. Petersburg das Denkmal Kaiser Alexanders III. enthüllt worden, das von dem Fürsten Trubekoi modelliert worden ist. Als Modell sah dem Bildhauer ein gewisser Paul Buitow, Oberportier der Reichsduma, der früher denselben Posten im Winterpalais bekleidete. Drei Jahre und drei Monate lang trug Buitow die Kleider des Kaisers Alexander III. Jeden Morgen um 9 Uhr trat er in das Atelier des künftigen Bildhauers, legte die Generalsuniform mit den goldenen Epauletten, mit den Schärpen und Bändern, den Orden und Sternen an, fleg in die spottentzündeten Reiterstiefel, gürtete das Schwertschwert am St. Georgsbande um und stülpte den schwarzen, runden Mützenkappe auf sein Vorneubaupt. Da Fürst Trubekoi der Kaiser Alexander niemals gesehen hatte, so formte er das Gesicht nach den vorhandenen Porträts des Jaren. Was den Wuchs des Darzustellenden betrifft, so wurden Graf Witte und der Fürst Goltzkin gebeten, Anhaltspunkte zu liefern. Nun wurden dieser Tage 18 Personen vorgeführt, aber Paul Buitow war der einzige, dem die Uniform des Jaren wie angezogen paßte. Auf ihn fiel deshalb die Wahl. Sein Gehalt als Modell, das zuerst 50 Rubel monatlich betrug, wurde später auf 90 erhöht, er erhielt aber nur 30 ausgezahlt, weil der Rest als Kaution zurückbehalten wurde, damit das Modell nicht vor der Vollenbung des Werkes seine hohe Mission niederlegte. Nicht selten mußte der Unglückliche sechs oder sieben Stunden hintereinander zu Pferde sitzen. Würde das Pferd müde, dann führte man ein zweites herbei, bisweilen sogar ein drittes. Es stellten sich infolge dieser Anstrengungen bei Buitow bald allerlei Beschwerden ein. Seine Glieder wurden steif, und er fühlte Schmerzen im Rücken und in den Beinen. Aber seine Bitte um eine Pause wurde von dem Fürsten Trubekoi immer abschlägig beschieden. Nur einmal erlaubte man ihm, sich von dem Letzte Botkin behandeln zu lassen, der ihm eine Salbe verordnete und ihm eine kurze Ruhepause gewährte. 11 Monate arbeitete der Bildhauer von Morgens bis Abends, ohne sich um den Zustand seines Modells auch nur im geringsten zu kümmern, denn nicht einmal das Rauchen gestattet war. Man kann sich vorstellen, daß der Tag der Enthüllung für den verleideten Jaren eine Erlösung bedeutete von Qualen, an deren Folgen er vielleicht sein Leben lang zu tragen haben wird.

» Der Humor im Rechtsleben. Ein Zeitungshändler, der in einem der äußeren Vororte von London ein kleines Geschäft treibt, ist soeben der Held eines gerichtlichen Abenteuers gewesen, das, wie uns aus London geschrieben wird, in diesem Augenblick ganz England lachen macht. Der Händler hatte seinen Laden des Sonntags offen gehalten und wurde deshalb von einem Richter zu einer Geldbuße von 10 Schilling verurteilt. Der Verurteilte bezahlte auf der Stelle die Strafe, und war in Farthings, d. h. also in der kleinsten Münze, die das Geldwesen kennt. Der Gerichtshof weigerte sich, den Kaufmann Kupfergeld anzunehmen und gab dem Beklagten 24 Stunden Zeit, um die Bezahlung in Gold oder Silber auszuführen. Aber der Zeitungshändler war mit den englischen Gesetzen offenbar besser vertraut als die Richter. Er erschien am nächsten Tage wieder, das Geldbuch in der Hand, und wies den Richtern nach, daß Kupfergeld bis zum Betrage von zwei Pfund Sterling angenommen werden müsse. Hierauf gab der Gerichtshof seinen Irrtum zu und besetzte sich die 10 Schilling in Farthings entgegenzunehmen. Aber wieder hatte er die Rechnung ohne den Wirt gemacht: Der Zeitungshändler zog mit der einen Hand das Geld in seine Tasche zurück, während er mit der anderen dem Gerichtshof einen Geldesparagrafen vorwies, nachdem das Gericht nicht mehr das Recht hat, eine Geldbuße zu beanspruchen, der schon einmal zurückgewiesen worden war. Man kann sich einen Begriff von der Heiterkeit machen, welche die "Schiedung" des mit dem Gesetz vertrauten Zeitungshändlers hervorrief. Der Gerichtshof allein wahrte seine Würde und stellte an Stelle des Geldes die ihm von so wenig berufener Seite erteilte Rechtsbelehrung ein.

Sport-Nachrichten.

Der Sport des Sonntags. Am Mittelpunkt des Interesses steht heute der zweite Tag des Ruler Meeting, das als weitere große Entscheidung das mit 2000 Mark ausgeschattete Rheinische Rennen für Amateure bringt. Von gar nicht der wenig erwarteten Zweijährigen werden sich in diesem Rennen u. a. der Stadiger Vasthaus und ferner Port und Veltia aus dem Weimarschen Stall dem Starter stellen. — Ein 6000 Mark-Rennen bildet den "Clou" des Sonntagprogramms in der Kilschors. Trotz der geringen Lotterung stehen aber in den meisten Konturrennen gute Felder in Aussicht. — Das Heroliner Furdrennen, ein Handicap für Dreijährige, sollte Veltia gegen Vasthaus und Vandenker gewinnen. In den übrigen Konturrennen ragen die Chancen von Spaten, Geheimkrist, Le Ron II, Fortigone, Behaltin und Arminius hervor. — Kleinere Rennen finden am Sonntag in Pöhlitz, Dersfeld, Rungäberg u. Fr., Kolbers, Fremersleben, Neudlinghausen und Schleswig statt. — Der Radspoz bringt den veränderten Verhältnissen entsprechend im Sportpark Steglitz ein Dauerrennen über 50 Kilometer mit Landessiegerin. Was man in letzter Zeit von dieser Art Rennen namentlich in Dresden zu sehen bekam, konnte wirklich kein besonderes Interesse erwecken. In Steglitz stehen aber in Theile, Houshorz, Scheuermann, Temme und Gontenert fünf gute Fahrer bereit, die auch durch gute Landemotoren unterstützt werden sollen, so daß man dem Ausgang des Rennens mit Spannung entgegenfieht. Internationale Riegerrennen, die u. a. den Reger Major Tausler, Foulain und Wills Krenn am Start sehen werden, verlocken ebenfalls das Programm. In Wankner breitet der Schirmann, der Sieger des letzten Düsseldorf Rennens, Achtung und Wohlwollen die dortigen Rennen.

Rennen zu Dresden. Nach der üblichen etwöchigen Sommerpause ladet der Dresdener Rennverein seine Götter für Sonntag, den 22. August, nach Zeitz ins u. Gasse. Das dem Aste anhängende Anlage gleicher wird, unterliegt keinem Zweifel; denn einmal ist die Möglichkeit der schönen Bahn beim Dresdener Publikum zu sein begründet und andererseits heißt das vorzüglich ausgeschattete Programm interessante sportliche Wettspiele in Aussicht. Ferner kommt noch dazu, daß der Dresdener Rennverein an diesem Tage ein Jubiläum feiert, indem das 1000. Rennen seit Wiedereinsetzen des Rennens gefahren wird. Adentfalls ist dieser Tag wieder ein Markttag mehr in der Geschichte des Dresdener Rennvereins und soll auch dementsprechend festlich begangen werden. **Vorsichtung siehe nächste Seite.**

Vollständiger Ausverkauf

streng solider Sammet- und Seidenwaren.

Wegen Geschäftsaufhebung gewähre einen Rabatt von
20% auf alle schwarzen u. farbigen Seidenstoffe,
20% auf alle schwarzen und farbigen Sammete u. Velvets,
20% auf alle leichten und halblichten Futterstoffe,
30% auf alle Reste unter 3 Metern,
40% auf alle bedr. Pongees, Twills u. Shantungs,
50% auf farbige Damaste, Moirés, Silk-Plüshe.

Gebr. 1826. **Seidenhaus Pietsch,** Gebr. 1826.
jetzt: **Altmarkt 6. I.,** neben 5
früher Wildstrucher Straße.
Verkauf nur gegen Barzahlung.

Porzellan
Majolica
Terracotta
Kristall

Figuren
Gruppen
Büsten
Blanionschalen
Blumentöpfe
Säulen
Schirmständer
Fensterkasten
Blumenampeln.

Vasen und Schalen
aus Kunstglas
nach Alt-Wiener Art,
nach Meissener Art,
nach Kopenhagener Art,
nach Sevres-Art,
verschiedene Arten
Bauernmajoliken.

ANHÄUSER
König Johannstraße

Vorzugsweise mit schnellstem Erfolge behand. durch
Lebensmagnetismus

Appetitlosigkeit, Nerven, Blutarmut, Durchbruch, Cystitis, versch. Krankheiten, Geschwülste, Gicht, Dämmerzustände, Herzklopfen, Schwindel, Ohrenschmerzen, Hals-, Brust-, Rücken-, Nerven-, Magen-, Muskel-, Nieren- u. Ohren-, Rheumatismus, Hufe, Weisheit, Wasserstich u. s. w.

Heilmagnetist und Felder, Baugner
Vindho-Therapeut
Königstr. 44, II.

Sauptächlich nur schwierige und große Schmerzen vermindende Fälle mögen sich melden. Geben auch auswärtig.
Sprechzeit: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag v. 2-6 Uhr.

Arztlich empfohlen.
Der Gebrauch von
„Wolfgang's“ nur allein
echter Pappel-Pomade

fann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigen Gebrauch sehr bald u. namentlich nicht auch bei stichtigen Kopfschmerzen und Schindeln des Kopfes, während das trockene Haar nach und nach glänzend wird. — Der Verkaufsbetrieb hat seinen Sitz in Dresden, Königstr. 44, II. **Wolfgang's** Pappel-Pomade, hergestellt von **Wolfgang's** Pappel-Pomade, Dresden.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee.
für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure,
Bau-Ingenieure und Architekten.

Sächs. Motoren- und Maschinenfabrik
Otto Böttger Dresden-A. 28

baut und liefert auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung nach eigenen besten bewährten Modellen in solidester Ausführung:

Pumpen in einfach, doppelt- u. vierfach- wirkender Bauart für Transmissions-, Göpel- oder elektr. Antrieb, für gemauerte oder gebohnte Brunnen und für jede Brunnenhöhe und Förderhöhe.

Gründungs-Pumpenlager am Platz. Bauleist.-Berechnung kostenlos.

Möbel-Kelling
Dresden

39 Grosse Brüdergasse 39
gegenüber der Sophienkirche

Weine: Jetzt billiger!

Inf. Aufz. d. b. Fil. bietet sich eine nicht wiederkehrende günst. Gel. 3. Erwerb vorz. u. aus. preisw. Weine. Befond. zu empfehlen: Oest. u. ung. Rot- u. Weißweine, Bordeaux u. Sektweine als: Malaga, Madeira, Sillery, Portweine. — Wir gewähren auf unsere Engrospreise, bei Abn. eines Dbb. 20 % von 25 Fl. an

Fünfundzwanzig Prozent Extrarabatt.
Franz Leibniz & Comp., Hof., An der Frauenkirche 13.

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden.

Der Unterricht im Schuljahr 1909/10 beginnt am **1. Oktober 1909.**

Tagesunterricht für Schüler: Architektonisches Kunstgewerbe — kunstvererbliches Modellieren mit Leinwand, Stoffe für Metall und Keramik — figürliches und kunstgewerbliches Modellieren — Dekorationsmalen — Musterzeichnen — graphisches Kunstgewerbe und Porzellanmalen — Glasmalerei — Atelier für allgemeine figürliche u. Theaterdekoration;

für SchülerInnen: Graphisches Kunstgewerbe — Musterzeichnen — Entwerfen und Ausführung von künstlerischen weiblichen Handarbeiten und Kleidungsstücken, sowie Entwerfen im architektonischen Kunstgewerbe.

Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbetreibende im Architekturzeichnen, Modellieren, Kunstgewerblichen und figürlichen Zeichnen und Malen.

Der Eintritt in die Abend-Abteilung ist monatlich gestattet. Anmeldungen für den Tagesunterricht an der Kunstgewerbeschule sind bis spätestens **1. September 1909** an die unterzeichnete Direktion zu richten. Bestimmungen unentgeltlich.
Dresden, den 2. Juli 1909.
Die Direktion.

Hausfrauen, Männer, Kinder!

Bei dem immer teurer werden vieler Getränke empfiehlt es sich, ganz besonders auf die **Milch** aufmerksam zu machen. Die **Milch** ist nicht nur das beste Mittel zur Bänderung des Durstes, nein, die **Milch** stärkt und kräftigt wie kein andres Getränk und ist dabei unentgeltlich billiger, denn 1 Liter beste **Vollmilch** kostet nur **20 resp. 22 Pfg.**

Verein der nach Dresden u. Vororten lief. Milchproduzenten.

LOSE Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 3. Klasse am 11. u. 12. August.
Fernspr. empfiehlt und versendet **4287**
Alexander Hessel, Dresden.
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.

Räumungs-Ausverkauf

meines gesamten Frühjahrs- u. Sommer-Lagers.

Als besonders preiswert empfehle:
Kostümröcke, Sportröcke, Blusen,
Morgenkleider, Matinee, Unterröcke,
Reformkleider, Reformeinkleider f. Damen u. Kinder.

Die Preise sind teilweise bis zur Hälfte ermäßigt.

Robert Böhme,
leht neben d. Central-Theater, Waisenhausstr. 8.

Prima Milchvieh u. schöne Zuchtbullen

(Oldenburger Rasse).

Nicht Dienstag den 17. sondern **Dienstag den 10. August** stelle ich wieder einen großen Transport **best. schwer. Kühe u. Kalben,** hochtragend und mit Rälbern, sowie **schöne Zuchtbullen,** jung und schwachfähig, in **Dresden im Milchviehhofe** (Scheunenhöfe) sehr preiswert zum Verkauf.
Globia b. Wartenburg a. d. Elbe. Wilhelm Jörcke.

Gelegenheitskauf.

Da überflüssig, werden aus Privatband ein Paar Schwarzbraune **Oldenburger Stuten** mit kupferbraunen Schenkeln für 200 M. abgegeben; Größe 168, passend für jede Branche, eins- und zweispännig gefahren, äußerst ausdauernd. Gest. Dienst. unter **F. W. 100 a.** hauptpostlag. Görlitz i. Schlei.

Ardenner Arbeits-Pferde
bester Qualität sind wieder eingetroffen und stehen unter **Garantie** preiswert zum Verkauf. Darunter befindet sich eine schöne braune tragende Zuchtkute.

Dresden-N., Wiesentorstr. 8. **H. Strehle.**
Telephon 989.

Pferdeverkauf.

Reine erachtet an, daß ich wieder eine Auswahl ca. 100 St. erstklassiger, schneller **Wagen- u. Reitpferde** hier zum Verkauf habe. Darunter befinden sich auffallende Viererzüge, Karosiers, leichte und Indiegeldpaare, hervorragende Single, flotte Dogcartpferde, sowie 30 kompl. gefahrene Paare. Sämtliche Pferde sind in reich. Farben u. Größen, eins- und zweispännig gefahren und werden zu **möglichst billigsten Preisen** unter Garantie verkauft.

Dresden-N., Kaiserstr. 1 u. **Z. Bialaschowsky.**
Luerstraße 17, Fernspr. 4282.

Zwei ausgewüchtere Dienstpferde werden am **11. August d. S. vorm. 10 Uhr** verkauft bei der **Militär-Reitanstalt Dresden.**

Der Verkauft von Eintrittskarten und Programmen be-
ginnt mit Sonnabend, den 14. August, in den durch Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen.

Ausgabe der Monatsgabe in Nr. 211 vom 1. August. Karten-
verteilung: V. A. K. D. 9, 8, 7; b. K. D. 8, 7; c. A. M. a. b. c. H; 10;
D. 9, 8, 7; 11; d. A. A. 10; b. 9; c. K. D. 8, 7; 12; e. A. 10.
— **Spiele:** M. braucht bei 10- und 20- und 30- auf 10, D
abzugeben, worauf von H. A. A. K. und von V. A. K. b. K. berechnen.
— 30. V. jedoch modus sein 10- und 20- auf 10, D
(— 13). — 2. M. A. D. A. A. K. — 3. V. A. b. b. 10 (— 12). — 4. M. O. D.
A. K. — 5. V. A. b. b. 10 (— 4). — Was Beste nimmt der Spieler.
Die Gegner bleiben mit 29. Schneider.

Staufgabe. a b c d die vier Farben. V. M. H. die drei Spieler.
Als drei Spieler mauen gewöhnlich und abwechselnd M. und H. einen
Solo spielen könnten, sollen sie doch. V. bestimmt deshalb auf folgende
Runde Namik: b. B. A. K. D. 9, 8; b. 8; c. 8, 7; d. 8. Deutlich: Grün-Unter,
Gelb-Rot, Gelb-Oben, Gelb-8, Grün-8, Rot-8, Rot-8, Rot-7,
Schellen-8, Französisch: Blau-Oben, Trefle-König, Trefle-Dame, Trefle-8,
Trefle-8, Blau-8, Coeur-8, Coeur-8, Coeur-7, Coeur-8. Trotz dieser
häufigen Namikfolge fängt V. jedoch den Namik an. Je nach seinem An-
spiel wird er entweder Schneider, da ein Gegner ohne Stich bleibt oder
er erhält fünfmal soviel Augen, wie beide Gegner zusammen. Bei welcher
Kartenzuteilung und welchem Gang des Spiels ist das denkbar?

Büchereuheiten.

Die neuen Reichssteuererlasse, von denen be-
kanntlich mehrere Teile, a. H. die Novellen über die Tabak- und
Zigarettensteuer und die Schaumweinsteuer, sowie die Erhöhung
des Effekten- und des Talonsteuereinzels bereits am 1. August d. J.
in Kraft traten, sind ferner in der G. D. Reichs-Verlagsbuch-
handlung Oskar Beck in München, sofort nach Veröffentlichung
im Reichsgesetzblatt, in einer Textausgabe mit ausführlichem Sach-
register erschienen, die das ganze Material der neuen Verträge in
übersichtlicher Anordnung vereinigt und nicht nur die Abände-
rungsgehalte, sondern auch den vollständigen Wortlaut der Gesetze
bringt, wie er sich künftig stellen wird. Die Ausgabe enthält folgende
Teile: 1. Das Gesetz über die Änderung im Finanzwesen,
2. das Tabak- und Zigarettensteuergesetz in jehziger Fassung,
4. das Brauereigesetz, 5. das Branntweinsteuergesetz, 6. das
Schaumweinsteuergesetz, sämtliche in der jetzt gültigen Fassung,
7. das Reichssteuererlassgesetz (mit den Novellen über die Erhöhung
des Augen- und Effektensteuereinzels, über den neuen Talon-, Scheid-
und Grundstücksübertragungssteuereinzels und über die Änderung
des Fahrtensteuereinzels), 8. das Reichssteuererlassgesetz in neuer
Fassung und 9./10. das neue Sachmittel- und Bändersteuere-
gesetz. In handlichem Format und in Leinwand gebunden, ist das
200 Seiten umfassende Bändchen für den mäßigen Preis von 2 M.
in allen Buchhandlungen erhältlich.

Das Jahrbuch der Schweizer Presse. Ausgabe
1909, ist erschienen. Ein Monatsheft (Klein), 600 Seiten
stark, mit 16 Porträts. Preis 5 Francs brutto. Herausgegeben
unter dem Patronat und der Mithilfe des Vereins der schweizer-
ischen Presse und dessen Sektionen von Bern, Genf, Lausanne und
Jürich von J. Grünberg. Verlag: Schweizer Anstalt der Presse
A. G., Genf.

Tiroler Gedenblätter zur Jahrhundert-
feier des Tiroler Aufstandes 1809. Der Ausnahm-
Reich in Meran gibt zwei sehr schöne, fein ausgeführte Farben-
drucke heraus, ein großes und ein kleineres „Gedenblatt“
zu der Jahrhundertfeier des Tiroler Aufstandes 1809, welche
in diesem Jahre in ganz Tirol so großartig begangen wird. Beide
Blätter zeigen das Bildnis Colmars im Mittelpunkt, daneben die
Porträts Speckbacher und Dopfingers, alle nach Aquarellen von
Reich; jedes der Blätter zeigt die Unterschrift der damaligen
Personen nach Autogrammen. Diese „Gedenblätter“ bilden ein
Erinnerungsbuch feinsten Art; sie sind in hervorragender künst-
licher Weise ausgeführt und werden in jedem Hause als Wand-
schmuck willkommen sein. Der billige Preis erleichtert die Ver-
breitung dieser Blätter in weiten Kreisen.

Die Finanzsysteme der Großmächte. (Inter-
nationales Staats- und Gemeindefinanzen.) Von D.
Schwarz, Geh. Oberfinanzrat in Berlin. Zweiter Teil. (Sam-
lung Völkchen Nr. 451.) G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung in
Leipzig. Preis in Leinwand gebunden 80 Pfg. Das zweite
Bändchen der „Finanzsysteme der Großmächte“ bietet insofern be-
sonderes Interesse, als es außer England, Japan und den Verei-
nigten Staaten auch die Entwicklung der finanziellen Verhält-
nisse Deutschlands in den letzten drei Decennien in den Kreis der
Erörterung zieht und durch Tabellen und begleitenden Text zur
Aufklärung bringt.

Aus Bädern und Kurorten.

— Aus Bad Ems wird unter dem 5. August geschrieben: Ein
früher und lächerlicher Wagnis, Nebelwolken lagern über dem engen
Kanal und bedecken die dichtbewaldeten Berge; der sonst schon von
morgens 6 Uhr ab sich regende Kurbetrieb soll heute, 6 Uhr
30 Min. morgens, noch nicht recht zur Entfaltung kommen. Nach
der üblichen Informierung über die Wetterlage war das Auf-
sehen etwas verfröhelt; in dem sonst so sonnigen und heiteren
Badeort wird heute die Stimmung doppelt unangenehm empfunden.
Nur vereinzelte haben sich durch die gestern in später Abend-
stunde verbreitete Nachricht, daß Neapel heute früh über Ems
kommen werde, heute zeitiger erhoben; da, plötzlich ein Surren
und Brummen, das härter und härter anwächst, und plötzlich er-
stört der Ruf: „Neapel! Neapel!“ Wie durch Zauberstäbe
flutet in den Straßen, auf Balkonen und Terrassen plötzlich das
Lachen und Treiben in der Badstadt. Das Reichsluftschiff
„Z. II“ hat auf seiner Reise Frankfurt-Adeln, von Nassau
kommend, auch Bad Ems einen Besuch ab. In dem auf den Bergen
noch besonders dichten Nebel ist sein Nahen leider erst zu spät
bemerk worden. Mühsam und schweren Mühen folgte das Luft-
schiff der Windung der Bahn in geringer Höhe, senkte sich etwas
über dem Kurzentrum, dann wieder höher steigend, für das Auge
nach kurzer Zeit in den Nebelwolken verschwindend, aber noch
längere Zeit durch das Surren der Propeller wahrnehmbar, in
der Richtung nach dem Rhein. Den jetzt zahlreich hier anwesenden
Kurgästen ist die letzte Anwesenheit nicht bald 16000 war hier-
mit eine sehr willkommene und günstige Gelegenheit geboten, ein
Neapel-Luftschiff auf dem Fluge zu beobachten. Von besonderer
Bedeutung ist zweifellos die Wirkung auf die in großer Zahl
hier weilenden Ausländer, worunter a. B. Cracauer Oasen
König, Polka aus Kopen, Großfürstin Wladimir von Rus-
land und weitere Vertreter der internationalen Ost- und Asien-
Kontingente.

— Bad Bräunau. Wohl selten wird bei einem Bade eine so
starke Zunahme der Frequenz zu verzeichnen sein, wie in Bad
Bräunau, das aber auch in der Tat ein Heilbad ersten Ranges
ist. Zurzeit ist wieder eine rege Wohnungsfrage; durch die
neu gebauten herrlichen Pavillons finden aber die Kurgäste leicht
Wohnung. Auffallend ist der starke Besuch von Seiten der Kurste-
welt, was der beste Beweis für die Heilwirkung der Quellen
und Bäder Bräunau ist.

— Automobil- und Omnibusverbindungen Bayern-Tirol.
Reich an landschaftlichen Schönheiten sind die bayerisch-tiroler
Wendebühnen, die aber noch nicht nach Gebühr gewürdigt werden.
Die Ursache hiervon liegt wohl darin, daß es bisher zum Teil an
guten und billigen Verkehrsmitteln mangelt, was diesen Gebieten
schleht. Demselben Mangel ist nunmehr durch Schaffung günstiger
Automobil- und Omnibusverbindungen abgeholfen worden. Es bestehen
nunmehr derartige Verbindungen zwischen Garmisch-Parten-
kirchen-Innsbruck, Kochel-Innsbruck, Füssen-Innsbruck, Garmisch-
Partenkirchen-Innsbruck, Tegernsee-Innsbruck, Garmisch-Parten-
kirchen-Innsbruck usw. Alle näheren Auskünfte, insbesondere
über Fahrzeiten und Fahrpreise, erteilt bereitwilligst kostenlos das
Internationale Öffentliche Verkehrs-Bureau in Berlin, Unter-
den Einden 14.

Reisebücher.

Ueber den Kurort Baden bei Wien ist eine reich illustrierte
Prochure (Verlag Huber u. Lehmann, Wien 1.) Preis 1,50 Kronen)
erschienen. Ein Bilderbuchlein mit Textworten von „Jugend“
nennt sie sich. Der Baden bei Wien kommt, wird es nach der
Lektüre des Büchleins um so mehr lieben, weil er neu und be-
wundert sehen gelernt hat, und über diesen hervorragenden Kurort
noch nicht kennt, der wird nicht unterlassen, die so sorgfältig ge-
schriebene Prochure zu schauen und sein Jelt in Baden bei Wien
aufzuschlagen.

Schweiz. Gerade noch rechtzeitig ist eine praktische Pro-
grammschrift „Die Schweiz“ erschienen, herausgegeben von der
Zentralstelle des Verbandes der Schweizerischen Verkehrsvereine
in Jürich, mit Unterstützung der Schweizerischen Bundesbahnen
und des Schweizer Hotelvereins. Verfasser ist Herr D. Rehrmann.
Die Prochure enthält eine knappe Beschreibung aller in Betracht
kommenden Städte und Kurorte mit der Angabe, wo ein Ver-
kehrs-Bureau besteht und welche Literatur von denselben heraus-
gegeben wird. Einleitend finden wir wertvolle Mitteilungen
über Unternehmungsverhältnisse, Verkehrsverbindungen, Touristik
und Sport, Klima und Naturschönheiten. Auch eine klare und
übersichtliche Karte ist dem Werke beigegeben. Das hand-
liche, sauber gedruckte und mit hübschen Illustrationen geschmückte
Büchlein kann bei der Anstalt des Bundesverkehrs-Bureau der
Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen Öffentlichen Verkehrs-
bureau in Berlin, Unter den Einden 14, kostenfrei bezogen wer-
den, ferner durch das Reisebureau Schottens & Co. in Frank-
furt a. M. und Kapitan von Klöds Reisebureau in Breslau.

Gebr. Arnhold

Dresden-Alte.
Waisenhausstrasse 20
Dresden - Neust.
Hauptstrasse 38
Dresden-Plauen
Chemnitz-Strasse 96.

Ein Kurzer Führer durch das Neue Sächs. Stempelsteuergesetz

sowie das Finanzielle Jahrbuch pro 1909

stehen unserer Kundschaft sowie Interessenten an unseren Kassen
kostenlos zur Verfügung.

Gelegenheit

Unterröcke

Rock aus gestreiftem Washstoff mit ange-
setztem Volant statt M 2,25 M 1,80

Rock aus gestreiftem Washstoff mit zwei
aneinandergesetzten Volants, statt M 2,75 M 2,25

Rock aus gestreift. Washstoff mit plissiertem
Volant statt M 3,— M 2,50

Rock aus gestreift. Washstoff, Volant plissiert
und mit Borten besetzt statt M 3,25 M 2,85

Rock aus gestreiftem Washstoff, Volant reich
mit Borten besetzt statt M 4,— M 3,—

Rock aus gestreiftem Washstoff mit extra
weitfallendem Volant statt M 5,— bis 6,— M 4,75

Korsetts

Korsett aus weißem Satin-Drell
statt M 2,— M 1,20

Korsett aus naturfarbenem Körper, niedrige
Form statt M 2,— M 1,50

Korsett aus gebütem Drell
statt M 3,— M 2,—

Korsett, natur, mit Spiralfedern u. Strumpf-
haltern statt M 3,25 M 2,50

Korsett, Directoire, aus grauem Satin-
Drell. statt M 6,75 M 4,50

Korsett, Directoire, aus weißem Satin-
Drell. statt M 7,— M 4,75

RENNER

Altmarkt 12.

Sommer-Räumungs-Verkauf!

Günstige Gelegenheit für Brautleute, Hotels, Pensionate, Logierhäuser und Wiederverkäufer.

Gardinen

früher 3 A, jetzt 1,60 A

früher 5 A, jetzt 3 A

früher 7,50 A, jetzt 5 A

früher 10 A, jetzt 7 A

früher 30 bis 120 A

früher 3 A, jetzt 1,50 A

früher 7,50, jetzt 5 A

früher 10 A, jetzt 7,50 A

früher 5 A, jetzt 3 A

früher 50 A, jetzt 30 A

früher 75 A, jetzt 50 A

früher 100 A, jetzt 75 A

früher 140 A, jetzt 1 A

Teppiche.

Teppiche: Velours, beschrieb. Qualitäten,
12, 18, 34 und 48 A

Teppiche: Ankerflur
6, 10, 15—35 A

Teppiche: Tafelteppich
4, 14—30 A

in verschiedenen Qualitäten.

Gelegenheitskäufe

in Moschee-
Teppichen

75 % billiger wie echte Perser
und von diesen nicht zu unterscheiden.

Bettvorlagen

und Felle
von 1 A bis 5 A

Portieren,

eig. Fabrikat, habe ich 1 bis
3 Fenster circa bis 30 %
zurückgesetzt.

Tuch-Portieren
3,50—15 A

Plüsch-Portieren
7—25 A

Portieren, Ankerflur-
Leinen, reich u. eleg. bestickt,
von 6—15 A

Tischdecken, Tuch und
Stitch, 1,20, 2,50 bis
12 A

Plüsch von 6—15 A

Diwandecken
von 5—30 A

Diwandecken mit klein.
Webefäden von halb. Preis.

Sofabezüge
Rips, Cotillon, Damast oder
Whantstoff, von 6—15 A

Plüschbezüge, gepreßt,
gewebt, Mofette, Sitz u. Lehne
oder Sattelstühle, der ganze
Bezug 12—30 A

Reste noch billiger.

Steppdecken

in solider Ausführung,
garantiert gute Füllung,
3,75, 4,50, 6,— A

Steppdecken,

Ganbarbeit, Satin, 2-farbig,
6,50, 8,50, 10,50 A

Steppdecken,

beste Füllung,
Erfah für Dauen,
Seiden-Satin,
12,—, 14,—, 16,— A

Schlafdecken

90 A, 2, 3—9 A

Kamelhaar-Decken,

leichteste und sehr solide
Qualitäten,
8, 12, 16, 20 A



Das echte Grammophon
mit Platten ist zu haben in dem
Instrumenten- u. Musik-
werk-Magazin

VON W. Graebner,
Breite Str. 5, Hohenzollernhof,
Größte Auswahl in Platten, Wal-
zen u. Instrumenten. Planinos
billig zu verkaufen und zu ver-
leihen, Reparaturen prompt.

Waldpark-Sanatorium Blasewitz bei Dresden.

Telefon 1116. — Friedrich-August-Straße 16.
Spezialarzt, geleitete moderne Kuranstalt f. Magen-,
Darm-, Stoffwechsel-, Nervenkrankheiten, Gicht, Unterernährung u.
Derg., Neuren-, sonstige innere Krankheiten, sowie für Erholungs-
bedürftige. Ausgeschlossen Tuberkulose und Geisteskrankheiten.
Physikal. Heilmethoden u. Diäten. Wasserheilverfahren,
Wärmebehandl., Elektro-Therapie in jed. Anwendungsform, Massage,
Gymnastik, Luft- und Sonnenbäder, Nahrungskuren. Sommer und
Winter geöffnet. Ausführlicher Prospekt unentgeltlich.

Offene Stellen.
Prospektausträger.
 Stadtkundige Persönlichkeit mit womöglich guter Handschrift zum Austragen von Prospekten gegen Tagelohn per sofort gesucht. Für Persönlichkeiten, die einen hübschen Nebenverdienst suchen, sehr geeignet. Off. u. Z. 7044 an die Exp. d. Bl. erbet.

Schlusshausmann, Diener und Schlossgärtner
 für den 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen zu senden an das
Rentamt des Majorats Elstra
 (Konigs. Sachsen).

Für Kontor und Reise
 sucht Fabrik für Fahrbediente zu veranlagen, mit der Branche vertrauten und gutempfehlenden
jungen Mann
 zu möglichst sofortigem Antritt. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten unter N. M. 171 an die Exp. d. Bl.

Chauffeuren
 bietet sich durch Fahren von Autodroschkeln für eigene Rechnung seltene Gelegenheit zur Selbstständigkeit mit gutem Verdienst. Off. mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter N. 6769 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Privatgarten verb. Gärtner
 per 1. Oktober gesucht, der auch Fahren kann und die Pflege eines Pferdes zu übernehmen hat. Stellung angenehm und dauernd. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter N. 1737 Haasenfein & Vogler, Chemnitz.

Verkäufer
 Gehaltsansprüche bei freier Stat., Zeugnisabschriften u. Photograph. sind den Bewerbungen beizufügen.
Hermann Liess,
 Chemnitz, Prov. Sachsen.

Sattler,
 gute Näher, sucht für dauernd auf seine Reifeartikel
Adolf Schlegel, Freiberg i. Sa.

Diener gesucht.
 Zum 1. Oct. wird ein fleißig, verlässl. Diener (ev. Aufst.), der die Dienerschaft abholt, hat, gesucht. Bewerb. mit u. Bild., umgah. wech., im Küchen, usw. sein u. alle Hausarb. allein verrichten können. Schöne Fig., nicht mit 1,80 m gr., gute Zeug. od. Referenz. Es wird nur auf ein. durchgeh. mit. nicht. wenig moral. Menschen reflektiert. Neueste Phot., genaue Bewerb. u. Zeugn. resp. Führungsatteste, die nach Durchsicht gleich wieder zurückgeliefert w., sind zu senden an:
Sofasdirektor Penck, Prag, Zirkus Henry.

Chauffeure gesucht,
 für 10 u. 20 Ps. Recedes, verheiratet mit 2 Kindern (auswärts), 1 mit 11. Benzwagen (hier).
Chaufeur-Centrale, Palmstraße 2.

Lackiererei
 einer auswärtigen Holz- u. Holzwerkstoffabrik wird per 15. Septbr., ev. früher, solider und tüchtiger
Borarbeiter
 gesucht. Derselbe muß in der feinsten Möbellackierung erfahren sein, selbstständig fallstücken können und ev. das Feilen verstehen. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erb. unt. N. 7003 an die Exp. d. Bl.

Gesucht werden
 Agenten, Hausierer u. Wiederverkäufer, nur strebame Personen. Dauernde Beschäftigung. Verdienst 45 M. per Woche und mehr. Off. u. D. L. 5908 Rudolf Mosse, Dresden.

10000 Mark jährl. Verdienst
 Größere, angelegene und leistungsfäh. Fabrik wünscht das Alleinvertriebsrecht ein.
erstklassigen Haushalts-Artikels,
 D. R. - G. - M.,
 für Kreishauptmannschaft Dresden zu vergeben. Vorname, streng reelle Sache, passende für jedermann, da feinerlei Kenntnisse nötig. Großer Umsatz u. Verdienst von all. Anfang an. Risiko vollständig ausgeschlossen. Zu betreiben auch ohne Aufgabe des Berufes. Einfuhr. Barcapital 1000 M. Off. unter N. 7002 erbeten i. d. Exp. d. Bl.

Zigarren-Reisende.
 Gut eingeführte solide Reisende werden von größerer Fabrik, w. trop. der 40% Zigaretterhöhung zum alten Preise weiter verkauft, an allen größeren Plätzen gegen hohe Provision gesucht. Off. u. R. 6875 Exp. d. Bl. erbeten.

Existenz
 für ein tauffäh. Mann mit 1500 Mark ges. Ziehb. Off. erb. u. T. A. 324 „Invalidentauf“ Dresden.

Sa. federgewandter Mann
 für das kaufmänn. Bureau einer Werkzeugmaschinenfabrik, Nähe Dresden, gesucht. Kenntnis in der Maschinenbr. erforderlich. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften unter N. 332 an Haasenfein & Vogler, Dresden.

Diskreter Nebenerwerb
 bietet sich für Herren und Damen jeder Gesellschaftsklasse, besonders geeignet für
peus. Lehrer u. Staatsbeamte.

Reisender,
 tüchtiger i. Mann, bei den Kolonial- u. Produktenhändl. von Dresden u. Umg. eingeführt, für Spezialartikel gesucht. Off. unt. T. F. 188 an die Exp. d. Bl.

Hochlohnende Vertretung.
 Leistungsfähige, angelegene Fabrik sucht für eines ihrer Fabrikate tüchtige Vertreter, gleichviel welchen Standes. Die Übernahme erfordert kein Aufgeben des Berufes und sichert jedem einen
monatl. Verdienst von mind. 300 M.
 event. bedeutend mehr. Keine Lizenzabl. Streng reelles Angebot. Es wollen sich jedoch nur ernsthaft Interessenten melden, die nachweislich über 300 M. verfügen. Off. unt. N. 7043 an die Exp. d. Bl.

Repräsentabler Vertreter
 für einen neuen, vielseitig Verwendung findenden Handels- u. Gebrauchsartikel per sofort gesucht. Festes Gehalt für Dresdener Bezirk gesucht. Gef. Off. erb. unt. N. 7037 an die Exp. d. Bl.

Dresdner Grossbrauerei
 sucht **Inspektor**, der den gesamten Zubehörsbereich genau kennt. Bierdespote gründlich versteht und mit den Dresdner Verhältnissen vertraut ist. Spätestens per 1. Oktober d. J. Nur Bewerber, die über prima Zeugnisse und Referenzen verfügen, wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und Gehaltsanspr. melden unt. Schrift N. L. 170 in der Exp. d. Bl.

strebsame Vertreter und Berufsagenten
 bei hohen Bezügen u. ev. Ansoffo-Übertragung allerorts gesucht. Detail. Offerten u. D. G. 824 Rudolf Mosse, Dresden.

Platzvertreter
 für Dresden u. Umgebung sucht leistungsfähige **Staarrenfabrik**. Verloste 35-120 M. Offerten erbeten unter R. O. 63 an Rudolf Mosse, Dresden.

Nahrungsmittel!
 Die wünschen mit erstklassigen, selbständigen Vertretern für französische Nahrungsmittel, wie
Weine, Spirituosen, Konserven, Mals, Südfrüchte, Delc, Honig, Konfiterien, Käse u. c.
 in Verbindung zu treten.
 Offerten nur von Herren, welche Branche u. Fundschalt nachweislich gründlich kennen, erb. u. O. 226 an Gerstmanns Annoncen-Bur., Berlin W. O.

Reisender oder Vertreter
 von bedeutend. Schuhwaren-Engrosfirma, welches nur prima Ware führt, gegen Ägypten u. Spanien oder auch Provision zu engagieren gesucht. Die Stellung ist bei zufriedentstell. Leistungen e. Lebensstellung. Berücksichtigung finden nur 1. Kräfte, die ihre Erfolge an kleinen u. mittleren Plätzen durch jahrelange Tätigkeit nachweisen können. Bewerbungen unter J. D. 7931 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Möbel-Vertreter,
 der in Dresden u. Umgebung bei den dortigen Möbelgeschäften sehr gut eingeführt ist, wird von einer sehr leistungsfähigen ersten
Berliner Möbelfabrik
 gegen Provision per sofort gesucht. Bewerber, die in dieser Eigenschaft mit Erfolg tätig waren, belieben Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. R. 5957 an Daube & Co., Berlin SW., zu senden.

Oberinspektor
 zu erwerben. Gewährt werden neben festem Gehalt hohe Besol. u. Reisekosten. Vorprovisionen. Offerten unter J. W. 150 „Invalidentauf“ Dresden.

Tücht. Vertreter
 gef. für 3 Patente, welche Eisen- u. Seitengeschäfte, Waikhäuser bei, hob. Bed. Off. Ernst Reichelt, Dresden bauwerkstätten.

Einige ältere, selbständige Elektromonteuere
 mit langjähr. Montageparis für große Montage gesucht. Anzuehoben mit Zeugn.-Abschriften, Angabe d. Alters, d. Wohnort, sowie der bisher ausgeübten Montage u. Zeitdauer d. Tätigkeit als Elektromonteur an
R. Häbner, Bau Bureau, Görlitz, Lodenmarkt 21.
 Es wollen sich nur erfahrene, wirklich selbständige Monteuere melden.

Nachtwächter
 sucht zum sofortigen Antritt
A. Beulich,
 Rittergut Kriebstein bei Waldheim.

V. D. H.
 Kostenfr. Stellensmittlung für Prinzipale und Mitglieder durch den
Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
 Off. Stellen u. Bewerb. stets in großer Anzahl. Geschäftsstelle Dresden Ringstraße 27. Fernsprecher 1517.

Verwalter-Gesuch.
 Jüng. Verwalter, 1. Okt. od. 1. Okt. gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. erb. an Rittergutsherrmann, Reudnitz (Neuk.).
 Tüchtiger, strebsamer, jüngerer
Verwalter,
 der auch mit Hand anlegt, zum 1. Oktober gesucht. Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüche erbeten
Insp. Grammüller,
 Rittergut Untermaxgrün bei Delitzsch i. B.

Rutscher, Burchen, Hausburchen, Knechte, Aufwannerfamilien, Landwirtschafterinnen, Hausmädchen, Mägde sucht
Cito Luther, Stellenvermittler, Dresden-N., Wettinerstr. 24. 1.
Oberschweizer mit Frau, 1. Okt. 2. Unterschw. auf b. Halle, 2 bei Naumburg.
Scholarin auf Rittergut, **Volontär**, einfach. Landwirtsch., **Knechte, Ochsenmann,** ff. Jungen, Burchen sucht sofort **Filve, Vermittler, Dresden, Kampffeldstraße 13. Tel. 8700.**
Freischweizer, 45 M., 15 Aug. **Boat**, verb., langj. Äg., 1. Sept., **Gr.-Knecht, led.,** für Rittergut, gute Kap., sofort, **Knechte, Stine, Mägde** sofort, **Rutscher, Reserve, Artill.** 1./10. auf gr. Landgut sucht **Bermittler, Paul Diebold, Kampffeldstr. 17.**

Kaufm. Lehrling,
 möglichst mit ein. Zeugnis für hiesige größere Fabrik (Neustadt) v. 1. Oktober od. früh. gesucht. Off. u. D. 300 an Haasenfein & Vogler, Dresden.

Saubere Näherinnen
 für Woll- und Baumwollwaren (Handarbeit) finden dauernde Beschäftigung. Mit Einwohnernchein zu melden Montag vormitt. von 8-11 Uhr Ostbahnhofstr. 1.
Hausmädch. zu ein. Dame in sehr gute Stelle f. Müller, **Bermittlerin, Jakobstraße 8.**

Wirtschafterin-Gesuch.
 Unter Leitung wird zum 15. August eine jüngere Wirtschafterin für Rittergut bei Chemnitz gesucht. Gehalt 240-300 M. und freie Station. Offert. unt. O. 6976 i. d. Exp. d. Bl. erb.

Oekonomie-Wirtschafterinnen
 im Alter von 20-25 Jahren werden zum 1. September und später unter Leitung der Hausfrau in gute u. dauernde Stellung auf Rittergüter bei hohem Gehalt gesucht durch den
Landwirtschaftlichen Beamten-Verein Dresden (juristische Ferien), **Reitbahnstr. 17. 1. Tel. 6357.** Gegründet 1888. Bestehtes von Fachleuten geleitetes Institut am Bloke.

Junge festsche Kellnerin, sowie Kellner, Hausdiener sucht u. placiert schnell **Wesserschmidt, Vermittler, Weberg. 17. Tel. 2570.**
Wirtsch., Stützen i. Privat u. Güter, Hausmädch. i. Gästern, St.-Vermittler, Schöffergasse 8.
Bekanntes Mah-Morietzfabrik sucht für einzelne Bezirke ge. weissenhafte
Reisedamen. Offerten erb. u. L. E. 5038 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Für 11. frauenlosen ägyptischen Hausstand wird jüngere, gesunde, gebildete
Haushälterin
 ohne Anh. (auch Witwe ohne R.) zum Herbst gef. Famil. Anst. Offert. m. Phot., Alters- u. Gehalts-Angabe unt. N. H. 167 an die Exp. d. Bl.

Wirtschafterin
 auf ein mittleres Landgut gesucht. Offerten erbet. unt. L. D. 562 an Rudolf Mosse, Döbeln.
Hausmädch. zu ein. Herrsch. in J. g. Privatf. i. St. Vermittlerin **Schramm, Rattenstr. 15. 2. ***

Tüchtige Garniererin und geschickte Zuarbeiterin
 für Gus sucht
Adolph Renner, Altmarkt 12.

Fleib., faub. Hausmädchen,
 nicht unt. 20 J., mit etw. Kochkenntn., i. best. Haush. v. 3 Pers. per 15. Sept. od. später gesucht **Blasewitz, Reichsallee 12. 1.**

Modes.
 Suche für sofort od. später eine erste verfert., sowie eine zweite **Putzarbeiterin**, w. auch tüchtig im Verkauf sind. Bieten Offert. bitte Bild, Zeugn. u. Gehaltsanspr. beizufügen.
Adolf Hunger, Meissen i. Sa.

Jg. Hausmädchen
 per sofort od. 15. August gesucht. **Restaur. „Bährische Krone“**, Neumarkt.

Solides hübsches Mädchen
 zum Gästebediener per bald gesucht. Offerten: **Surbauß Bergschädel.**
Stütze in gesetzl. Jahren gesucht.
Kindeloses Ehepaar in ff. Villa am Luganensee sucht für ein. Haush. solides, häusliches, geübtes **Mädchen** f. alle Arbeit, welches mehr auf angenehme Stell., als hohen Gehalt sieht. Wünsche außer dem Hause. Kochkenntn. können hier erworben werden. Familienanstell. ausgekl. Ausführl. Off. mit Gehaltsanspr. unt. N. 4140 O. an Haasenfein & Vogler, Lugano (Schweiz) einzuenden.

Wirtschafterin-Gesuch.
 Eine tüchtige, aus guter, anständiger Familie kommende Wirtschafterin, nicht unter 25 J. alt, welche in bürgerlich. Küche, Hauswirtschaft, Federvieh u. bewandert ist u. Familienanstell. sucht, wird bei 100 M. Gehalt zur Unterstützung der fränkischen Hausfrau v. 1. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Bewerbungen erb. mit. T. 6821 Exp. d. Bl.
Ein. faub. Hausmädchen für 1. Septbr. gesucht **Friedrichstraße 28, Hinterhaus part.**

Wirtschafterin.
 Auf ein Gut in der Dresdener Gegend wird zum 15. Aug. od. 1. Sept. eine saubere, zuverlässige **Wirtschafterin** gesucht. Selbst. muß in Köchen, häusl. Arbeiten u. Blättern (nicht Glanz) erfahren sein. Off. u. R. L. 291 an d. „Invalidentauf“ Dresden.

Schneidermädchen
 sofort gesucht **Trachau**, im Bahnhofs-Restaurant 3. Etage.
 Für Feinbäckerei u. Konditorei wird 1. anst. Fräulein als

Stütze
 der Hausfrau für sof. od. später gesucht. Selbiges muß i. Geschäft u. Haush. mit tätig sein. Fam.-Anschluß. Vorzucht. od. Photogr. erwünscht. **Emil Schreiber, Meissen rechts, Kaiserstr. 13.**

Mehrere Wirtschafterinnen,
 selbständ. und unter Leitung auf Lands- und Rittergüter gesucht. **Jork u. Landw. Beamten-Verein, Dresden, Wettiner Str. 21. 2.** (früher Jahnstr. 3). Schmieban. Stellenvermittler.

Büfettmamsell,
 einfach, solid. Mädchen (auch hier zu aequ. Hausmädch.), ehrlich u. im Rechnen gut bewand., für groß. Restaur. b. Dresden. **ge sucht.** Angebote unter N. D. 154 „Invalidentauf“ Dresden.

Stellen-Gesuche.
 Für ein. 18. zuverlässig. Jüngl. m. gut. Beschäftig., aber vermind. Gehalt, der sich in alles schiden würde, wird eine Anstellung ingewöhnl. Art, bei der es nicht auf ganz hoh. Gehalt ankommt, gesucht. Ndb. durch P. Pollack, Jahnstraße, Bi. Dresden.

Wirtschafterin
 auf ein mittleres Landgut gesucht. Offerten erbet. unt. L. D. 562 an Rudolf Mosse, Döbeln.
Hausmädch. zu ein. Herrsch. in J. g. Privatf. i. St. Vermittlerin **Schramm, Rattenstr. 15. 2. ***

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218

„Deutsche Reichskrone“, Dresden-N. Heute sowie jeden feiner Ball. Montag

Schweizerhäuschen Schweizerstrasse 1, Daltefelle Schweizerstraße (Bohlplatz-Blauen). Sonntag und Montag Grosser Ball. Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.

Bergkeller. Sonntag u. Montag feiner Ball. Ball-Etablissement Grüne Wiese, Gruna, am Ausgange des königlichen Großen Gartens. Heute Sonntag Schneidige Ballmusik. Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim Friedrichstraße 12 und Magdeburger Straße. Heute Sonntag u. morgen Montag feiner öffentl. Ball. Sonntags von 4-1/2 Uhr, Montags von 7-1/2 Uhr freier Tanz. Eintritt, Montags Tanzmarken.

„Zum Russen“ (Oberlößnitz-Radebeul). Schönster und beliebtester Ausflugsort. Heute Sonntag ein solennes Tänzchen. Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Paradiesgarten. Schönstes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe. Heute Grosses Konzert und feiner Ball. Morgen sowie jeden Montag von 8-12 Uhr Dresdens beliebtester und elegantester Jugend-Elite-Ball. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pfg., Damen 25 Pfg. Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Hammers Hotel. Sonntag und Montag Grosse Ballmusik. Sonntag 4-7 Uhr, Montag 7-10 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll M. Beckert.

Albert-Schlösschen, Radebeul. Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen mit Konter. Hochachtungsvoll F. Meisel.

Weisser Adler Kurhaus Loschwitz. Heute Sonntag Feiner Kavalierball. Internationaler Verkehr.

Eisenbahnzüge nach:

Table with train routes and times: Annaberg, Annaberg-Brosda, Leipzig, Leipzig (über Bismarck), Leipzig (über Gohlitz), Lützenhain, Meissen, Meissen (über Gohlitz), Naundorf-Weißhalla (Cossau), Pirna, Pöckau-Lengefeld, Marienberg, Potschappel-Tharandt, Schandau, Sebnitz, Stolpen, Neustadt (über Riesa), Teplitz (über Bismarck), Teplitz (über Gohlitz), Wien (über Teplitz), Wien (über Bismarck), Wien (über Gohlitz), Wien (über Riesa), Wildau, Zittau (über Bismarck), Zittau (über Gohlitz).

Goldene Krone, Grosser öffentlicher Ball. Ende 12 Uhr. Dresden-Strehlen. Anfang 4 Uhr. Sonntag 4-7 Uhr, Montag 8-12 Uhr. Tanzverein 50 Pfg.

Goldene Höhe. Prachtvoller Ausflugsort. Herrliche Fahrt mit der Semmering-Windberg-Bahn (Station Dänichen-Goldene Höhe). Heute Sonntag Konzert und Ball. Hochachtungsvoll Emil Zschiesche. Schöne Sommerwohnungen mit und ohne Balkon.

Ballhaus, Bautzner Strasse 35. Heute Sonntag und morgen Montag Feine öffentliche Ballmusik. Sonntag Anfang 4 Uhr, Montag 7 Uhr. Freier Tanz (Sonntags von 4 bis 1/2 Uhr, Montags von 7 bis 1/2 Uhr). Mittags freier Eintritt. Montags Tanzmarken. Jede Tour 10 Pf., auch Bladmusik. Billiger Mittagstisch. Hochachtungsvoll E. Krämer. Gleichzeitig empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen neu vorgerichteten Saal (500 Personen), sowie Vereinszimmer mit Piano.

Wintergarten. Heute Sonntag von 5 Uhr an BALL. Morgen, den 9. August, der traditionelle Rosenmontag. Nach Schluss der tollen Woche gibt sich, wie alljährlich, die unternehmungslustige Jeunesse dorée ein untergehtliches Rendez-vous: Ein Blumenfest à la Nizza! Meinholds Säle Kurhaus Hartha b. Tharandt. Heute Sonntag Familien-Konzert mit Reunion. Anfang 4 Uhr. Saal vollständig renoviert und parfütiert.

Blumensäle, Blumenstrasse - Böntschplatz. Sonntag und Montag Grosse Schneidige Militär-Ballmusik. Geehrten Vereinen und Korporationen steht mein Etablissement, 2000 Personen fassend, zu den künftigen Bedingungen zur Verfügung.

Gasthof Blasewitz. Jeden Sonntag feine Militär-Ballmusik, ausgef. u. dirig. b. Kapellm. 2. K. S. Hr.-Reg. Nr. 101. Neueste Tänze und Märsche. Hochachtungsvoll Louis Orland.

Kurhaus Klotzsche - Königswald. Heute Sonntag feiner öffentl. Ball. Gutbesetztes Orchester! Hochachtungsvoll Willy Rolek.

Bergrestaurant Cossebaude. Heute grosser Elite-Ball. Donaths Neue Welt. Heute Konzert und Kinderfest. Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Bei eintretender Dunkelheit Abwaschen und Feuerwerk. Willkommlich Schneidige Ballmusik.

Gasthof Bühlau. Vornehmes Etablissement. Feiner Ball. Nächsten Dienstag Réunion. Wilder Mann. Heute sowie jeden Sonntag ein feines Tänzchen mit Contre. Im Garten Freikoncert. Hochachtungsvoll G. Optz.

Gasthof Weissig, Elektrische Weiser Tisch-Weisig. Heute Grosser Blumen-Ball. Wirklich schöner Aufenthalt in schattigem Garten. Vorzügliche Küche. NB. Im Oktober Saal noch frei.

Gasthof Possendorf, schöner Ausflugsort mit der Semmeringbahn. Jeden Sonntag Konzert u. Ball. Schöne Lokalitäten u. Ballaal, Konzertgarten, Reich, Speisen, fasten, gute Biere und Weine. Empfehle Vereinen den Saal zur freien Benutzung. Hochachtungsvoll G. Völknner.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17 Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218

Damen-Blusen 2⁸⁵
 Batist mit Stickerei und Spitze
 garniert 4,50, 3,25, 2⁸⁵

Kinder-Kleider 4²⁵
 für jedes Alter, mit Stickerei und
 Spitze garniert . . . 3,50, 2,75, 4²⁵

Weißer Kleider-Röcke 6⁷⁵
 moderne Leinwandstoffe und Rip-
 pikee 9,50, 7,75, 6⁷⁵

Weißer Knaben Anzüge 4⁸⁵
 für jedes Alter, aus bestwasch-
 baren Stoffen . . . 3,75, 2,75, 4⁸⁵

Damen-Kleider 9⁷⁵
 Leinen- und Seiden-Batist in
 modernst. Fassons 17,50, 12,50, 9⁷⁵

Knaben-Blusen 1⁷⁵
 in verschiedenen Fassons und
 Garnituren 3,75, 2,75, 1⁷⁵

Weißer Waschkleiderstoffe.

Halbfertige Kleider und Blusen.

Am Postplatz

Robert Bernhardt.

Glühstrümpfe.

Durch die vom Reichstage beschlossene Besteuerung ist eine so enorme Nachfrage nach **Glühstrümpfen** eingetreten, dass die **Herstellung** derselben nur möglich ist mit **erheblichen Extra-Aufwendungen** infolge **verteuerter Rohmaterialien** und **Mehrkosten** durch **Arbeitsüberstunden**. Die unterzeichnete Vereinigung ist daher gezwungen gewesen, in ihrer General-Versammlung vom 1. August d. J. bereits eine entsprechende **Preiserhöhung** mit sofortiger **Wirkung** zu beschließen.

BERLIN, den 3. August 1909.

Vereinigung der Glühstrumpffabrikanten:
 Der 1. Vorsitzende: **Jos. Hirsch.**

Original-Horch-

Wagen

(Produkt vieljähriger Erfahrung).

Wir bauen vom 1. August 1909 ab unsere

Siegestype mit 10 Steuerpferden

zu einem

äußerst billigen Preis.

Von unserem ältesten Konstrukteur konstruiert und verbessert.

Bitte verlangen Sie Katalog.

Erstklassige Viercylinder 10/20, 12/24, 23/40 HP. und Sechscylinder 31/60 HP.

A. Horch & Cie., Motorwagenwerke,

Aktiengesellschaft,

Zwickau i. Sa.

Filiale Dresden: **Lüttichaustr. 23.**

ausprobieren und seit vielen Jahren bewährte Typen!

Kohlen - Briketts.

Wir offerieren bis auf weiteres zu Sommerpreisen:

frei Keller,

ohne besondere Anrechnung von Abtragekosten, in **bloubierten** Säcken unter Abgabe von **Kontrollmarken**:

Steinkohlen.

- Ia. Oberschles. Nusskohle Sackl. 2,10
- Ia. Oelsnitzer Pechwürfel II 1,90
- Ia. do. Knörpel I (H. Würfel) 1,85
- Ia. do. Knörpel II (H. Würfel) 1,70
- (Gewerkschaft „Deutschland“).
- Ia. Carolaschacht oder v. Burgker Nusskohle oder kl. Nüsse 1,73
- Ia. engl. „Helios“-Anthracit Nuss II 2,30
- Braunkohlen.**
- Ia. Triebshitzer Washington, Mittel II 93
- Ia. Schwazer „Valerie“, Braunkohle 1,05
- Ia. Mariascheiner „Bohemia“ oder „Austria“ 1,18
- Ia. Eisenberger „Elly“ 1,25
- Ia. Ossegger u. Brucher Pechglanz, Mittel I oder II 1,45

Briketts.

- Ia. Würfel oder Halbsteine „Ilse“ Sackl. 1,15
- Ia. Nuss-Briketts Elisabethglück 1,20

Salonbriketts.

- Ia. „Ilse“, großes Format Wille 10,00
- Ia. Marie Elisabethglück, groß. Form. 9,50
- Ia. „Ferdinand“, Niederlaut. 9,00
- Ia. „Höllenglut“, Seitenberger, 6“ 7,00
- Ia. „Louise“, Niederlauter, 6“ 6,75
- Ia. Burgker Steinkohlenbriketts 18,00

Bei Abnahme von 3000 Stück an 25 A Ermäßigung per Wille.
 Alle Sorten Koke wie Brennholz billigst.

Alexander Riedel, G. m. b. H.,
 Dresden-A.
 Kontor und Wohnniederlage: Siebenlehnstr. 17, a. d. Koffener Brücke. Fernsprecher 1035 und 146.
 Expedienten: Giesendruckstraße 1.

Kochelegante einfarbige Damentuche
 nadelfertig, mit 1a. Seidenglanz, bedruckend und beladend, preis, da zu Fabrik-Original-Preisen.



Muster gratis franko
 Nur an Privat
 Kein Laden
 Nur neueste
 Farben

Erwin Kulcke, Dresden-A.
 Dippoldswalder Platz 3. II.

Pianino!
 Ganz außerordentlich billig inf. zu verkaufen!
 berühmte Fabr. Kreuzl., prof. Konstr. Prachtstück, wie neu erhalten, Gruner Str. 10, I.

Sie Einmachzeit!
Konservengläser in 4mm Str. Gummiring, per Dutz. v. 3,60 an.
Einmachbüch. zum Zubinden, Erbsträsser & Haubert, Riefeldstr. 2, Tel. 2616.

Hygienische Bedarfsartikel,
 v. Prof. Dr. Keijl empf. Hb. S. Schweizer's Fabrik von Präpar., Berlin O., Dolmarstr. 70. Preisliste gratis.

Wanzen samt Brut,

geruchlose **Total-Vernichtung** mit dem mit konstruierten **Destill.-Apparat u. Präparat** (Pat. 145 390), kein Pulver u. Flüssig., erfolgt. **Methode**, von keiner Konkurrenz übertrifft. Gewissenhafte Ausführung von mir selbst, keine **Schädigung**, in 1 Stb. kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden.

Kontraktliche Garantie von 1-5 Jahren.
 Radikale Vertilgung von Ratten, Mäusen, Füßen, Schwaben usw. Günstige Bedingungen für Hotels, Pensionen, Versicherung ganzer Grundstücke gegen Ungeziefer. **Brompte diskrete Bedienung.** Summe auf Wunsch auswärts.

Neu! Totale Vernichtung der Blausäure auf die Dauer mit gel. gelb. Präparat.
 Fernr. 226. Reinig.-Inst. **Wilh. Goethe**, Dresden, Rabenerstr. 6.

Klapp-Ruhestühle



in unerreichter Auswähl, **neueste Muster, billigste Preise** direkt in der **Fabrik Dresden-Röbtau**, Tharandter Straße 23. Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22. Postplatz-Blauen-Deuben, Salztstraße Lohengolternstraße.

Die gewaltige Erweiterung

meines Kaufhauses, welche durch den enormen geschäftlichen Aufschwung des letzten Jahres eine dringende Notwendigkeit geworden, hat begonnen. Ueber 1500 qm Geschäftsräume werden dadurch meinem Kaufhause angegliedert. Während des Umbaues selbst müssen die Läger bedeutend verkleinert werden. Von jetzt ab

*um total zu räumen
spottbillige Preise!*

Der Räumungs-Verkauf umfasst zunächst alle Saison-Abteilungen meines Kaufhauses und sind die Preise, um den Zweck der vollständigen Räumung zu erzielen, ganz bedeutend reduziert. — Trotzdem behalten Bons und Prämienbücher Gültigkeit.

Dresden-A.
Georgplatz **Robert Böhme jr.**

Linoleum

200 cm breit.

Bester Belag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

Einfarbig braun in 6 Qualitäten,
Rot, grün, grau, blau in 3 verschiedenen Stärken,
Bedruckt in Parkett- und Teppich-Mustern,
Granit in 3 Qualitäten,
Inlaids à 5, 6, 7½, 8, 9, 10—12 Mark.

Tadelloses Linoleum unter Preis	Bedruckt statt 3,20 für 2,70 Mark,
	" " 4,50 " 3,00 "
	Inlaid " 6,50 " 5,00 "
	" " 8,00 " 6 u. 5 "
	" " 9—12 " 8 u. 7 "

Linoleum-Läufer in 6 Breiten.

Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.

Reste, 1—4 Mtr., bis 50% unter Preis.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

4% Kassa-Rabatt.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Der haltbarste u. hellleuchtendste Glühstrumpf ist Marke

„Ross Patent“.

Ohne Konkurrenz. 135 Kerzen Leuchtkraft. Sein Abfallen vom Kopf — 20fache Haltbarkeit. Intensives, bestrahlendes weisses Licht. — In allen Spezialgeschäften erhältlich.

Photogr. Apparat, 13-18, kompl. billig verl. 380 Mark. 17. v. I.

Gelegenheit! **Planino £. 200 M.**

in mehreren Nummern, 26, 1.

Gichtbäder jeder Art, beste Blutreinigungs-Sur., Dresdner Lichtbad, Große Kistkauffe Nr. 2.

Krankenfahrräder (auch selbstfahrend) Tharandter Straße 20.

Reise-Muster Feder-Stola billiger.

Reisemuster von drei Kollektionen werden billig verkauft.

Strauss,

schwarz, grau, weiss, 3- und 5reihig, 2 und 2¼ m lang, 7½, 9½, 12 und 15 Mark, besonders in schwarz grosse Auswahl.

Marabu,

braun, natur, schw., 5reihig, 2 u. 2¼ m lang, 6½, 9½ Mark.

Zum Pfau

Frauenstrasse 2, Prager Str. 46.



Zeitung, 8. August 1909 — Nr. 218

Mühlberg

Spezial-Abteilung für

Reformbetten

Grosse Auswahl und ständige Ausstellung in

**Kompl. Betten
Matratzen
Steppdecken
Bettwäsche
Tülldecken
Gardinen etc.**

Nur beste, solide Fabrikate zu niedrigsten Preisen.
Spezialität: Einrichtung für Hotels, Pensionate und Sommerfrischen.
Erbitte zwanglose Besichtigung meiner Ausstellungsräume. Verlangen Sie, bitte, Spezialkatalog B.

Herm. Mühlberg

Höflieferant. Wallstrasse.

Mühlberg

D.R.G.M. Nr. 88736

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft

Aluminium
Reiseartikel, Reiseartikel.

kompl. Kücheneinrichtung 42,50, jetzt billiger.
1 Satz 6 Stück Kochtöpfe, 8—18 cm, nur 6,50.

Nimsch, Wallstr. 23

Preisliste gratis. Tel. 10 142.

Früh-Kartoffeln

(Kaiserkrone)

officiert waggonweise
Rittergut Kleinschweidnitz bei Löbau (Sa.).

Wäschemangeln

nach neuester Konstruktion empfiehlt die altbekannte
Wäschemangelfabrik Richard Keller,
Laubegast, Hauptstr. 61.
Speziell seit 1882.

Aufwaschtische, helles eigenes Fabrikat.
F. Bernh. Lange,
Amalienstrasse.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU

Begründer des Heissdampf-Lokomobilbaues

behauptet

die Führung.

Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit einfacher und doppelter Ueberheizung, von 10-800 PS. Ein einziges inneres Steuerungsorgan für jeden Zylinder. Leichte Zugänglichkeit und Ueberwachung. Vollkommenste Ueberhitzer-Anordnung.

Kohlenverbrauch:

0,404 kg pro Nutz-Pferde-kraft-Stunde

festgestellt durch Oberingenieur HILLIGER vom Berliner Dampfessel-Revisions-Verein an einer 100 PS. Patent-Heissdampf-Lokomobile mit völlig entlasteter Kolbenschieber-Steuerung.

Fohlen,

Ruch, ohne Abzeichen, zu ver- b. Hohlsehl. Reibbännen v. Dr. Engl. braune Stute, 168 h., ca. 10 J., truppen- und strafenfrucht, f. Randerer bequem u. leicht zu reiten, gute Heine, sicher 1. u. 2. Spänig, für 450 A. zu ver. Wirtan, Daimstr. 2.

Wagenpferde.

1 Paar flotte dunkelbr. Wallachen, 1,68 m hoch, 6 J. alt, Ungarn, sehr ausdauernd, nebst Wagen u. Geschirr zu verkaufen mit Garantie Heinrichstr. 9.

Wästermüdes Pferd

zu verkaufen. **Subrachscht Mauntrahe 84.** Pferde, 2 Pferde, braun, 6- u. 7 Jähr., 1,68 hoch, gute Arbeiterpferde, billig zu ver. Scheunen- hofstraße Nr. 5, Telefon 5140, Kattowelschäft.

Braungem. Stute,

9 J., 1,66 geritten u. gefahren, völlig gesund, bei geeignet für Karger, wie Heilamehrwerk. Wäh. Hünzenborststraße 2a.

Verkauf.

Ein Paar eleg. eingefabrene hannöversche Wagenpferde, 6- u. 7 Jährig, sowie eine dergl. 4 Jähr. Stute und drei 4 Jährige große Oldenburg. Wallachen sind zu verkaufen in Nimritz, Post Reigen. Max Dietrich.

Wer lahme Pferde hat,

schickt bisher erfolglos kurtierte wende sich sofort an **Gustav Winkler, Köpchenbroda,** in der Köpchen- bauerei. Praktiker für lahme Pferde u. Spezial für Franzes Kräuter- Salmiak-Kuren.

Reitpferde-Verkauf.

Schöne Aufführung der Lahme in 1/2 Stunde. Dankschreiben aus allen Kreisen. **Franzes Kräuter-Salmiak** ist das bewährteste Mittel für alle Pferdelahmen etc.

Echte Bernhard.-Hündin,

1/2 J., 1. verl., 15 W. Brandl, Baranstraße 52.

Boxer

find in gute Hände billig zu verkaufen **Waffhof am alten Kloster, Neubn.-Neustra.**

Gänse!! Enten!!

diesjähr., 6 Mon. alt, voll aus- gew., fast schlachtreif, vollbefeh. **L. Winkler, Wylowia, J. Oberhiesien Postlagernd.**

1 Parkwagen,

für Pony passend, 2 Landauer, 2 leicht. Jagdwagen, Halbkarosse u. Landoulet mit Gummireifen, 1 Halbkarosse mit abnehm. Bod. Rutschierwagen u. Geschirr sollen billig verkauft werden.

Pferd,

mitteljährig, zuverläss. Geher, aufs Land pass., preiswert zu verkaufen. **Hamburger Str. 44, Everth & Co.**

Pferd,

br. St., 172 hoch, 6 Jähr., pass. f. leicht u. schw. Zug, unter weiten die Wahl, aus Privat zu ver. Eisenstraße 70.

3 Stück harte Pferde,

gute Zieher, sofort billig zu ver. **Serbias Siegel, Lokwin.**

2 Pferde,

schwarzbraun, ohne Abzeichen, Holländer, breit gebaut, 170 gr. für jeden Zweck passend, billig zu verkaufen **Reisewiser Str. 14.**

Pferde-Verkauf

Wegen vorgerückter Saison werden ein Paar helle, weikmänn. Fische, sechs u. sieben Jahre alt, zum Verkauf. **Gute Arbeiterpferde. Otto Richter, Al. Wollersdorf bei Schandau (Schl. Schweiz).**

Wagen.

2 Halb. mit fest. u. abnehm. Bod. 1 Wiener Selbstfahrl., v. Bl. geb., bill. zu ver. **Radefeld b. Dresden, Carolstr. 12.**

Gesucht

ein halbdackter Wagen, 4 Hbl. in gut. Zustande. Mit Dreisang. **H. Frede, Briegstr. 16, 1.**

45 Wagen

von einfachsten bis zum eleg. als Landauer, Coupés, Halbkarossen, Jagd-, Park-, Rutschier-, Bau- und Gelwagen, Big. Dogcart, Whist., Vreit., Korbwagen etc., eleg., wenig gebt. Rutschiergeschirre, Dedern, Halfter etc. bill. zu ver.

8 Halbchaisen,

fast neu, 2 mit Gummireifen, 1 mit abnehmbarem Bod. **20 leichte offene Rutschierwagen, als Jagd-, Park-, Wogwagen, Americaner, ca. 80 Stück gebrauchte, etliche fast neue Kutschgeschirre, 10 Kariolettgeschirre, Wagenlaternen** sollen billig verkauft werden **Rosenstraße Nr. 51 E. Ulbricht.**

Fahrräder,

neu mit 1 Jahr Garantie, **48, 55, 65, 75-165 Wt. Damenrad, 60, 75-150 Wt. Gebr. Räder, 15, 20-75 Wt. neu, 2, 00, 2, 25, 2, 50, 2, 70, 3, 00, 3, 75, 4, 50-11 Wt. Gebirgsreifen, 4, 50, 5, 50, 6, 50 bis 11, 00 Wt. Schläuche, neu, 1, 50, 2, 50, 3, 00 bis 5, 00 Wt. Cellaternen, 0, 45, 0, 55 b. 6, 50 Wt. Accet.-Bat., 1, 25, 2, 00 b. 9, 50 Wt. Pedale, Paar 1, 50, 1, 75 b. 6, 50 Wt. Luftpumpen 0, 35, 0, 65 b. 1, 75 Wt. Fußpumpen 0, 80, 1, 00 b. 3, 75 Wt. Gamaschen 0, 45, 0, 60, 1 b. 8 Wt. Gepäcktr. 0, 35, 0, 85 b. 3, 25 Wt. Rucksäcke 0, 50, 0, 75, 1 bis 5 Wt. Wästermäntel 3, 55 bis 12 Wt. Ventilation von 2, 25 bis 5 Wt. Neue 1. Dam.-Hbd. 0, 45 b. 3, 50 Wt. Glöden 0, 15, 0, 30, 0, 50 b. 1, 50 Wt. Rostsch. Paar 0, 85, 1 u. 1, 25 Wt. Fahrradständer 0, 45 Wt. Carb. kg 85 u. 40 Wt. Freilauf- hinterrad 10, 12 u. 16 Wt. verl. **Stirl, Bettner Str. 49, Siegelstraße 10.****

neuer Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen freitänbig zu verkaufen:

1 Parkwagen,

Solkergarnituren von 90 Wt. **Sofas** von 30 Wt. **Chaiselongues** von 20 Wt. **Andrieux, Etage, Erv. Bier, Bauern- und Nachtische, 500 Morleben- u. Lederstühle, Stühle u. Ausbaum-Stühle** (reich gestochen), Salons- u. Bücher- schränke, Bibliothek-, Kleider-, Garderob.- u. Wäsche- u. Vertikal-, **Perr.- u. Dam.-Schreibtische** in Kuch. u. Erde, Schreib- und Klopierstisch, **Schreibtische**, **Ruhb.-Trumeaux** (geschliff. Glas) von 38 Wt. **Bettelstühle** (groß) von 25 Wt. **Vorsaal-Garderob.** v. 15 Wt. **20 komf. Schlafzimmer** (echt u. gemalt). **60 Bettstellen** (echt u. gemalt) mit Federmatr. von 23 Wt. **Reform-Bettst.** v. 20 Wt. an. **Selb- u. eiserne Bettstellen** von 7, 50 Wt. **Nachtische, Wand- schränke mit und ohne Wärmor.** **24 Kutschsch. einzelne** **Küchenmöbel.**

Für Brautleute, Hotels,

sowie ganze Wohnungs- Einrichtung, günst. Angebot. **Max Jaffé, 34 Marshallstr. 34. Tel. 1235.**

um schnell zu räumen, habe Auf- trag, sämtliche Borräte nur

neuer Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen freitänbig zu verkaufen:

1 Parkwagen,

für Pony passend, 2 Landauer, 2 leicht. Jagdwagen, Halbkarosse u. Landoulet mit Gummireifen, 1 Halbkarosse mit abnehm. Bod. Rutschierwagen u. Geschirr sollen billig verkauft werden.

Pferd,

mitteljährig, zuverläss. Geher, aufs Land pass., preiswert zu verkaufen. **Hamburger Str. 44, Everth & Co.**

Pferd,

br. St., 172 hoch, 6 Jähr., pass. f. leicht u. schw. Zug, unter weiten die Wahl, aus Privat zu ver. Eisenstraße 70.

3 Stück harte Pferde,

gute Zieher, sofort billig zu ver. **Serbias Siegel, Lokwin.**

2 Pferde,

schwarzbraun, ohne Abzeichen, Holländer, breit gebaut, 170 gr. für jeden Zweck passend, billig zu verkaufen **Reisewiser Str. 14.**

Pferde-Verkauf

Wegen vorgerückter Saison werden ein Paar helle, weikmänn. Fische, sechs u. sieben Jahre alt, zum Verkauf. **Gute Arbeiterpferde. Otto Richter, Al. Wollersdorf bei Schandau (Schl. Schweiz).**

Neueste Directoire-Corsets,

hochmoderne Façons,

2636, grau oder weiss Drell	A 4,50
3317, grau Jacquard mit unzerbrechlichen Stäben	A 6,25
3296, natar Doppeltill mit Fischbein	A 7,50
3296, grau prima Satin-Drell mit ff. Stickerei	A 8,50

mit doppelter Rückenschnürung, Leib und Hüften wegschnürend, D. R.-G.-M. 331 622,

schlanke, graziose Figur machend,

3326 d, grau Drell, unzerbrechliche Stäbe	A 5,50
3326 I, hell gemustert Jacquard mit Strumpfhalter	A 8,00
3326 B, hellmoje Batist mit Doppeluhriedern	A 9,50
3326, hellblau gemustert Batist-Jacquard, feine Ausführung	A 12,50

Kinder- und Frauen-Leibchen in allen Ausführungen und Preislagen.

Frack-Corsets mit Strumpfhalter von A 2,75 an.

Pariser Gürtel 90, 125 & usw. Büstenhalter, Leibbinden, Hüften- formen, Umstands-Corsets, gestrickte Gesundheitscorsets.

Grosse Auswahl in Corsetschonern, Untertalben, Strumpfhaltern usw. Corset-Reparaturen. — Anfertigung nach Mass. — Corsetwäsche.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Hauptstrasse 30, Ecke Wilsdruffer Strasse, Städtische Markthalle.

Oesterreichischer Lloyd, Triest

„Thalia“-Vergnügungsfahrten zur See.

Bäderreise von Hamburg nach Triest ab Hamburg 2. Septemb., Ankunft Triest 29. Septemb. Preise v. ca. 480 M. aufw.

Aerzte-Reise 1909 vom 4. November bis 4. Dezember, Griechenland, Aegypten (bis Assuan), Dalmation.

Voranzeige! Indien-Vergnügungsfahrt mit einem erstklassigen Indien-Eisdampfer ab Triest 18. Oktob. Reisedauer nach u. durch Indien (sehenswerteste Städte) u. zurück Triest 67 Tage. Bewährte Führung der Landausflüge, Spezialprogramm. Regelmässige Eisdampferfahrten nach **Alexandrien, Konstantinopel und Griechenland.** Dreimal wöchentlich Eilverkehr nach **Cattaro.** Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen beim **Oest. Lloyd, Triest,** h. Intern. Reisebur. **Alfred Kohn, Christianstr. 31, Thos. Cook & Son, Pragerstr. 43; A. L. Mende, Bankstr. 3; Balqués Reisebureau, Struvestr. 13** sowie bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.**

Französ. Billard mit 18 Lueues sehr preiswert zu verkaufen **Mariengarten, Marienstraße 46.**

Jeden Montag **Reste-Tag.** Tuchhandlung **Carl Lamprecht, Scheffelstrasse 28.**

Unschön ist **Korpulenz** Fettlieblichkeit, sie zu verdrängen ob. zu beseitigen, nachweislich man die Fettzellen zerstört, verdrängt, beseitigt. **Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 1.**

Fabrik-Reste zu bill. Anzügen, Hosen, Kostüm., Röcken, Belerinen, Louis 4-8 Wt., kosten nur 1,50-5.- Wt. **Tuchl. Wollstoffe 47, I. Eing. Granachstr.**

Gelegenheitskauf. Kabinett-Flügel gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit vorzüglich. Tonfülle, billig zu verkaufen. **Walsenhausstr. 14, 1., Eingang rechts.**

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20 Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218

würden. So wurde die Straße z. B. bei Wiesen über einen steinernen Kieselabfuhr von 55 Metern Mittelbogenspannweite und 90 Metern Höhe geleitet werden. Er ist somit der höchste steinerne Bahnbrückenbau der Welt.

Heute flücht der Strom der Schweizer Reisenden aus aller Herren Ländern über die Brücke, deren Baugerüst noch im Herbst vorigen Jahres in jedem, der von Hitzur nach dem Kurort Wiesen emporkam, ein Gerüst erweckte. Da waren Hunderte von italienischen Arbeitern, die sich in der schwindelnden Höhe so wenig ausnahmen, damit beschäftigt, auf dem Holzgerüst die Quadersteine aneinanderzufügen, ähnlich dem Neubau unserer Augustusbrückenbogen. Die Mörteleisten liefen darüber und hinüber über dem schauerlichen Abgrund, aus dem das Gurgeln des sogenannten Landwassers klang.

Millionen hat auch dieser Bahnbau gekostet, wie die übrigen Unternehmungen der Rhodatischen Bahn, die bis jetzt schon etwa 40 Mill. Fr. verschlungen haben; das ist 400 000 Fr. auf den Kilometer. Der 6 Kilometer lange Albulatunnel hat allein über 7 Mill. Fr. gekostet. Dieser ist überhaupt der längste bisher ausgeführte Schmalspurtunnel. Auch hier wie in so manchem anderen Schweizer Tunnel bereitete die plötzliche Einbohrung harter Adern kalten Wassers im weichen Gestein große Schwierigkeiten. Täglich schritten die Arbeiter im Durchschnitt nur um 5,8 Meter fort. Im Oktober 1908 war die Arbeit begonnen, Ende Mai 1902 beendet worden. Die Lufttemperatur betrug im Sommer etwa 15 Grad Celsius. Der höchste Punkt dieser Rhodatischen Bahn, die von Chur nach St. Moritz führt, liegt etwa in der Mitte dieses Tunnels.

Die Bahn ist, allerdings unter gewaltigem Kostenaufwand, gegen die Tücken der Alpenwelt, Lawinen, Steinschlag, Wasserfälle, die gar so gern des Menschen kühnen Werk vernichten möchten, so reichlich geschützt, daß selbst im Winter der Verkehr keine Unterbrechungen erleidet. Dies ist insofern von hoher Bedeutung, als der berühmteste Winterportplatz der Schweiz in kurzer Zeit erreichbar und niemals ganz von der Außenwelt abgeschnitten ist, was zu Zeiten des Wostschlittens allerdings zuweilen sich ereignen konnte.

Es gibt selbst in der Schweiz wenig Bahnen, die um ihrer selbst willen befahren werden. Auf der Rhodatischen Bahn aber kann die Fahrt mit Recht zum Selbstzweck werden. Nicht nur die grotesken Bilder einer wunderbaren Alpenwelt entzünden das Auge, auch die Wunderwerke der Bahnhautkunst, die einander in schnellstem Wechsel folgen, fesseln die Aufmerksamkeit in höchstem Maße. Dazu kommt, daß sich diese Bauten, Pfeiler, Bögen, Schienen und Tunnelausgänge, die oft übereinander liegen, harmonisch dem Charakter der Natur einfügen. Trotz des Schmalspurbaues stehen der Betrieb und der Verkehr der Bahn durchaus auf der Höhe, so daß die Rhodatische Bahn als einzige Schmalspurbahn zur Teilnahme an den europäischen Fahrplankonferenzen herangezogen wird, was natürlich dem Weltreiseverkehr außerordentlich zugute kommt.

Die landschaftliche Schönheit des Kantons Graubünden eröffnet sich hier dem entzückten Auge in ungeahnter Weise. Die Bahn führt den Touristen oder Badegast mitten ins Herz der Gebirgswelt und führt ihn zu Höhen, die von keiner anderen Bahn auch nur annähernd erreicht werden. Das gesamte Schmalspurbaues Graubündens beträgt jetzt schon 197 Kilometer. Eine wesentliche Erweiterung wird dieses Bahnnetz durch die beiden in diesem Jahre in Angriff genommenen Anschlußstrecken erfahren, nämlich die Linie von Bevers nach Schuls im Unter-Engadin, welche den großen Unter-Engadiner Weltkurort endlich die lange ersehnte Bahnverbindung bringt, und diejenige von Ilanz nach Sion, dem wichtigsten Verkehrspunkte des Vorderhelvetes. Beide Linien sind nicht nur für die Verkehrsbedürfnisse der von ihnen bedienten Täler außerordentlich wichtig, sondern durchfahren auch landschaftlich hervorragende schöne Gegenden und werden demgemäß an Anziehungskraft auf die Bergnütigungsreisenden den alten Strecken nichts nachgeben. Die Fortführung der jetzt in St. Moritz endigenden Albulalinie über Maloja nach Chiavenna mit Anschluß an die Comersee-Bahn, sowie der Unter-Engadiner Linie bis an die österreichische Grenze mit Anschluß an das österreichische Bahnnetz hatten einer späteren Verwirklichung.

So ist es dem modernen Menschen, der immer weniger Zeit hat, durch den rühmtenwerten und vor nichts zurückstehenden Unternehmungsgestir der Schweizer Ingenieure leicht gemacht, die höchsten Pässe der Schweiz, die hervorragendsten Kurorte in kürzester Frist und ohne Entbehrung des nötigen Reisekomforts, an den wir uns nun einmal gewöhnt haben, zu erreichen. Wen der Eilzug aber in wenig Sekunden über den schwindelnden Abgrund bei Wiesen, den höchsten steinernen Brückenbau der Welt, trägt, der mag auch einmal der mit hundert Gefahren verbundenen Arbeit gedenken, die hier die in primitivsten Verhältnissen lebenden Italiener unter Führung ihrer Schweizer Ingenieure geleistet haben.

Im häuslichen Kreis.
Roman von E. v. Buchholz.

(14. Fortsetzung.)

Die Groß-Gadiker Herrschaften wollten selber nicht in sein Laßen eintreten. Die Baronin sah aus, als sei sie von einem schweren Unglück betroffen. „Ich habe geglaubt, meine teure Viola, Du bereitest Dich gründlich auf das Amt einer Landfrau vor,“ sagte sie streng und festerlich. „Dazu gehört als Erstes die Kühe.“

Der Ton erregte Viola Tränen und Tante Wanda war verstimmt. Das Mittagessen verlief sehr ungemütlich. Der Onkel warf seinen Teller auf die Erde, das war die einzige willkommene Unterbrechung, da sie Viola Gelegenheit gab, das Zimmer zu verlassen, um ihre Tränen zu trocknen.

Ihr Bütigkeit suchte sie nachher mit den zärtlichsten Ausdrücken zu trösten. „In Zukunft lasse ich mir derartige Beleidigungen nicht mehr bieten,“ rief Viola festig. „Deine Mutter ist unausstehlich! Als mein Mann mußt Du mich vor solchen Insulten schützen.“

Das waren harte Ausdrücke, die Waldemar sehr nahe zu gehen schienen. Er suchte Viola zu beruhigen, doch diese wurde durch seine Beschwichtigungsversuche nur noch erregter und ließ schließlich davon. Der arme Hans hat mit ihr, er sah ganz unglücklich aus. Warum machen sich nur die Menschen das Leben so schwer? Um den dummen Rinderbraten ist die ganze Szene entstanden. War er denn das wert?

Einige Wochen später.

Ich weiß nicht, was mit Alfred ist. Seit einiger Zeit scheint er, der immer heitere, recht ernst gestimmt zu sein. Verursacht dies seine Liebe zu Fräulein von Wulffen oder sind geschäftliche Verbindlichkeiten schuld daran?

Neulich hörte ich ein Gespräch im Nebenzimmer zwischen Tante und Alfred: es handelte sich um Geldangelegenheiten. Ich glaube, Viola sollte bei ihrer Heirat ihr Erbteil ausgegahlt bekommen; das scheint Schwierigkeiten zu machen.

„Waldemar ist ja ein guter Kerl,“ hörte ich Alfred sagen. „Er wird sich noch ein Weilchen gedulden. Wenn er nur Viola hat, eilt es ihm nicht mit dem Gelde.“

Das glaube ich freilich auch, er liebt sie doch unbeschreiblich. Hermann, der vor einiger Zeit nach Berlin gereist ist, hat das Examen bestanden. Gott sei Dank! Heute ist er zurückgekommen. Er wollte sich von seiner Familie die Glückwünsche persönlich holen, erklärte er. Von seiner Familie? Ich glaube, die von Riese Helemeyer sind ihm wertvoller.

Was wird nun geschehen? Hermann sieht jetzt zufriedener aus. Der bittere Zug um seinen Mund ist geschwunden. Er darf freilich darauf stolz sein, daß er das erreicht hat, was ihm schwerer wurde, als anderen. Aber für seine Liebe sehe ich keinen Vorteil darin.

Rätchen ist der Allerweltsliebhaber geworden. Manchmal fällt sie mir um den Hals vor überquellendem Vergnügen. „Ich hätte nicht geglaubt, daß es so lustig auf der Erde sein kann. Wie danke ich Dir, Magdalena, daß Du mich hierher gebracht hast!“ Im übrigen beschäftigt sie sich nicht viel mit mir.

Sie ist immer vergnügt. Wenn man nicht weiß, wo sie ist, braucht man nur zu lauschen: helles Klirren verrät stets ihren Aufenthalt. „Wie reizend diese goldene Heiterkeit ist!“ rühmt Tante Wanda. Sie hat recht, dieser Frohsinn ist auch reizend, besonders weil er unzerstörbar zu sein scheint. Wann lacht sie nicht? Ich glaube, sie würde noch lachen, wenn ich auf dem Sterbebette läge.

Ah phui, Magdalena! Bist Du eifersüchtig?

Jeder hat etwas, worüber er sich freut, was er liebt. Warum habe ich denn nichts? Um das zu überlegen, habe ich eine Pause gemacht. Da höre ich das Schnarchen meines Hundes. Gott sei Dank! ich habe ja auch etwas Liebes, was mir angehört: meinen Freund.

Die **Weltmeisterschaft**
auf dem Gebiete
moderner Fussbekleidung
gebührt unstreitig dem
Dorndorf-Stiefel.
Hauptpreislagen:
Mk. 12,50, Mk. 15,50, Mk. 18,00.
Schuhwarenhaus
R. Dorndorf,
Finger Str. 6, Central-Theater-Passage.



Beste Nervenstärkung

bietet das Sanatogen. Es wirkt in doppelter Weise, einmal, weil in ihm das Nährlement des Gehirns und der Nerven in einer für den Körper schnell aufnehmbaren Form enthalten ist; zweitens, weil es das denkbar reinste und leichtverdaulichste Eiweiß darstellt. Die Bestandteile des Sanatogens sind somit Nervenzellen im wahren Sinne und seine Wirkung führt zu jenen wunderbaren Erfolgen, die von den ersten medizinischen Autoritäten und von der Herzoginwelt in mehr als 10000 Zuschriften anerkannt sind.

Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Berlin SW. 48. **BRUER & Cie.**

Gesellschaft **Hille**
Dresdner
Gasmotoren-
Fabrik
vormals Moritz.

Actien
Leuchtgas, Benzin, Ergin, Spiritus, Petroleum, Benzol-
Sauggas-Motore
Dresden-A. 7
22 Chemnitzer Str. 22
Strassenbahnlinie No. 15 Postplatz-Plauen. **Gelbe Wagen**



Wundervoll
Für nervöse, schwache Frauen.

Ich möchte gern mein neues Buch gratis an jede Frau schicken, welche an Nervosität leidet, an Schwäche, Kreuzschmerzen, Neuralgie, Unterleibsstörungen, Verstopfung, Magen- und Darmschwächen, Melancholie, Neigung zum Weinen, Gedächtnisschwäche, Sorgen, Neurasthenie, Ohnmachtsanfällen, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Magerkeit, Angstgefühl, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Ueberanstrengung, Unzufriedenheit, Mangel an Appetit, schlechten Eräumen, offenen Wunden, Augenschwäche, Hysterie, Weisheit, Nieren-, Blasen- oder Leberbeschwerden, Rheumatismus, oder irgend einer anderen Schwäche oder Reizbarkeit. Mein neues Buch bringt Ihnen viele gute Nachrichten. So jetzt Ihnen den Weg zur Gesundheit. Sie können sich auf seine Ratsschlüsse verlassen.

Jedes Wort ist interessant. Mein Büchlein ist für Frauen, Mütter und Töchter bestimmt. Ich beabsichtige, 8000 Exemplare fortzugeben. Wünschen Sie eines davon? Dann schicken Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse. Zeigen Sie dies einer Freundin, damit sie ebenfalls an mich schreibt; dann wird jede von Ihnen ein solches Buch **kostenlos** erhalten und dazu eine Gratistgabe. Falls Sie nicht gleich schreiben können, empfehle ich Ihnen, diese Annonce auszuschneiden und anzuhängen damit Sie es nicht vergessen. Eine Postkarte genügt. Adresse:
Frau Dorothee Bock
Berlin W, 214 B. Kleiststr. 3.



Ausverkauf
infolge Verlegung meines Geschäfts.
Tuchhandlung Carl Lamprecht,
Kübel Wdh. Böhmse, Schöffelstraße 28.

Geldschrank, 1 großer, 1 kleiner, billig zu verkaufen Glacisstr. 20b.
Pianino Federbetten taugt sehr Federreinigung Amalienstraße 12.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Suche für Käufer

sofort oder später Güter, Wirtschaften, Gasthöfe, Restauration, Bäckerei, Fleischer, Materialwaren- und Produktengeschäfte zu kaufen mit nachweislicher Anzahlung von 100 000, 50 000, 30 000 M. und verschiedenes von 10 000 bis 30 000 Mark. Derselben Geschäfte suche auch zu pachten. Näheres durch **Bruno Löwe, Grossschärdorf i. Sa.**

Gärtnerei

zu pachten gesucht, später Kauf. Off. u. S. F. 165 Exp. d. Bl.

Rittergut

i. Sachsen od. in der Gegend v. Görlitz u. Zwickau i. Preisse bis 300 000 M. Erwünscht etw. Wald. Off. u. v. A. 30 postl. Blafetwis.

Kleine Landwirtschaft

in der Nähe v. Dresden zu kaufen gesucht. Gute Straßenbahnverb. mit der Stadt Verbindung. Offert. mit Angabe der Größe und des Inventars erb. unt. R. C. Nr. 11 an E. Pfotenbauer, Laubegast.

Rittergut

mit Brennerei, guter Boden, nahe Bahn u. Chauffee, mit einer Anzahl. von 100-110 Hektar sofort zu kaufen od. zu pachten, Größe 300 Acker, in Sachsen od. Thüringen. Off. unter 2086 postl. lagernd Meissen.

Mittleres Gut,

100-200 Scheffel gr. Umg. Dresden, bei guter Anz. zu kaufen gei. **Fried. Krelle, Dresden, Augustburger Str. 85.**

Rittergut,

nur gute Bodentl., bei hoch. Anz. zu kauf. gei. Off. u. B. K. an **Daasenstein & Vogler, Dresden**

Wald-Rittergut

mit langj. Bestand zu kaufen gesucht. Off. unter L. A. an **Daasenstein & Vogler, Bautzen**

Einfamilienhaus

mit Garten, Umgeb. Dresden, zu pachten gesucht, 10. Oktober, m. Preisang. Kauf nicht ausgef. Off. u. S. R. 178 Exp. d. Bl.

Kaufe sof. Landgasthof, wenn

ich mein H. Hausgrundstück in Dresden u. Burg angenommen wird. Off. unt. G. 505 Fil.-Exp. Königsbrüder Str. 39 erb.

Wird ich mit v. Geschäft zurück-

nehmen will, verkaufe ich mein **Bahnrestaurationgrundst.**, Nähe d. Stadt, mit groß. Umgeb. Kottm. Tagesverf., für 54 000 M. bei 15 000 M. Baranzahl. 840 M. jährl. fest. Gehalt im Nebenamt. Näh. u. L. A. 999 Exp. d. Bl.

Meine Wirtschaft in Chodori

bei Hagen Nr. 72, 15 Min. von Stadt, ist mit voller anteb. Ernte u. gutem Inventar sof. zu verkaufen. Anzahl. 5-6000 M. Tausch nicht ausgeschlossen. n

Großer, flottgebender Gasthof,

ohne Konkurrenz, gut. Saal-Geschäft, sämtliche Vereine u. Gesellschaften, sehr gutgehende Stiehbierhalle, eigenes Geschir. Licht u. l. w., ist preiswert zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 20 000 M. Auch wird ein Grundstück mit in Zahlung genommen. Off. u. D. K. 827 an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Verkaufe m. Grundstüd

in Striesen geg. H. Landgrundstüd od. Baustellen, wenn 4 bis 5000 M. erhalte. Offert. erbeten unt. T. G. 329 an den **„Invalidentank“ Dresden.**

Hausverkauf.

Dau in verkehrsreich. Vorort v. Dresden, an elektr. Bahn, mit 2 Etagen, günstig. Gelegen. f. j. st. Kaufmann, auch f. Fleischer od. Kolonialhandl. best., seit 15 J. Kolonialhandl. betriebl., wegen Zurückz. v. Gesch. d. 10 000 M. Anzahl. bill. zu verkaufen Agent. erbeten. Off. u. E. G. W. 106 Fil.-Exp. d. Bl. Wittenb. Str. 48.

Guts-Verkauf.

Bezugsfähiger sofort oder später eine Wirtschaft zu verkaufen, Größe 81 Scheffel. Zur Uebergabe gehören 9 Räder, 2 Pferde, sämtliche Maschinen. Alles im besten Stande. Hypotheken geregelt. Preis 33 000 M. Selten wiederkehrende Gelegenheit. Tage vom Kreditverein 35 000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres kostenlos u. W. L. 801 durch **Bruno Löwe, Großschärdorf i. Sa.**

Das Grundstüd (Restauration)

gegenüber der Hauptmarkthalle, ist bei 6-10 000 M. Anz. sofort preisw. zu verk. Näh. durch die **Neue Bodenbesetzungs-Ges. in Dresden, Wasserturkstr. 6, 1.**

Im Villenteil der Antonstadt

ist das Grundstüd Baumstr. 7 (Bart. u. 2 Etag., schöner Gart.) wegen Todesfalls preiswert zu verkaufen. Näh. das. 1. Etage.

Veränderungsbedürftig

mein in nächster Nähe Döbelns gelegenes Gut (massiv gebaut), 42 Acker groß, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres u. L. 20532 in die Exp. d. Bl.

VILLA in Tharandt,

Söhnelust, ranch, Staud- u. nebelfrei, billig zu verkaufen, event. nehme Kaufzelle an. Off. unt. V. 6887 Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf.

Gut, nahe Freiberg i. S., 71 Acker Areal, in einem Plan, vorzügl. Ernte u. vollst. Invent., ist bei 25-30 000 M. Anz. preisw. zu verkaufen. Selbst. woff. gef. Off. einl. an **Hermann Büttner, Oberschöna, Post Frankenstein i. S.**

Hausgrundstück,

passend für Fahrrad-Bau- und landwirtschaftl. Maschinen-Schlosserei, Nähe der Bahn, sofort zu verkaufen. Näh. v. **Beitzer Albin Berner, Richtenice b. Meiss.**

Gutsverkauf.

Ein Gut in nächster Nähe von Sebnitz, in guter Lage, 19 Hektar groß, mit schöner Ernte, reichlich Inventar u. Vieh, das Wohnhaus würde sich seiner Größe nach als Fabrikgebäude verwenden lassen, da auch genügend Wasser vorhanden ist zu verkaufen. Hinter dem Wohnhaus ist eine Anhöhe mit Wald, die man zu schönen Anlagen od. Baustellen verwenden kann, da auch genügend Steine vorhanden sind. W. Offert. unt. B. S. 75 postlag. Sebnitz bis zum 15. August 09 erbeten.

Villenverkauf.

Meine in der Sommerfrische Weizdorf geleg. Villa, bestehend aus 7 Zimmern, Diele, Küche m. Wasserl., Veranda, hübsch. Gart., ist für 16 000 M. zu verkaufen. Offert. unter P. P. 274 **„Invalidentank“ Dresden.**

Villenkolonie Lössnitz.

Ein schöner Lage Nadebels, nahe des Waldparks, 2-3 Min. von der Haltestelle d. Fleischerstr., sind einige moderne u. alt. Ein- und Zweifamilien-Villen im Preise von 27 000-65 000 Mark unter günst. Beding. sof. zu verk. Näher. Baugehäft **Heinrich Fiedler in Radebeul, Sebansstraße 9.**

Verkaufe

mit Handhülle Objekt Nr. 25 000, Wasserkraft mit ca. 25 Pferdekraften Turbine gut erhalten. Sowie Arbeitskräfte genügend vorhanden. Ca. 20 Minuten vom Bahnhof entfernt. Wasserkraft für jeden Industriezweig. Kleines Wasser u. reich an Forellen. In der Nähe d. **Bismarck-Kolonie** s. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthof-Verkauf,

volles Realrecht, gut. Saal-geschäft, gr. Ort, Endstation d. Straßenbahn, für **Fleischer vorzügl. passend**, 5 Scheffel fest u. Vieh, Preis 38 000 M., Anz. 8-10 000 M. **20 J. in jetzigem Besitz.** Ernstl. Käufer erfahren weiteres durch **P. Lehmann, Friedrichstr. 2, 2.**

Landgrundstück

bei Niederau, mit groß. Areal, preiswert zu verkaufen. Anzahlung 8000 M. Näheres durch den **Besitzer Willy Weische, Weissa. Sidstr. 12, 1.**

Gasthof-Verkauf.

Verkaufe meinen flott. Gasthof in Borst Dresden bei 15- bis 18 000 M. Anzahl. Off. unt. Q. N. 126 Exp. d. Bl. erb.

Gutsverkauf.

Ich bin gelonnen, alterdhalber mein schönes, massiv u. herrlich gebautes Landgut, ganz nahe bei **Döbelns** wald, baldmöglichst unter günst. Beding. zu verk. Dasselbe umf. 60 Acker gute, ebene Felder, gute Viehen u. schön. Holzbestand, alles in einer Hand vom Gehöft aus, alle landw. Maschinen, überkompl. Inventar, starker Viehbestand, sehr prachtvolle Ernteaussichten, das ganze Grundstück ist überhaupt sehr schön gelegen. Ernte Selbstkäufer woff. u. Abr. u. H. 20557 a. d. Exp. d. Bl. einl. Agenten woff.

Zu verkaufen ein größeres reelles Restaurant m. Grundstück,

in einer Garnisonstadt im Zentr. Preis 42 000 M. Anz. 12 000 M. Hypotheken sicher und billig. Bier-Eins- und Verkauf günstig. Umsatz gut. Off. u. P. 7018 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthaus

in Dresden, sehr gut gebend, beste Lage, lange Jahre in meinem Besitz, verl. an strebsame Leute bei 6-8 000 M. Anz. Off. erb. unt. S. E. 164 Exp. d. Bl.

Sichere Existenz!

Ein schönes Grundstück mit gutgeh. Restaurant u. Kolonialw.-m. Spirituosi-Abg. Nähe Dresden. (Kurort), langj. im Besitz, wird (Mietz halb) mit 12-15 000 M. Anz. an Selbstkäufer abgegeben. Offerten an **Ernst Groher, Nadeberg, Oberstraße 2.**

Rentable Güter,

Rüben- u. Weizenboden, in bester Lage Schleieritz, 70-200 Hektar, bei 9-20 000 M. Anz. sof. veräuß. Gebäude und Inventar, sowie Ernte sehr gut. Off. von ernstl. Käufern unter **W. 6955** befordert die Exp. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

Wegen Uebernahme des ertel. Geschäftes bin ich gezw., mein gutgehendes, in Borst Dresden gelegenes **„Gf. - Rest. - Grundst.“**, passend auch für Fleischer, baldmöglichst zu verkaufen. Preis 102 000 M., Extra-Miete ca. 4000 M. Anz. 10-12 000 M. Offert. erb. unt. R. S. 154 in die Exp. d. Bl.

Meine 60 Zinshäuser

in all. Komfort ausgestattet, will ich bald verkaufen. Selbstkäufer erl. Näh. u. S. 291 durch **Daasenstein & Vogler, Dresden.**

Günstiges Hotel-Angebot.

In gut besuchtem Badeort ist **Hotel** wegen Familienverhältnis, äußerst billig bei geringer Anzahlung bald zu verk. Off. unter **D. 6949 Exp. d. Bl.** erbeten.

Landgut-Verkauf.

Verkaufe mein in sehr schöner romantischer Gegend gelegenes **Landgut**, 20 Min. von der Bahn, enth. einige 80 Scheffel sehr ertragreichen Lehmöden. Die Felder u. Wiesen in einem Plane, direkt am Gehöft, reichl. 10 Scheffel ganz starken schlagbaren Wald für ungefähr 20 000 Mark, auszug- u. verbergest., mit reichl. lebendem und totem Inventar, samt bedeutend. Ernte bei 25 000 M. Anzahl. Es ist nur eine Hypothek v. 40 000 M. zu 3 1/2 % 10 Jahre fest. Alles Näheres erl. **Ernst Tärke in Klische-Königswald** bei Dresden.

Gasthof,

realberechtig., Tonsaal, große Ausspannung, in schön. Preisstadt gelegen, ist anderweitig zu verpachten. Sehr günstiges Objekt für strebsame Leute. Bewerber, welche über genügend Mittel verfügen, werden gebeten, Angebote unter **R. 6038** an die Exp. d. Bl. einzuliefern.

Landgrundstück

bei Niederau, mit groß. Areal, preiswert zu verkaufen. Anzahlung 2000 M. Näheres durch den **Besitzer Willy Weische, Weissa. Sidstr. 12, 1.**

Gasthof-Verkauf.

Verkaufe meinen flott. Gasthof in Borst Dresden bei 15- bis 18 000 M. Anzahl. Off. unt. Q. N. 126 Exp. d. Bl. erb.

Freigut,

Jagdberechtigt, nahe **Bautzen**, schön gelegen, 80 Acker groß, davon ca. 18 Acker Wald. Rest sehr gute Felder u. Wiesen, vollst. arrond., 1050 Steuererind., moll. Weidung, repariertes nettes Wohnhaus, hübscher Garten, ist mit voller Ernte für 90 000 M. bei 1/3 Anzahlung zu verkaufen. Vorbezeichnetes Gut kann bestens empfohlen der **Beauftragte de Coster, Dresden-N., Annenstr. 14, 1.**

Rittergut

35 km von Dresden, fruchtbar, sehr schöne Gegend, an H. Stadt u. Bahn, 400 Acker Areal, incl. ca. 40 Acker Wald u. Teiche, sehr gut arrond., benutz. zu bewirtsch., Granituntermittlungsboden, in hoher Kultur, sehr ertragreich, viel Kirschen, gute Gebäude, sehr gutes Vieh und Inventar, auch Brennerei, 20 000 M. Kontingent, 6250 St. -Eink., nur mit 250 000 M. zu 3 1/2 % belastet, ist für 475 000 M. bei 160 000 M. Anz. zu verkaufen. Für kapitalfrüchtige Berufslandwirte sehr beachtenswerte Off. Ernstl. Selbstkäufer erl. weiteres der **Beauftragte de Coster, Dresden-N., Annenstr. 14, 1.**

Rittergut

prächtige, gesunde u. fruchtbare Gegend, an Chauffee, nahe Stadt u. Bahn, 200 Acker gr., incl. ca. 65 Acker Wald, sonst sehr gute Felder u. Wiesen, ist mit sehr schöner Ernte u. vorhanden. Inventar für nur 200 000 M. bei 140 000 M. Anz. zu verkaufen. — 100 A. Felder u. Wiesen sind im einzelnen verpachtet. Wirtschaftsgedäude total massiv, teils ganz neu; **Wohnhaus einfach**; großer Garten, viel schöne alte Bäume, vielseitige Jagd, auch auf Hochwild. Von Dresden beanuz. zu erreich. Ernstlichen Kaufliebhabern erl. Näheres der **Beauftragte de Coster, Dresden-N., Annenstr. 14, 1.**

Fabrikgut

mit 100 Acker Areal — ertragreiche Felder und vorzügl. Wiesen — 6 Hektar, 30 Röhren u. komplettem totem Inventar u. Maschinen bei 60 000 M. Anzahl. preiswert zu verkaufen. — **Alle Wälder** sind als **Wald** im 18. Jhr. 184 u. alle **Kartoffeln** einzeln im Hause verkauft. Die Gebäude sind reichlich und sehr gut. Außer einer geräumigen, sehr unabhängigen Wohnung gehört eine herrschaftliche komfortable **Villa** zum Gut, welche, wenn gewünscht, für 1200 M. p. a. an einen Fabrikanten vermietet werden kann. — Auf diese Kaufgelegenheit macht kapitalfrüchtige, praktische Landwirte ganz besonders aufmerksam der **Beauftragte de Coster, Dresden-N., Annenstr. 14, 1.**

VILLA, Radebeul,

Näheres daselbst. n

Villennähliches, herrlich gelegenes

Hausgrundstück

mit Obst- (hervorrag. Apfelsorten-) Plantagen, schönem Garten und hochgelegenen Fichtentanz, besonders **reine Luft**, in einer gr. Provingsialstadt d. St. Sachs., 3 St. v. W. 65 000 M. zu verkaufen. Interess. w. gef. Abr. unt. **C. 6996** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Klotzsche-Königswald,

5 Min. v. Bahnd., in ruh. staubf. Lage (Sonnenl.), ist schön. Zweifam.-Villa mit gr. Objekten preiswert zu verkaufen. Näheres das. **Gartenstraße 10, pt.**

In Königsbrück

ist eine im Schwereisstil erbaute, in bester Lage befindl. **Villa** mit Schuppen u. Waschküchengebäude, sowie gr. Obst- u. Gemüsegarten erbtillungsgeb. baldmöglichst preiswert zu verk. Näh. Ausf. erl. **R. Heinze, Dresden, Gambernstraße 3, 2.**

Verkaufe oder verkaufe mein

Rittergut, 365 Acker, gegen Gut bis 150 Acker, bei Baranzahlung, 15 Hektar, 90 Rinder, a. Geb.; Rittergut, 162 A., bei Rühlingen, ist erbtillungsanzahl. zu verk. bei 80-100 000 M. Anzahl. 10 Hektar, 82 Rinder, 90 Schweine, Näheres bei **Oester, Cichau.**

Glänzende Kapital-Anlage.

Wein in zukunftreichstem Vorort Leipzig wird mit einbedeutend geleg. Areal veräußert. Umstände hoch, sehr billig. Es liegen mehrere Gründe vor, daß in einiger Zeit ein gutes Geld verdient wird. Gute Anshäuser nehme ev. mit an. Vermittl. verb. **Woff. Fil. ca. u. L. W. 4870** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Rittergut Wegefath,

Dresdner Kreis, 20 Min. v. d. Hauptbahnhalle. Fläche arrondiert, 400 Acker, davon 300 Acker Klee- und Weizenboden, 60 Acker Wiesen, 120 Acker Fichtenwald, mit 9000 Einheiten belegt, Dampfbrenn., Schmiede, Försterei, Schäferei, kompl. leb. Inventar, neue Maschinen, Dampfdrescher, elekt. Licht u. Kraft, neue massive Gebäude, gewölbte Ställe, Selbststränge — prächtige Hoflage — schön. Herrenhaus, Patronat, vorzügl. Jagd etc., ist preiswert bei 150-200 000 M. Anzahlung veräußlich. Näh. erf. ernstl. Käufer durch meinen **Beauftragten E. G. H. Rengert, Dresden-N. 6, Villersstr. 15.**

Selten günstiges Angebot!

Am 7. September, vorm. 9 Uhr, kommt die in bester Lage von **Blafetwis** befindliche **Einfamilien-Villa**, **Offstraße 9, Ecke Striesener Str.**, zur Zwangsversteigerung. Die Villa enthält 12 Zimmer nebst Veranden, Balkons und sehr reichl. Zubehör, sowie großen schönen Garten mit altem Baumbestand und bietet ein äußerst komfortables u. behagliches Heim. Das Grundstück sollte dem früheren Besitzer ca. 130 000 M. zu haben. Infolge der vorlieg. bef. Umstände in der Versteigerung für ca. 90 000 M. zu haben. Hypotheken auf Wunsch fest. Ernstlichen Interessenten erl. gern genaue Auskunft und ermöglicht die Besichtigung der Beschlagnahmung **Paul Gessner, Dresden, Marienstraße 5.**

Villenviertel (Laubegast), Eblage,

wird eine Baustelle mit reichlichem Hinterland sehr billig abgegeben. Offert. unt. **J. 20956** in die Exp. d. Bl.

Gröss. Grundstück in Berlin W.,

mit festen Hypotheken und einer jährlichen Rente von 30000 Mark, ist zu verkaufen, event. gegen schuldentfreien Besitz zu veräußern. Das Grundstück enthält keine Läden, nur Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit. Nur Selbstkäufer wollen sich melden bei **Simon Cohn, Koenigsstraße 12, Berlin NW.**

Holzkaufmann

bietet sich günstige Gelegenheit, ein gut gelegenes und komplett eingerichtetes **Dampfsägewerk** unter günstigen Zahlungsbedingungen, evtl. zunächst vorüberweis. zu übernehmen. **Woff. Anfragen unt. G. 7062** an die Exp. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

In aufstrebend. Industrieorte mit guter Bahnanbindung, zwischen Meissen u. Dresden gelegen, ist ein **Gauegrundstüd in Kolonialwarengeschäft** mit Einrichtung günstig zu verkaufen. Wasserleitung u. elektr. Licht im Hause sind vorhanden. Preis 25 000 M., als Anzahl. sind 5000 M. erforderlich. Offert. unt. **S. M. 30** an die **Ann.-Exp. von Friedr. Eismann, Meissen**, erbeten.

60 Zinshaus,

in bester Lage der Johannist., m. gr. Einfahrt, get. 2 Etagen, Hintert., ist bei 10-20 000 M. Anz. zu verkaufen. **Woff. Fil. u. S. W. 181 Exp. d. Bl.**

Altbekannter Gasthof

mit schönem Saal, groß. Lindengarten, in Löhntschicht an d. Landstraße geleg., seit 1897 in einer Hand, 400 m Vieh- und and. bedeut. Umsatz, wenig Regaleisten, alles in tadellosester Ordnung, ist bei circa 15 000 M. Anz. unter Familienverhältnissen halber zu verkaufen. Off. erb. u. **J. S. 146** an den **„Invalidentank“ Dresden.**

Landgasthof

mit Saal, Garten, an der Landstraße gelegen, ist bei 3000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. **P. Lehmann, Friedrichstr. 2, 11.**

Neuere Einfamilien-Villa

in der Nähe des Großen Gartens oder **gut verzinsl. Zinshaus** zu tauschen gesucht gegen sehr schönes, großes **Villen-Grundstüd** mit Stallung und Park in der **Löhntschicht, Gutshaus 95 000 M.** **Woff. Fil. unter D. H. 825** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gärtnerrei,

ca. 2 1/2 Scheffel groß, ist veräußerungsbh. sof. preisw. zu verk. in Dresden-Raditz, Grimmstr. 13.

Seite 23 "Dresdner Nachrichten" Seite 23

Die grosse Schluss-Woche



95 TAGE

Beginn Montag früh.

Wieder neueingetroffene, hervorragende Artikel zum einheitlichen Preise von 95 Pf.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Damen-Auto- und Reise-Mützen Stück 95 A
 Auto-Gliffon-Schleier, alle Farb., ca. 2 1/2 Meter lang, St. 95 A
 Präparierte Palmen, extra große, schöne Exemplare, mit ff. dekor. Vorzeltantoni zusammen 95 A
 Prima Tassetband, reine Seide, ca. 11 cm breit, alle Farben 95 A
 Spachtel- und Füll-Pasten und Stragen, Wert bis 3,25 durchweg Stück 95 A
 Valencienne Spitzen und Einfäde, besondere Gelegentlich 95 A
 Spitzen-Richs u. eleg. Stragen, mit Robots, Stück 95 A
 2 Stück Kinder-Batiststragen, mit Stickerei oder Spitze belegt 95 A
 Knaben- und Mädchen-Teller-Mützen Stück 95 A
 Elegante Schleier, abgerollt, pa. Füll mit Punkten alle Farben Stück 95 A
 Pa. reinseid. Chiné-Band, neueste Farbestellungen, pa. Qualität, ca. 15 cm breit 95 A
 Spinalfeder-Korsett mit ungeschwächten Einfäden alle Farben Stück 95 A
 Parier-Gürtel-Korsett, prima Jacquardstoff, tabel-losier St. 95 A
 Prima Dress-Korsett mit Spinalfedern und mit breiter Spitze garniert Stück 95 A
 Ca. 3500 Damen-Gürtel, pa. Gummi, in schwarz, gold und weiß, mit eleg. Schließen, ohne Rücksicht auf den sonstigen Wert 95 A
 Beetdecken-Galter, prima Kongressstoff, fertig gefaltete Handarbeit Stück 95 A
 Beetwandschoner, Kongressstoff, vorgezeichnet, mit verschiedenen Strichen 95 A
 Küchen-Parade-Gandtücher, pa. Qualität, mit farb. Bordüre, vorgezeichnet 95 A
 Beien-Vorhänge, vorgezeichnet, prima Köperstoff, fertig garniert Stück 95 A
 Muffelissen (wie ein Viertelstündchen etc.), mit Seidenfäden-Polant, vorgezeichnet 95 A
 Plattbreit-Bezüge, prima Köperstoff, vorgezeichnet und fertig garniert 95 A
 Weisse Parade-Gandtücher, Läufer, Decken, mit à jour-Verblümen 95 A
 Kammerbürzen, pa. Köperstoff, vorgezeichnet und fertig gefaltet 95 A
 Fertig gefaltete Läufer und Decken 95 A
 Tabletdecken-Garnituren, vorgez., russ. Fein., 6 Stück 95 A
 Kleiderkörbe für Blumen, Röcke und Kleider, moderne Stoffe, beste Qualität 95 A
 Samt für Blumen und Kinder-Kleidchen, gemustert und glatt belbet 95 A
 Seidenstoffe, moderne Streifen, für Blumen usw. 95 A
 2 1/2 Meter Blusen-Barchent, gewebt und bedruckt, moderne Muster 95 A
 3 Meter Hemden-Planelle, bewährte Qualitäten 95 A
 2 1/2 Meter weisgeraucht Köber-Barchent, gute Qual. 95 A
 3 Meter Zoulikana-Tuch, vorzügliche Qualität 95 A
 Beetdecke u. Stangenleinen, Deckbettbreite, Metr. 95 A
 2 1/2 Meter Musselin, weich wie Wolle, mod. Muster 95 A
 1 Duzend Küchen-Gandtücher, fertig, Dress-Qual. 95 A
 1 1/2 Duz. weisse Gandtücher, extra groß, beste Qual. 95 A
 1 Duz. Wischtücher, halbbare Qualität, richtig groß 95 A
 1 Duzend Servietten, in Tischdecken passend 95 A
 Tea- und Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, Gedecke 95 A
 Hemden, Jacken, Weinkleider, Barchent u. Sommerstoffe, beste Qualitäten Stück 95 A
 Stiderei-Unterhosen, vorzügl. pass., reich orn., St. 95 A
 Frottier-Gandtücher, weich und bunt, richtig groß u. mit Buchstaben gefaltet Stück 95 A
 Kinder-Badetücher, gut Knäuelstoff, richtig groß, St. 95 A
 Linon-Taschentücher, Serie 1 1/2 Duzend 95 A, Serie 11 1 Duzend 95 A
 Engl. Batist-Taschentücher, weich und buntfantl. 1/2 Duzend 95 A
 Arabias-Taschentücher, Frauen- und Herren-Größe, 1/2 Duzend 95 A
 Wäsche-Stickerien, Madapolam u. Cambrie, schmal und breit, Rapon 4 1/2 Meter 95 A
 Ztanbücher-Pollertücher (leder-Grün) 1/2 Duzend 95 A
 Schneertücher, hervorrag. Qual., richtig groß, 1/2 Duz. 95 A
 Tischdecken-Kaffeedecken, vorzügl. waschbar, Stück 95 A
 Lange Damen-Galbhandschuhe, reine Seide, ca. 40 cm lang Paar 95 A
 2 Paar lange Damen-Galbhandschuhe, Flor mit mit feidener Spitze 95 A</p> | <p>4 Paar lange Damen-Galbhandschuhe mit u. ohne Spitze, weiß und farbig, pa. Qualität 95 A
 3 Paar kurze Galbhandschuhe mit eleganter Spitze, 2 Duzendpaare 95 A
 2 Paar Damen-Strümpfe, engl. lang, echt schwarz, geringelt 95 A
 Damen-Strümpfe, prima Flor u. Fil d'ososse, ganz und holt durchbrochen Paar 95 A
 1 Paar Damen-Annahmehüte, echt schwarz u. Leder 95 A
 Damen-Blusen in hell und dunkel, mit Einlag. Stück 95 A
 Wald-Kinderkleider zum Ausuchen, Stück 95 A
 Rufen-Kittel mit Schürze und Quaste Stück 95 A
 Knaben-Blusen, Matrosenturm, und Gosen Stück 95 A
 Wachstuch-Garnitur, best. a. 1 Wandhocker, 1 Küchen-tischdecke, 1 Vertusdichoner, 1 Rückenr., 2 Tablettdecken 95 A
 Tischläufer u. Decken, vorz., russisch Feinen, Stück 95 A
 1 Paar Erbstuhl-Brise-bises mit Polant, weiß oder creme 95 A
 1 Paar engl. Füll-Brise-bises, Pa. Qual., mit wechselbarer Stange und Ringen 95 A
 Altstuch-Tischdecke, bord. oder grün 95 A
 3 mit. Verfer-Vorlagen, 100 cm lg., in viel. Designs Stück 95 A
 Pinoletm-Läufer, ca. 70 cm breit 95 A
 Läuferstoff-Decke, bis 3 Meter lang 95 A
 Scheibengardinen-Decke, bis 3 Meter lang, weiß, creme oder bunt 95 A
 Wachstuch-Decke, 100 x 130 cm groß 95 A
 1 Kissenplatte, mit Brandmalerei 95 A
 1 elegantes Sofa-Kissen mit Polant 95 A
 1 Plüsch-Laubreguin 95 A
 Manichettenschürze in Double, Emaillé und Vert-mutter, sonst bis 1,75 Paar 95 A
 1 Paar u. 2 Paar Dofenträger in vielen, Auswahl 95 A
 Sparrstühle mit Einlegearbeit, Manilla, mit u. ohne Beschlag Stück 95 A
 Sportmützen, neueste Formen, viele Muster, Kleier Mützen Stück 95 A</p> | <p>1 Irrigator, komplett, mit Gummiröhr. 95 A
 1 Flasche Bayrum, 1 Kosbürste u. 1 Taschen-famm 95 A
 2 Kiesel 1a Quarzseife u. 2 Dosen Schuh-Creme zusammen 95 A
 12 Stück Toiletteseife 95 A
 1 Bugleder, 1 Flasche Zidol, 3 Stück Hand-waschseife zusammen 95 A
 1 Pofen Marktaschen und Verlängerungs-taschen, zum Ausuchen Stück 95 A
 1 Pofen Handtäschchen, zum Ausuchen Stück 95 A
 1 Pofen Muffelisse mit Regenkappe, zum Ausuchen 95 A
 1 Pofen Familien-Bilderrahmen, zum Ausuchen Stück 95 A
 5 Stück Porzellan-Goldbrandtassen mit Untertassen 95 A
 5 Stück Porzellan-Goldbrandteller 95 A
 Zus. Milchbüchse (6 Stück), fein dekoriert 95 A
 Zus. Schüsseln (6 Stück) 95 A
 Damen-Strümpfe, engl. lang, farbig gering., mit va. Flör, Fil d'ososse sonst bis 3,50 Paar 95 A
 Herren-Socken, prima Flor, geringelt und fein bestrickt, Paar 95 A
 2 Paar Herren-Geundheits-Socken ohne Nacht, nicht einlaufend, grau 95 A
 Damen-Kalwed-Röcke, braun, richtig weit u. lg. Stück 95 A
 Damen-Blaudruck-Schürzen, Pettig, in Tasche, St. 95 A
 Damen-Hauschürzen, Feinen imit., mit Polant und Tasche Stück 95 A
 Damen-Batist-Ländelschürze mit Stickerei-Taschen, umschürum mit Stickerei belegt Stück 95 A
 2 Stück Bettgimbe, à 10 Meter 95 A
 12 Duzend Drucktüche und 3 Stück weiß 95 A
 Köberband 95 A
 Zwinnhembendstücken Rapon 25-30 Meter 95 A
 Wäschebezüge, weich und farbig 25 Meter 95 A
 Elegante Nafkassen, gefüllt Stück 95 A
 1 Paar 8. Damen-Meltonvontoffel mit Filzsohle oder mit Filz- und Ledersohle 95 A
 1 Paar gefaltete Damen-Samtvontoffel mit Trodenfilz- und Spaltledersohle 95 A
 1 Paar Damen- oder 1 Paar Herren-Cord- oder Segeltuch-Vontoffel 95 A
 1 Paar Damen-Blüschvontoffel mit feidriger Ledersohle und Abtastled 95 A
 1 Paar Damen- oder 1 Paar Herren-imitierte Kamelhaar-Niederröter mit Bindfadensohle 95 A
 1 Paar Damen- und 1 Paar Mädchen-Cord-vontoffel 95 A
 1 Paar Damen-Filz-, Melton- oder Segeltuch-Niederröter mit Trodenfilz- resp. Bindfadensohle 95 A
 1 Paar Kinder-Bab- Schuhe oder Stiefel 95 A
 1 Paar Herren-Segeltuch-Arbeitschuhe 95 A
 1 Gewürzeagere mit 6 Stück verzierten Tännchen 95 A
 Zus. Emaillé-Maschinenbüchse, 4 teilig 95 A
 3 Stück (Zus.) Emaillé-Schmortöpfe 95 A
 Sand-, Seife-, Soda-Garnituren (Delft) 95 A
 Klosett-Waschhalter mit Leuchter und Spiegel 95 A
 2 Stück starke Rohrförbe 95 A
 2 Stück große Wandteller, Delft 95 A
 1 große lackierte Brotkapsel 95 A
 1 Butterkübler und 1 Käseglode 95 A
 Stahl-Aluminium-Schmortöpfe, 14, 16, 18 cm, St. 95 A
 Pa. Glühkörper, Normal oder Filiput 5 Stück 95 A
 (Vom 1. Oktober ab besteuert)</p> |
|---|--|--|

Grosse Posten Schlafdecken 95 A

Tigermuster und Kamelhaar, imitiert, extra groß, vorzügliche Qualitäten

Mehrere Tausend **Reste und Coupons**, passend für Blusen, Kinderkleidchen, Unterröcke, Beinkleider, Nachjacken, Hemden, Schürzen etc., Sensationspreis zum Ausschuchen jeder Coupon **95 A**

Verkauf soweit Vorrat.

Besichtigen Sie gefl. unsere mit 95 Pfg.-Artikeln dekorierten Schaufenster.

Herzfeld, Dresden, am Altmarkt.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24 Sonntag, 8. August 1909 Nr. 218